

## **Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen**

*“Wie ein Hirt, so weidet er seine Herde.  
Die Lämmer nimmt er in seinen Arm.  
Er trägt sie an seinem Busen.....”* (Jesaja 40,11 -  
AT nach Dr. Henne O.M.Cap.)

### **“Gottes Werkstatt...”**

#### **Wir lernen von George Washington Carver**

Da gibt es eine Geschichte über diesen beliebten amerikanischen Mann, wie er sich oft in “Gottes kleine Werkstatt” zurückzog, um Antworten auf wichtige Fragen zu bekommen. Man spricht davon, dass George”....innig daran glaubte, dass eine persönliche Beziehung zu dem Schöpfer aller Dinge die einzige Grundlage für das Leben in Fülle sei.” Hier ist seine Geschichte:

“Ich fragte den Schöpfer, wozu das Universum gemacht worden sei.  
‘Frag doch eher nach etwas, was deinem kleinen Verstand entspricht,’ war Seine Antwort.  
‘Wozu wurde der Mensch geschaffen?’  
‘Kleiner Mann, du willst immer noch viel zu viel wissen. Verringere das Ausmaß deiner Frage und vergrößere die Absicht.’  
‘Dann erklärte ich dem Schöpfer, dass ich alles über die Erdnuss wissen wolle. Er antwortete mir, dass mein Verstand zu klein sei, um alles über die Erdnuss zu wissen, dass Er mir aber eine Hand voll Erdnüsse geben werde....Ich trug die Erdnüsse in mein Labor, und der Schöpfer sagte mir, ich solle sie auseinander nehmen und in ihre Elemente auflösen. Mit meinen Kenntnissen aus Chemie und Physik fing ich an, sie auseinander zu nehmen. Ich trennte das Wasser, die Fette, die Öle, die Gummi, die Harze, Zucker, Stärke, Pektosen, Pentosane, Aminosäuren. Da! Ich hatte alle Teile der Erdnuss vor mir ausgebreitet.  
Ich schaute Ihn an, und Er schaute mich an. ‘Nun weißt du, was die Erdnuss ist!’  
‘Warum hast Du die Erdnuss gemacht?’”

Es wird berichtet, dass George Washington Carver mit den Antworten zu dieser Frage mehr als hundert Anwendungen für die Erdnuss erfand und die Landwirtschaft des Südens

wieder belebte.<sup>1</sup>

Wenn wir anfangen, nach Gottes Enthüllung über das Ruhen im Geiste Ausschau zu halten, bete ich darum, dass jeder Leser sich in "Gottes kleine Werkstatt" begeben und dem Herrn einige Fragen stellen möge. Er sagt uns in Jeremia 33,3: "Rufe zu mir, so will ich dir antworten, und dir große, unfassbare Dinge mitteilen, die du nicht kennst."

## **Einführung**

"Ruhen im Geist" ist ein widersprüchliches Thema in unseren Tagen und unserer Zeit, ausführlich in der Presse besprochen und oft diskutiert in bezug auf die Charismatische Erneuerung. Wie das Sprachengebet, so hat die Erfahrung des Ruhens auf dem Boden während Gebet die Aufmerksamkeit des Menschen gefangen genommen. Wenig wurde darüber geschrieben; vieles ist noch unbekannt. Es ist irgendwie jungfräuliches Gebiet, besonders in der Katholischen Kirche.

Da es nun einmal in Erscheinung tritt und seine Wirkungen zeigt, möchte ich das Gespräch eröffnen und zum Dialog ermuntern. Ich möchte das überprüfen, von dem ich glaube, dass es sich um eine Bewegung des Heiligen Geistes in unseren Tagen handelt.

Das Ruhen im Geist ist höchst wahrscheinlich eine charismatische Gabe, zum Mindesten teilweise. Es scheint ein doppeltes Charisma zu sein: Das Charisma in einigen Leuten, in denen die Kraft so stark ist, dass die meisten Personen niederfallen, über denen sie beten; und das Charisma in einigen Empfängern, die so offen sind, um zu empfangen, dass sie unter der Kraft fallen, wenn irgend jemand betet.

Im II. Vatikanischen Konzil heißt es in der Dogmatischen Konstitution über die Kirche in Absatz 12:

"Solche Gnadengaben, ob sie nun von besonderer Leuchtkraft oder aber schlichter und allgemeiner verbreitet sind, müssen mit Dank und Trost angenommen werden, da sie den Nöten der Kirche besonders angepasst und nützlich sind."

Was wir in diesem Buch tun möchten ist, "Angepasstheit und Nützlichkeit" dieser Gabe zu erforschen, und "sie mit Dank anzunehmen."

Wenn ich nun damit beginne, Richtlinien für den Gebrauch eines solchen Charismas in Betracht zu ziehen, werde ich dabei an eine Zeit erinnert, als ich einem Experten für Unterscheidung und Entscheidungs-Findung zuhörte. Es wurde gesagt, dass Ideen nicht nur von oben kommen sollten, sondern auch von unten. Die Weisheit des Volkes soll angehört und unterschieden werden. Wenn etwas Ungewöhnliches vom Geist kommt, ist da immer diese Tendenz, dies kategorisch zu verneinen, ohne auf die Erfahrung der Leute gehört zu haben.

Ich glaube auch fest daran, dass es im Unterscheidungs-Prozess wichtig ist, auf die Früchte dieser Erfahrungen zu blicken, wie man es in den Diensten von Priestern wie Ralph

---

<sup>1</sup>Rackham Holt, George Washington Carver (New York: Doubleday and Company, 1940), pp. 239-240.

DiOrio, Edward McDonough und anderen im Vollzeit-Heilungsdienst sehen kann. Die Unterscheidung, die hochgeachtete Leute mit Integrität durchführen, hat großen Wert.

Und schließlich: jene von uns, die katholisch sind, schauen auf die Kirche, um Führung und Unterscheidung zu erhalten, da sie sie als Gott-gegebene Autorität anerkennen.

Was wir machen wollen, ist Folgendes: die Weisheit von anderen erforschen, die im Heilungsdienst stehen und selber im Geist geruht haben; darauf zu hören, was uns einige Professionisten im Gesundheits-Dienst zu sagen haben; uns die Zeugnisse von Laien aus allen Schichten anhören. Wir werden uns auch einige der pastoralen Probleme anschauen, die das Ruhen im Geist verursacht und werden dazu einige einleitende Richtlinien vorschlagen. Dies ist kein Buch der Antworten. Es ist vielmehr ein Transportmittel, durch welches ich eine gesunde und ausbalancierte Diskussion anregen möchte, die eine gewisse Grundlage für die zukünftige pastorale und theologische Richtung betreffend "Ruhem im Geist" legen soll.

Eine Reihe von Professionisten und Forschern im Gesundheitswesen haben einige Vorschläge gemacht, auf welche Art und Weise das Material präsentiert werden soll. Sie schlugen vor, dass wir:

- \*Gut geschriebene Geschichten von Leuten haben sollen, die offen sind, die Fragen stellen, und die berichten, nicht aber überzeugen wollen.
- \*Über ihre Stellungnahme berichten sollen, wie auch über die Bedeutung, die dieses Erlebnis für sie hatte.
- \* Erfahrungen sammeln.

Ich bin den vielen Beitragenden dankbar, die uns die Gefühle ihrer Herzen so offen und frei mitgeteilt haben. Ihre Reaktionen sind wertvoll und werden geschätzt.

In einer Umfrage bei 200 Personen, die bei verschiedenen Gelegenheiten im Geist ruhten (siehe den Anhang und das Ende der ersten sechs Kapitel), war das am meisten von allen empfundene Gefühl ein Gefühl des "geliebt und umsorgt seins" durch Gott. Aus diesem Grund präsentiere ich das Material innerhalb des Kontextes des bekannten Psalms 23. Dieser Teil der Schrift porträtiert kraftvoll das Empfinden von Gottes liebendem, sorgendem Dienst an uns. Dieses Empfinden des Geliebt- und Umsorgtwerdens ist grundlegend für den Heilungs-Dienst. Ich stimme mit Msgr. Walsh in seinem Buch "Keep the Flame Alive"<sup>2</sup> überein, dass Ruhem im Geist seinen Platz innerhalb des allgemeinen Rahmens des Heilungs-Dienstes findet. Wenn wir mit der liebenden Natur des Herrn in Berührung kommen, öffnen wir uns der Ganzheit in jedem Bereich unseres Lebens.

"Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm." (1 Joh 4, 16a.b)

Mein erstes persönliches Erlebnis mit dem Ruhem im Geist geschah bei einem Kathryn Kuhlman Dienst im Jahre 1971. Ich erinnere mich, am Boden gelegen und ein Gefühl von tiefem Frieden und ein Bewusstsein von Gottes ungeheurer Macht gehabt zu haben. Seither bin ich mindestens 50 mal am Boden gelegen. Wenn ich die Zeiten rechnet, wo ich im Geist ruhte

---

<sup>2</sup>Msgr. Vincent Walsh, Keep the Flame Alive (Merion Station, Pennsylvania: Key of David Publications, 1987), p. A68.

während ich in einem Sessel saß und Gebet erhielt, würde das nahe an 75 oder 100 mal herankommen. Fast immer, wenn ich innere Heilung empfangen, ruhe ich im Geist.

Eine der besten Erfahrungen auf diesem Gebiet, die ich je hatte, war in Brasilien nach einem langen, harten Tag des Dienstes. Ich war erschöpft, und jemand bot sich an, mich in den Zustand des Ruhens zu bringen. Nach einer kurzen Zeit des Ruhens im Herrn stand ich total erfrischt und erneuert auf. Es war phantastisch! Manchmal, wenn ich Stress vor einem Workshop habe, suche ich mir jemanden, der mich in das Ruhens im Geist hineinbringt. Ich mag dann 20 Minuten oder so ruhen, und dann bin ich bereit zu gehen, sensibler, offener und fähig, die Richtung zu erkennen, die mich der Herr bei diesem speziellen Dienst nehmen lassen will.

1972, an der Notre Dame Universität, als ich aufgerufen wurde, in einem Team mit Francis MacNutt mitzubeten, hatte ich mein erstes Erlebnis, eine andere Person in den Zustand des Ruhens im Geist zu versetzen. Als ich Barbara Shlemon bat, die Person zu untersuchen, die umgefallen war, deutete sie nur an, dass diese Person "nur im Geist ruhe". Es war etwas, das ich vorher noch nie gesehen hatte, wenn ich mit Leuten betete.

Als die Zeit weiter ging und ich in einen Vollzeit-Heilungsdienst in der Charismatischen Erneuerung kam, entwickelte sich das Ruhens im Geist zu einem mächtigen Weg der Heilung, besonders bei großen Gruppen, wo es keine Zeit für ausgedehntes individuelles Gebet gab. Ich fing an, Berichte zu hören, dass der Herr sehr tiefgreifende Heilung in erstaunlich kurzer Zeit vollbrachte, wenn die Leute ruhig auf ihren Sitzen oder auf dem Boden während der Heilungs-Gottesdienste ruhten. Personen, die jahrelang in Beratung gewesen waren, ohne dass sich bedeutsames Wachstum ergeben hätte, erhielten tiefgreifende Heilung und einen Durchbruch im persönlichen Wachstum während sie im Geiste ruhten.

Es ist meine Erfahrung gewesen, dass einer der machtvollsten Wege, den Leuten zu helfen, Heilung zu empfangen und Wachstum im Gebet zu erfahren, durch das Ruhens im Geist geschieht. Ich hielt damals Kurse über das Gebet ab, aber nun helfe ich bei diesen Kursen den Leuten auch, sich für diese Erfahrung des Ruhens im Geiste zu öffnen. Manchmal, bei Ganztags-Workshops oder Wochenend-Exerzitien, bete ich, dass die Teilnehmer im Geiste ruhen, noch bevor die Vorträge anfangen, dann in der Mitte, und am Ende der Exerzitien. Durch diese Erfahrung werden sie wirksamer geöffnet, um vom Herrn zu empfangen, als bei irgend einer anderen Methode, die ich je entdeckt habe. Einige der tiefgreifendsten Heilungen kamen auf Leute herab, wenn sie bei verschiedenen Gelegenheiten im Geiste geruht hatten.

Heute, wenn ich durch die Vereinigten Staaten und viele andere Länder reise und Leiterschafts-Training und Heilungs-Gottesdienste in einem Vollzeit-Dienst führe, sehe ich Hunderte von Teilnehmern im Geiste ruhen - sogar Bischöfe!

Ein Bischof in Chile kam herauf zu mir um Gebet zu erhalten, und ruhte tief im Geiste. Jahre später hörte ich, dass er ein tiefes, mystisches Erlebnis hatte. Ein anderer Bischof in einem Lateinamerikanischen Land, der zweimal im Geiste ruhte, drückte seine große Freude über diese Erfahrung aus. Und noch ein anderer Bischof, ein heiligmäßiger Mann, ruhte im Geiste bei Priester-Exerzitien. Es ist faszinierend, wie viele Bischöfe im Geist geruht haben.

Anfänglich, als die charismatische Erfahrung in der Kirche auftauchte, drängten sie manche Bischöfe und Priester zurück. Sie sagten: "Keine Gebetsgruppen", oder "Gebetsgruppen ja, Sprachengebet nein", oder "Sprachengebet ja, aber kein Händeauflegen", etc. Viele von ihnen änderten ihre Meinung nach der Erklärung der nationalen Bischöfe im Jahre 1969, die andeutete, dass Gebetsgruppen erlaubt sein müssen, da sie gute Früchte bringen.

Doch sind da jene, die das Vatikanische Konzil immer noch nicht ganz akzeptiert haben. So können wir nicht erwarten, dass das Ruhens im Geiste, dieses neue Phänomen, sofort ganz

akzeptiert wird. Aber ich denke, was wir in diesem Buch zu tun versuchen ist, es in die Öffentlichkeit zu bringen, damit es diskutiert werden kann und weiters, um Diskussion hervorzurufen.

Einer der Hauptkommentare, den ich zu hören bekomme, wenn ich im Dienst bin, ist: "Pater, Sie sind der erste, der uns eine genaue Erklärung über das Ruhen im Geiste gibt." Ich erinnere mich, dass schon 1974 die Leute in den Gebetsgruppen unter der Macht des Heiligen Geistes zu Boden fielen, wenn sie den Herrn priesen. Viele verstanden das nicht, und fürchteten sich. (Siehe Frage 3 auf Seite....)Mangel an Verstehen hat zu Verwirrung, Missverständnis und Missbrauch geführt. Das Thema muss zur Diskussion freigegeben werden. Wir können ihm nicht mehr unseren Rücken zukehren, oder es unterdrücken.

Ich verneine nicht, dass es dabei pastorale Probleme gibt. Ich glaube, was wir tun sollten, ist, einige pastorale Antworten auf pastorale Probleme zu bekommen, und dabei den Geist nicht auszulöschen. Johannes sagt in den Lesungen, "prüft die Geister" (1 Joh 4,1), und gerade das ist es, was wir versuchen, zu tun: sie zuerst auf Authentizität und dann auf die praktische Anwendbarkeit zu prüfen.

Einige der Kommentatoren, die das Ruhen im Geiste kritisieren, haben meinen Nachforschungen zufolge niemals die Erfahrung dieses Phänomens gehabt. Ich denke es ist irreführend, wenn eine Person, die keine solche persönliche Erfahrung wie das Ruhen im Geiste gehabt hat, dagegen mit intellektuellen Argumenten angeht. Es wäre ähnlich, wie wenn ein Mann ein Buch über die Freuden, ein Baby auf die Welt zu bringen, schriebe. Kein Mann könnte auf angemessene Weise die Freuden der Schwangerschaft beschreiben, denn das gehört zu den persönlichen Erfahrungen einer Frau.

Dennoch können wir jenen, die negativ darüber diskutiert haben danken, denn sie zwingen jene von uns, die positiv auf diese Erfahrung schauen, unseren Glauben in dieser Hinsicht zu begründen. Die Negativität, der ich begegnet bin, hat mich dazu bewegt, einen tieferen, sorgfältigeren Blick auf die Stellung zu werfen, die ich und andere im vollzeitlichen Heilungs-Dienst bezüglich dieses machtvollen und sensiblen Themas innehaben.

Wir leben in einer gewalttätigen Gesellschaft; wir haben eine gewaltvolle Unterhaltung im Kino und im Fernsehen - Mord, Vergewaltigung, Erschießen, Erdolchen, Niederknüppeln, etc. Ruhen im Geiste (oder Schlagen im Geiste) ist sozusagen "sanfte Gewalt", - die überwältigende Macht des Heiligen Geistes. Dennoch reagieren manche Leute darauf negativ. Manche Leute, die sich Mord und Vergewaltigung und Verstümmelung und Brutalität ansehen, akzeptieren diese in sie eingespeiste Menge von Gewalt, regen sich aber auf, wenn sie Leute unter der Macht des Heiligen Geistes zu Boden fallen sehen. Das macht nicht sehr viel Sinn. Es wird gesagt, dass ein Amerikaner, sobald er 18 Jahre alt ist, in seinem Leben bereits 100.000 Gewaltmomente im Fernsehen gesehen hat. Ein berühmter protestantischer Evangelist hat gesagt, "Heutzutage sehen wir im Fernsehen Dinge, von denen es undenkbar gewesen wäre, sie vor 10 Jahren angesehen zu haben. Wir werden vom Heidentum eingelullt.

Und, unser Volk wird in Kulte hinein gelockt. Tausende von Katholiken sind in religiöse Kulte und eine Anzahl von para-psychologischen Bewegungen hineingezogen worden; als ein Mittel, um Gott zu erfahren, ihr inneres "Selbst" zu finden, oder das Glück zu finden. Der Vatikan-Bericht über Sekten, Kulte und Neue Religiöse Bewegungen kommentiert dazu in Paragraph 2.1.3: "Die Sekten scheinen anzubieten: eine zufriedenstellende religiöse Erfahrung, gerettet zu werden, Umkehr: Raum für Gefühle und Emotionen, für Spontaneität (z.B. bei religiösen

Feiern)...”<sup>3</sup> Der Verlust unserer Leute an diese Kulte ist eine Herausforderung für uns, Raum zu geben für zufriedenstellende religiöse Erfahrungen in der Katholischen Kirche.

Wir haben einen Gott, der uns Seine liebevolle Natur erfahren lassen möchte. Er ist aber auch ein Gott der Überraschungen, der uns manches Mal sogar zu einem riskanten Leben beruft.

Es war vor einigen Jahren bei einem nationalen charismatischen Treffen an der Notre Dame Universität, dass Ralph Martin feststellte, dass wir in der Erneuerung achtsam darauf schauen sollten, dass wir nicht zu respektabel werden. Er kommentierte, dass die Erneuerung eine prophetische Funktion innehat. Sie fordere uns heraus zu Veränderung und Wachstum.

Überall, wo ich hinkomme, höre ich die Pfarrer sagen, “Wir brauchen etwas....die Leute sind hungrig....die Leute suchen nach etwas.” Sie sind konfrontiert mit den Bedürfnissen der Menschen, bei einem gleichzeitigen Gefühl der Machtlosigkeit, diese Veränderung auch herbeizuführen.

In einem Artikel im New Covenant, teilt uns Pfarrer James Hughes über das Bedürfnis spiritueller Bildung in der Jugend seiner Pfarre, und die Art, wie Gott diesem Bedürfnis entgegenkam, folgendes mit:

“.....Ich begann mit einer kleinen Gruppe von jungen Leuten, die damit einverstanden waren, auf ein Seminar zu gehen. Beim Bußgottesdienst war die Gegenwart Gottes so stark zu spüren, dass fast alle jungen Leute vom Hl. Geist überwältigt wurden. Sie wurden zu tiefer Umkehr gerufen. Viele wurden im Hl. Geist getauft und begannen, in Sprachen zu reden...Offen gesagt, einige Probleme entstanden, als wir einige Änderungen vornahmen...wir machten jedoch weiter. Bald war ich mit einer gewaltigen Herausforderung konfrontiert - einer großen Firmklasse von ca. 100 jungen Leuten. Ich teilte die Texte aus und leitete ein Leben-im-Geist-Seminar, wobei ich auf die Führung des Hl. Geistes vertraute, dass Er mich auf Kurs halte. Die Klasse reagierte....Sobald wir beschlossen hatten, nicht auf Nummer sicher zu gehen mit dem, was wir hatten, antwortete Gott sofort.....

Das Herz des Programmes war die Umkehr. Ich betone die charismatischen Gaben und die Taufe im Heiligen Geist, da diese Dinge zur Umkehr führen - einer Veränderung in Verstand und Herz. Diese Kinder brauchen Jesus. Die charismatische Erfahrung macht Seine Liebe und Macht offensichtlich....Was ist das Geheimnis der Veränderung? Der Herr hat die Oberhand. Die Herzen der jungen Menschen werden verändert, wenn wir alle zur Seite treten, und es Ihm erlauben, zu wirken.”<sup>4</sup>

Die Notwendigkeit zur Bekehrung gilt für einen 80jährigen genauso wie für einen 8jährigen. Umkehr bedeutet Veränderung, und Veränderung ist oft riskant, erschreckend und mühsam.

---

<sup>3</sup>Vatican Report on Sects, Cults and New Religious Movements (Origins NC Documentary Service, May 22,1986, Vol. 16, No.1), 2:1:3.

<sup>4</sup>Father James Hughes, “God Makes Things Happen,” originally published in New Covenant (Steubenville, Ohio, February 1988), pp.32-34. Reprinted with permission.

In jeder Geschichte, die dieses Buch enthält, werden Sie finden, dass der Same der Umkehr in den Herzen der Menschen bewässert wird. Jede Story ist ein Beispiel der Ergebung an den Dienst des Heiligen Geistes.

Papst Paul VI zitiert in seiner Enzyklika über die Evangelisierung in der Modernen Welt, Artikel 75, Seite 51:

“Es geschieht durch den ‘Trost des Heiligen Geist’ dass die Kirche zunimmt. Der Heilige Geist ist die Seele der Kirche. Er ist es, der den Gläubigen die tiefe Bedeutung der Lehren Jesu und Seines Geheimnisses erklärt. Es ist der Heilige Geist der, heute genauso wie am Anfang der Kirche, in jedem Evangelist handelt, der es sich selbst erlaubt, durch Ihn ergriffen und geführt zu werden.”

Der Priester Matthew Linn machte eines Tages die interessante Beobachtung, dass es einen “Vor-Evangelisation-” und “Nach-Evangelisation-” Aspekt des Ruhens im Geist gibt. Jenen Nicht-Christen oder gleichgültigen Christen mit keiner tiefen Verbundenheit mit dem Herrn, öffnet das “Ruhens” oft so die Herzen, dass sie nun das Wort Gottes hören können. Der Nach-Evangelisation-Aspekt des Ruhens ist für jene, die den Herrn bereits angenommen haben und nun Frucht bringen. Das Ruhens bringt sie tiefer ins Gebet hinein, und steigert dabei die Gabe der Kontemplation. Die Notwendigkeit der Umkehr ist weiterführend für alle von uns.

1967 erlaubte sich eine Hand voll katholischer Charismatiker an der Duquesne Universität vom Heiligen Geist ergriffen und geführt zu werden. Nachdem sie die Taufe im Geist erhalten hatten und in Sprachen zu reden begannen, riskierten sie ihren Ruf und teilten ihre bemerkenswerte Geschichte einer Gemeinde mit, welche die Sprachengabe nicht akzeptierte. Der Geist Gottes, indem Er dramatische Gaben austeilt, erringt damit sicherlich die Aufmerksamkeit sowohl heißer wie kalter Katholiken. Er scheint um die Gläubigen wie Nichtgläubigen gleichermaßen mit einer neuen Art des Liebens zu werben.

### **Genaue Erklärung der Begriffe (Definitions)**

Es könnte hilfreich sein, von einer Grund-Position auszugehen, und zuerst einmal den Begriff “religiöse Erfahrung” zu definieren. Jenen Lesern, denen das ganze Konzept von “Ruhens im Geiste” neu ist, werden wir einige Erklärungen dieser Erfahrung von mehreren Sichtweisen aus geben. Dann werden wir auf den Unterschied zwischen “spontanem” und “gefördertem” Ruhens eingehen.

**RELIGIÖSE ERFAHRUNG:** Eine auf der “Sinnes- und Gefühlsebene” stattfindende Wahrnehmung Gottes, die eine spontane Reaktion erzeugt. Oft wird sie auch begleitet von einer Enthüllung, Inspiration, Visionen und Umkehr.

**RUHENS IM GEIST:** Die Erfahrung des Zurückfallens auf den Boden während des Gebetes wird manchmal genannt “Überwältigt durch den Geist”, (Overwhelmed by the Spirit), “Fallen unter der Kraft”, (Falling under the Power), “Versetzung in den Ruhezustand”, (Dormition), “Geschlagensein im Geist” (Slain in the Spirit) oder einfach “Der Segen” (The Blessing). Während ich es vorziehe, diese Erfahrung als “Ruhens im Geist” zu bezeichnen, wird es eine Anzahl von Bezugnahmen auf “Geschlagen” im Geist geben. Die Begriffe wechseln miteinander ab.

Es scheint keine einfache Beschreibung zu existieren, welche diese ganze Erfahrung abdeckt. In

meinem Buch “Laienhandbuch für den Heilungsdienst”, zitiere ich:

“Während wir im Geist ruhen, werden anscheinend die physischen und psychologischen Funktionen verlangsamt, und die geistige Empfindsamkeit in Beziehung auf den Herrn wird intensiviert....”<sup>5</sup>

In den folgenden Begriffs-Bestimmungen finden wir einige Übereinstimmung eines Sich-Überlassen, Sich-Ergeben, Nachgeben oder Zur-Ruhe-Kommen der Aktivitäten und Sinne des physischen Körpers, sodass Gott Sich selbst klarer der inneren Natur mitteilen kann.

Francis MacNutt zitiert in seinem Buch *The Power to Heal*: “So weit ich das sehen kann, ist das die Kraft des Geistes, die eine Person so mit einer erhöhten inneren Wahrnehmung erfüllt, dass die Energie des Körpers abklingt bis er nicht mehr stehen kann.”<sup>6</sup>

Pater George Montague schreibt im *Catholic Charismatic Magazine* (Kath.Charismatischen Magazin): “.....man wird von einem tiefen Wohl-Gefühl überkommen, das einen sofort auf solche eine Weise entspannt, dass man die zentrale Motorik-Kontrolle aufgibt und wie in Ohnmacht fällt oder erschläft.”<sup>7</sup>

Pater Ralph DiOrio kommentiert: “.....es ist Teil der Gabe der Heilung, ein direktes Berühren des innersten Seins durch ein Einfüllen der Liebe und des Friedens Gottes.”<sup>8</sup>

Kenneth Hagin sagt in *Why Do People Fall Under the Power?* (Warum fallen die Leute unter der Kraft?): ““Wenn das Natürliche mit dem Übernatürlichen in Kontakt kommt, muss sich etwas zeigen.”<sup>9</sup>

Morton Kelsey kommentiert in *Discernment* (Unterscheidung): “.....sie beschreiben im allgemeinen ein Empfinden von heiliger Kraft oder Energie, die hinein fließt, die sie dazu

---

<sup>5</sup> Father Robert DeGrandis, S. S.J., *Layperson’s Manual for the Healing Ministry* (HOM Books, 108 Aberdeen St., Lowell Massachusetts 01850, 1973), p. 68. Deutsche Übersetzung als Manuskript erhältlich bei marion.koessner@aon.at

<sup>6</sup>Francis MacNutt, *The Power to Heal* (Notre Dame, Indiana: Ave Maria Press, 1974, Edition 1977), pp. 204-205. Mit Erlaubnis verwendet. Deutsche Übersetzung: *Die Kraft zu heilen*. Verlag Styria, Graz Wien Köln 1976.

<sup>7</sup>Fr. George Montague, “Slain in the Spirit - A Biblical Assessment,” *Catholic Charismatic* (New York: Paulist Press, Oct.-Nov. 1977), p. 32. Verwendet mit Erlaubnis.

<sup>8</sup>Fr. Ralph DiOrio, “Instructional Leaflet on Healing,” (Leicester, Massachusetts: Office of the Apostolate of Healing).

<sup>9</sup>Kenneth Hagin, *Why Do People Fall Under the Power?* (Tulsa, Oklahoma: Kenneth Hagin Ministries, 1983), p. 2. Verwendet mit Erlaubnis.

bringt, sich zu entspannen und zu fallen...”<sup>10</sup>

Pater Ted Dobson zieht es vor, den Akt des Fallens vollständig von einer Einschätzung der Ursache des Fallens zu trennen, und bezieht sich einfach auf dieses Erlebnis als “Das Phänomen des Fallens.” Bezug nehmend auf die vielen Bezeichnungen, zitiert er: “...diese Namen fangen nur an, uns einen Anhaltspunkt darüber zu geben, was eigentlich geschieht...wir werden uns darauf als ‘Das Phänomen des Fallens’ beziehen, nicht nur weil das Zu-Boden-Fallen allen verschiedenen Formen dieses Erlebnisses gemeinsam ist, sondern auch, weil dies ein wertfreier Begriff ist, der keine Ursache für dieses Geschehen voraussetzt.”<sup>11</sup>

Pater Thomas Keating in *Open Mind, Open Heart* (Offener Sinn, Offenes Herz), bemerkt: “...man fühlt ein mildes Aussetzen seines gewöhnlichen Sinnes-Vermögens und man gleitet zu Boden. Wenn die Leute diese Art von Gebet niemals zuvor erlebt haben, gehen sie mit großem Entzücken zu Boden und bleiben dort so lange liegen, als sie nur können.”<sup>12</sup>

Eine Analogie, die ich manchmal verwende, ist die des In-der-Sonne-Liegen. Die Leute liegen ganz einfach in der Sonne, lassen die Sonne auf sich scheinen und sich dadurch entspannen. Das Ruhen im Geist ist sehr ähnlich dem Herein-Lassen der Sonne des Heiligen Geistes. Wenn die Leute ruhen, werden sie in vielen Fällen eine direkte Begegnung mit dem Herrn haben. Der Herr wird dann viel Heilung bewirken. Die Leute werden Seine Liebe spüren, erleben, dass Er mit ihnen spricht, und sie werden einfach in Seiner Gegenwart ruhen.

Msgr. Vincent Walsh bezieht sich auf dieses Erlebnis als “dormition” (Schlaf- oder Ruhezustand)<sup>13</sup>, ein Wort, das hindeutet auf Schlaf, und auch hinweist auf eine Art Verwandtschaft mit der Erfahrung einer Ekstase, worüber in den Schriften der Heiligen berichtet wird. Aber es ist nicht Schlaf. Die ruhende Person ist sich der in ihrem Umfeld sprechenden und handelnden Personen bewusst, und daher unterscheidet sich dieser Zustand vom Schlaf. Sie können hören, was vor sich geht, aber es berührt sie nicht. Ihre Energie scheint ganz vom Herrn in Anspruch genommen zu sein. Es ist wie ein Vertieft-Sein in ein TV-Programm, in einem lauten, mit Menschen überfüllten Raum. Eine Person ist voll konzentriert auf den Fernseher und hat in bezug auf die anderen Personen abgeschaltet. Während die Person im Geiste ruht, ist ihre Aufmerksamkeit stark auf den Herrn gerichtet.

**SPONTANES UND GEFÖRDERTES RUHEN:** Eine andere Begriffs-Erklärung, die hilfreich sein könnte, ist jene, die zwischen “spontanem” Ruhen und “gefördertes” Ruhen unterscheidet.

Spontanes Ruhen: Niederfallen unter der Kraft des Geistes ohne Vermittler, wie z.B.

<sup>10</sup>Morton Kelsey, *Discernment* (New York: Paulist Press, 1978), p. 17. Mit Erlaubnis verwendet.

<sup>11</sup>Fr. Ted Dobson, “The Falling Phenomenon,” (Denver, Colorado: private document), 1984.

<sup>12</sup>Thomas Keating, *Open Mind, Open Heart* (Warwick, New York: Amity House, Inc., 1986), p. 6. Mit Erlaubnis verwendet.

<sup>13</sup>Walsh, op. Cit.

während eines Gebetstreffens oder während eines privaten Gebetes.

Gefördertes Ruhen (Man könnte auch sagen "zusammenwirkendes" oder "herbeigeführtes" Ruhen): Ein Ruhen, das sich ereignen könnte als ein Resultat von Gebeten, um Blockaden gegenüber dem Heiligen Geist zu beseitigen, oder durch Musik, oder durch einen Vortrag, oder durch die physische Handlung des Arme-in-die Höhe-Hebens in einem Akt der Hingabe, oder durch den ausdrücklichen Wunsch, im Geist zu ruhen, oder nachdem die Leute bei einem Heilungs-Gottesdienst oder Gebets-Treffen gesalbt worden sind und dann im Geist ruhen.

"Über deine Huld, o Gott, denken wir nach in deinem heiligen Tempel" (Psalm 48,10)

## **Zeugnisse**

*"21 Zigarren....."* Sr. Linda Koontz erzählt uns eine besondere Geschichte

"Ich traf Christa, als sie ungefähr 71 Jahre alt war. Ihr Onkel hatte sie von Kopenhagen, Dänemark, nach Amerika gebracht als sie in den frühen 20igern war. Er starb, als sie in einem Zug unterwegs waren, und ließ sie ganz allein zurück. Sie blieb im Land und hatte ein unglückliches Leben. Sie machte eine ungute Heirat und erfuhr eine Menge Leid und Kummer. Wegen ihrer Einsamkeit und dem Mangel an Freunden, und weil sie nicht in ihr eigenes Land zurückkehren konnte, wurde sie zur Alkoholikerin. Christa war eine verlassene Frau, einsam und betrübt.

Eine Mitschwester aus meinem Konvent freundete sich mit ihr an, konnte aber mit den Forderungen, die diese Frau machte, nicht fertig werden. Eines Nachts ungefähr um 1 Uhr rief Christa die Mitschwester im Konvent an. Sie war in einem schlechten Zustand und brauchte sofortige Hilfe. Die Nonne war so erschöpft, dass sie mich bat, diese Frau zu besuchen. Ich ging, und fand sie bei einem Tisch sitzend, mit einem geladenen Gewehr und einer leeren Whisky-Flasche. Sie war betrunken, und in solch tiefer Verzweiflung, dass sie meinte, sie könne das Leben nicht länger ertragen. Ihre Lösung für diese Verzweiflung und Seelenangst war, sich zu töten.

Ich wusste nicht, was ich tun sollte, so rief ich eine befreundete Krankenschwester aus meiner Gebets-Gruppe an. Die Schwester kam, aber sie wusste auch nicht, was zu tun sei. Ich brachte Christa in ihr Schlafzimmer und setzte sie aufs Bett. Ich sah, dass es keinen Sinn hatte, mit ihr zu reden, so fragte ich in meinem Herzen, 'Herr, was kann ich tun?' Der Gedanke kam mir, 'Bete für sie.' Zu dieser Zeit war ich erst am Anfang, was das unmittelbare Gebet für Menschen anbelangte, und ich wusste nicht, auf welche Art ich beten sollte. Die Worte stiegen in mir auf, 'Jesus, hilf.' Als ich diese Worte laut ausrief, fiel Christa auf ihr Bett zurück, wie wenn sie ohnmächtig würde. Die Krankenschwester dachte, dass sie vielleicht einen Herzanfall erlitten habe. Ich wusste zu diesem Zeitpunkt sehr wenig über das Ruhen im Geiste. Ich hatte das noch nie geschehen sehen. Aber sie schien friedlich und entspannt zu schlafen, so beschlossen wir, sie nicht zu stören. Ich blieb über Nacht bei ihr.

Als sie am nächsten Morgen erwachte, war Christa völlig nüchtern und voller Freude. Sie sagte, 'Ich fühle mich so gut. Ich weiß, dass Gott mich liebt.' Während sie schlief, war Jesus zu ihr gekommen. Ich betete mit ihr, dass sie ihr Leben Jesus übergebe. Sie wurde im Heiligen Geist getauft und betete in Zungen. Innerhalb einer Woche begannen wir gemeinsam die Heilige Schrift zu studieren. Ihre gesamte Persönlichkeit veränderte sich.

Am ersten Morgen nach ihrem Ruhen sagte sie zu mir, 'Ich habe heute eigentlich keine Lust auf meine Zigarre.' - Sie rauchte normalerweise 21 Zigarren am Tag. Christa wurde vom

Alkohol und dem Zigarrenrauchen freigemacht. Sie hatte in Kopenhagen ihre eigene Zigarrenfabrik besessen, seit sie eine junge Frau war. Deshalb hatte sie diese Gewohnheit mit den Zigarren.

Wo sie früher den Leuten gegenüber ausfällig wurde und sehr streitlustig war, wurde sie nun für ihre sanfte Natur bekannt. Sie fing an, zu Gebets-Treffen zu gehen, und sich mit allen Arten von Menschen anzufreunden. Innerhalb kürzester Zeit gab sie ihr Zeugnis bei den Gebets-Treffen. Sie wurde getauft und empfing ihre erste heilige Kommunion, und bezeugte vor vielen Leuten Gottes Liebe und Gottes Macht.

Einige Jahre nach ihrer Bekehrung wurde bei ihr Krebs entdeckt. Sie ertrug ihr Leiden friedlich und geduldig und ermutigte andere, Gott so zu vertrauen, wie sie Gott vertraute. Meine Freundin war bei ihr, als sie starb. Obwohl man annahm, dass sie im Koma lag, setzte sich Christa in ihrem Krankbett auf, mit einem strahlenden Lächeln, und sie hielt ihre Arme ausgestreckt, so als ob sie jemand empfangen würde.

In ihrem Sarg sah sie aus wie eine junge Frau; all die Jahre des Leidens und der Verheerungen des Krebses hatte ihren Körper verlassen. Die Leute konnten nicht aufhören, Bemerkungen über die jugendliche Schönheit ihres Gesichtes zu machen.

Anstatt ihre Tage in Verzweiflung und Depression zu verbringen, las sie die Heilige Schrift, empfing die Sakramente und betete für Leidende. Sie hielt speziell Fürbitte für die Evangelisierungs-Arbeit durch meinen Dienst. Christa war ein großes Geschenk in meinem Leben. Ich kann nur sagen, dass Gott diese großartige Bekehrung und Gnade durch ihr Erlebnis des Ruhens im Geiste vollbrachte.”<sup>14</sup>

*“Wellen der Gnade....”* Billy’s Geschichte

“Es war nicht leicht für mich, im Geist zu ruhen, denn ich zweifelte an seiner Wirksamkeit. Aber so führte mich der Herr schließlich dazu, es zu glauben: Ich war bei Pater DeGrandis gewesen und hatte eine schwierige Zeit mit dem Ganzen - Heilung, Singen, sogar Lobpreisen. Ungefähr ein Jahr später, nach ein paar Gebets-Treffen und nachdem ich bei verschiedenen Gelegenheiten Gebet erhalten hatte, nahm mich ein guter Freund zu einem Vortrag von der Schwester Pater DeGrandis’ mit, Dorothea. Bald danach überredete mich derselbe Freund, auch Pater DeGrandis wieder zu hören. Ich muss bekennen, dass ich immer noch einigen Zweifel hegte. Es war ein Festtag Mariens, so bat ich um ihre Fürbitte. Ungefähr zehn Leute aus unserer Gebetsgruppe waren zu diesem Nachmittags-Treffen gegangen. Nach dem Vortrag rief Pater DeGrandis jene nach vorne, die mit heiligem Öl gesalbt werden wollten. Die Leute fingen an, umzufallen, einer nach dem anderen. Als der Pater für die Person betete, die mir am nächsten stand, berührte er meinen kleinen Finger, da ich die Hand in die Höhe gestreckt hatte. Im selben Moment fühlte ich mich umfallen. Ich dachte bei mir, ‘Ist es das?’ - Nun, es w a r das. Während ich dalag und ruhte, fühlte es sich an, als ob Wellen der Gnade mich von Kopf bis Fuß waschen würden. Die Musikgruppe begann ein Marienlied zu singen (was mir ihre Fürbitte in meinem Namen bestätigte). Ich fühlte mich wunderbar! Als ich aufstand, sagten alle meine Freunde, ‘Schau auf Billy! Er hat’s wirklich gekriegt!’ Ich nehme an, dass ich strahlte. Was mich wirklich von der Wirksamkeit dieses Erlebnisses überzeugte, war eine totale Freisetzung

---

<sup>14</sup>Sr. Linda Koontz, private correspondence (Chariscenter, P.O.B. 1065, Notre Dame, Indiana 46558), 1988.

von aller Furcht.\* Anstatt dessen kam eine verspätete Erkenntnis von Gottes Gegenwart bei all den anderen Gelegenheiten, bei denen ich Gebet erhalten hatte.”

\* Beachten Sie bei Frage 5 der statistischen Umfrage im 2. Kapitel die Arten der Heilung, welche die Menschen während des Ruhens im Geiste erhielten.

*“Wann habe ich diese Zähne gezogen?” Barbara’s Geschichte*

“Am Tag, nachdem mir zwei Zähne gezogen worden waren, lud mich meine Nachbarin Muriel zu einer speziellen Abendmesse mit Pater DeGrandis ein. Ich hatte ein bisschen über ihn von Muriel gehört, aber ich war noch niemals bei einem Heilungs-Gottesdienst gewesen, noch wusste ich etwas über die charismatische Erneuerung. Ich hatte niemals etwas von “Ruhens im Geiste” gehört oder gesehen. Als die Messe vorüber war, folgte ich Muriel und Pater DeGrandis zum rückwärtigen Teil der Kirche, und ich dachte, sie verließen jetzt die Kirche. Sie blieben jedoch stehen, drehten sich um und sahen mir ins Gesicht. Muriel sagte, ‘Barbara, wenn du möchtest, dass der Heilige Geist in dein Leben kommt, hebe deine Hände in die Höhe und lade Ihn ein.’ Als ich antwortete, salbte mich Pater DeGrandis auf der Stirne und begann zu beten. Ich wurde auf der Stelle vom Kopf bis zu den Zehen eingehüllt von einem großen, liebenden Wärmegefühl. Obwohl meine Augen geschlossen waren, schien ich von einem strahlenden Licht umgeben zu sein. Für einige Zeit war ich mir von nichts und niemandem um mich herum bewusst. Als mir langsam Stimmen um mich herum bewusst wurden, wollte ich immer noch nicht meine Augen öffnen, da ich mich in dem Licht und der Wärme so wundervoll fühlte. Als ich meine Augen öffnete, sah ich den ganzen Mittelgang entlang Leute auf dem Boden liegen. Das war zum ersten Mal, dass mir wirklich bewusst war, dass auch ich am Boden lag!

Ein paar Tage später ging ich wieder zum Zahnarzt, um die Fäden herausnehmen zu lassen. Als er in meinen Mund hineinschaute, zog er das Licht näher heran und schaute noch einmal nach. Er untersuchte die ganze Zeit meine Mundhöhle. Schließlich fragte er, ‘Wann habe ich diese Zähne gezogen?’ ‘Vor vier Tagen,’ antwortete ich. ‘Das ist erstaunlich. Ihr Gaumen ist geheilt, als ob ich die Zähne vor zwei oder drei Jahren gezogen hätte!’”

## **SIND SIE NICHT FROH, DASS WIR SIE GEFRAGT HABEN? .....**

Statistiken laut einer Umfrage

Zweihundert Einzelpersonen (148 Frauen und 52 Männer) wurden über “Ruhens im Geist” Seminare im ganzen Land befragt. Die Mehrzahl der Befragten hatte unmittelbar vorher im Geist geruht, von 3 bis zu 20 mal. Drei und Siebzig (73) von ihnen waren 3-7 Jahre in der Erneuerung, 42 waren 7-10 Jahre dabei und 50 waren geeichte Veteranen mit über 10 Jahren in der Erneuerung. Tabellen von den Antworten zum Fragebogen beginnen jetzt hier, und werden am Ende der nächsten fünf Kapitel fortgesetzt. Wie hätten Sie diese Fragen beantwortet?

1. Gab es eine Erklärung über das Ruhens im Geist vor ihrer Erfahrung?

Ja	62%
Nein	31%
Nicht beantwortet	7%

2. Sind Sie ermutigt worden, im Geist zu ruhen?
- |      |     |
|------|-----|
| Ja   | 62% |
| Nein | 36% |
3. Haben Sie sich gefürchtet, als Sie zum ersten Mal im Geist geruht haben?
- |                   |     |
|-------------------|-----|
| Ja                | 25% |
| Nein              | 72% |
| Nicht beantwortet | 3%  |
- (Im allgemeinen zeigten die Männer weniger Furcht als die Frauen. 18% der Männer gaben Furcht zu, verglichen mit 28% der Frauen.)
4. Waren Sie überrascht über ihre erste Erfahrung?
- |                   |     |
|-------------------|-----|
| Ja                | 69% |
| Nein              | 28% |
| Nicht beantwortet | 3%  |
- (Die Antworten der Frauen zeigen ein bisschen mehr Überraschtheit als die Antworten der Männer mit 71% verglichen mit 63% der Männer.)  
... wird fortgesetzt
- 

### Rückschau auf die wesentlichen Punkte

- \* Die heutige Erfahrung des Auf-den-Boden-Fallens während Gebetes wird allgemein "Ruhens im Geist" genannt.
- \* Ruhens kann sowohl spontan als auch zusammenwirkend geschehen.
- \* Ruhens kann ein Charisma sein, das sowohl im Leitenden als im Empfangenden aktiv ist.
- \* Ruhens wird allgemein als Teil des Heilungs-Dienstes gesehen.
- \* Während des Gebetes scheint eine Kraft einzufließen, welche die physische Energie zurück zu drängen scheint.
- \* Sich von Gott geliebt, umsorgt und gestärkt zu fühlen, sind allgemein ausgedrückte Werte des Ruhens im Geiste.
- \* Katholiken sind im allgemeinen hungrig nach zufriedenstellender religiöser Erfahrung.
- \* Da das Ruhens im Geist neu für die meisten Katholiken ist, und widersprüchlich, gehört es aufgeschlossen für die theologische und pastorale Diskussion und Unterscheidung.
- \* Wir alle sind zu einer fortlaufenden Bekehrung aufgerufen.

\* Manches Mal verwendet Gott überraschende Wege, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu erringen.

### Gebet

**Himmlicher Vater, ziehe mich näher zu Dir hin und öffne meine Ohren, um zu hören, was Du über das Ruhen im Geist zu sagen hast. Gib mir einen gelehrigen Geist, einen offenen Sinn, Weisheit und Unterscheidung.**

**Vater, ich möchte in der Sonne Deiner Liebe liegen und es Dir erlauben, meine volle Aufmerksamkeit gefangen zu nehmen. Lass mich fortlaufende Bekehrung und einen Durchbruch im persönlichen Wachstum erfahren. Entferne von mir, wie Du es getan hast bei Christa, alle etwaigen Süchte. Wenn es eine gewisse Rauheit in meiner Natur gibt, wandle sie um in Liebenswürdigkeit. Setze mich frei, wie Du es bei Billy getan hast, von allen unbekanntem Ängsten. Bringe mich, wie Du es für Barbara getan hast, zur körperlichen Gesundheit. Und hilf mir, wie Du Hw. James Hughes geholfen hast, über das einfache "Auf-Nummer-sicher-Gehen" hinaus zu wachsen, dass ich Deine Liebe und Macht in der Welt sichtbar machen kann. Ich danke Dir, Himmlicher Vater, im Namen Jesu. Amen.**

*"Der Herr wird dich immer führen, auch im dürren Land macht Er dich satt....Du gleichst einem bewässerten Garten....." (Jesaja 58,11).*

## 2

## Er läßt mich lagern auf grünen Auen

*“Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer!*

*Denn Er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt.”*  
(Psalm 95, 6-7).

### Grundlagen in der Schrift

Wenn wir immer mehr mit dem Phänomen des Ruhens im Geist in Berührung kommen, wird eine der ersten Fragen, die auftaucht, sein: “Wo finden wir das in der Schrift?” - Gibt es dort biblische Parallelen oder Ähnlichkeiten? - Morton Kelsey zitiert:

“In biblischen Zeiten gab es offensichtlich nichts exakt Ähnliches zu einem modernen Gottesdienst, in dem die Leute nach vor kommen, berührt werden und niederfallen: Andererseits, gibt es viele Hinweise im Alten und Neuen Testament auf Leute, die vor Gott niederfallen und die durch Seinen Geist sozusagen niedergestreckt wurden.”<sup>15</sup>

Es gibt in der Schrift Hinweise auf das Niederfallen in der Gegenwart Gottes, sowohl freiwillig wie unfreiwillig, im positiven wie im negativen Kontext.

#### I. Freiwillige Niederwerfung (Prostration)

A. In Danksagung. Niederfallen vor Gott in Anbetung und Dankbarkeit. Lukas 17,15-16, wo der Aussätzige geheilt wurde, ist ein Beispiel. *“Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm.....”*

B. Bei einem tief innerlichen Gebet. *“Daher beuge ich meine Knie vor dem Vater, nach dessen Name jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde benannt wird, und bitte, er möge euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit schenken, dass ihr in eurem Inneren durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt....”* (Epheser 3, 14-16).

Auch in Matthäus 26,39: Jesus, in Gethsemane *“.... warf sich zu Boden und betete: Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst. “*

---

<sup>15</sup>Kelsey, op. cit., p. 30

## II. Unfreiwillige Prostration

### A. Geistliche Kollision

*“Da sah ich.....mitten am Tag ein Licht, das mich und meine Begleiter vom Himmel her umstrahlte, heller als die Sonne. Wir alle stürzten zu Boden, und ich hörte eine Stimme auf Hebräisch zu mir sagen: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? ... (Apostelgeschichte 26, 13-14).*

Jeremiah 46,15: *“Warum liegt dein Starker zu Boden gestreckt? Er hielt nicht stand, weil der Herr ihn stieß.”*

Als Jesus festgenommen wurde, brachte Judas die Soldaten nach Gethsemane. Johannes 18, 4-6: *“Jesus, der alles wusste, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesus von Nazareth. Er sagte zu ihnen: Ich bin es. ....Als er zu ihnen sagte: Ich bin es!, wichen sie zurück und stürzten zu Boden.”*

### B. Auf eine ekstatische Art durch Seine Gegenwart überwältigt.

Im Alten Testament, bei der feierlichen Überbringung der Bundeslade in Salomon's Tempel. 2 Chronik 5, 13-14: *“Es kam wie aus einem Mund, wenn die Trompeter und Sänger gleichzeitig zum Lob und Preis des Herrn sich vernehmen ließen....dann erfüllte eine Wolke den Tempel, das Haus des Herrn. Die Priester konnten wegen der Wolke ihren Dienst nicht verrichten; denn die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus Gottes.”*

Daniel 10, 8-9: *“So blieb ich allein zurück und sah diese gewaltige Erscheinung. Meine Kräfte verließen mich; ich wurde totenbleich und konnte mich nicht mehr aufrecht halten. Ich hörte den Schall seiner Worte; beim Schall seiner Worte fiel ich betäubt zu Boden und blieb, mit dem Gesicht zu Boden, liegen.”*

Ezechiel 1,28: *“....So etwa sah die Herrlichkeit des Herrn aus. Als ich diese Erscheinung sah, fiel ich nieder auf mein Gesicht. Und ich hörte, wie jemand redete.”*

Ezechiel 43, 3: *“Die Erscheinung, die ich sah, war wie die Erscheinung, die ich damals sah, als er kam, um die Stadt zu vernichten, und wie die Erscheinung, die ich am Fluss Kebar gesehen hatte. Da fiel ich nieder auf mein Gesicht.”*

Johannes auf Patmos wurde von einer Ekstase gefangen genommen, als er *“Einen sah, der wie ein Mensch aussah.” “Als ich ihn sah, fiel ich wie tot vor seinen Füßen nieder.....”* (Offenbarung 1,17).

Wenn Gott einen Menschen flach auf sein Gesicht (oder seinen Rücken) fallen lässt, - warum macht Er das? Pater John Hampsch, C.M.F., führt ein paar mögliche Gründe an:

*“Bei Petrus (Apostelgeschichte 10, 10) und Paulus (Apostelgeschichte 9, 4) war es der Zweck, sicher zu gehen, dass der Person, welche die Offenbarung erhielt, das direkte Eingreifen Gottes deutlich zu Bewusstsein gebracht werden sollte. Bei*

Daniel (Daniel 10, 8-9), war es, um ihn von der Wahrheit einer Vision und Prophetie zu überzeugen....auf Patmos, wurde Johannes überwältigt als er die Offenbarung erhielt, welche zum ganzen Buch der Offenbarung wurde (1,17). Bei den Soldaten beim Grab (Matthäus 28,4), zeigte Gott seine überwältigende Macht.

Gott kann seine Freunde und seine Feinde veranlassen, zu Boden zu fallen,- in jedem Fall mit unterschiedlichem Zweck. In einem Fall wird gezeigt, dass die menschliche Kraft nicht die Kraft Gottes übertrumpfen kann; in einem anderen Fall - bei Freunden - zeigt Gott, dass Er durch seine Macht die menschlichen Kräfte oder Talente fördern möchte. Der Hauptzweck dieses speziellen Phänomens ist, die Macht Gottes zu manifestieren, wie dargelegt in Apostelgeschichte 1,8: *'Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird.'* Diese Kraft könnte sich möglicherweise so ausdrücken, dass man von Gott überwältigt wird, so wie die Soldaten durch die Gegenwart Jesu überwältigt und im Geist geschlagen wurden, in dem Moment, als sie ihn festnehmen wollten (Johannes 18,6). In anderen Fällen wird diese Kraft aktiv ausgedrückt durch eine Einsicht in die Natur und Güte Gottes, durch innere Heilung, durch die Verleihung von innerem Frieden, etc."<sup>16</sup>

*".....Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: 'Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.'" (Matthäus 28,18).*

### **“Betrachte die Beredsamkeit...”**

#### **St. Augustin's Geschichte und andere Bezüge auf die Heiligen**

Pater John Hampsch fand eine interessante Geschichte, die von St. Augustin in “Die Stadt Gottes” beschrieben wurde:

“Es gab sieben Brüder und drei Schwestern einer adeligen Familie aus Cäsarea in Kappadozien, die von ihrer Mutter verflucht wurden, einer kürzlich verwitweten Frau, aufgrund irgendwelchen Unrechtes, das sie ihr angetan hatten, und dem gegenüber sie bitter grollte; die Kinder wurden vom Himmel so schwer gestraft, dass alle von ihnen von einem schrecklichen Schütteln in allen ihren Gliedern erfasst wurden. Unfähig, in dieser ekelhaften Erscheinung die Blicke ihrer Mitbürger zu ertragen, wanderten sie durch fast die ganze römische Welt, ein jeder seiner eigenen Richtung folgend. Zwei von ihnen kamen nach Hippo, ein Bruder und eine Schwester, Paulus und Palladia, an vielen anderen Orten bereits bekannt wegen ihres elenden Schicksals.

Nun war es ungefähr fünfzehn Tage vor Ostern, als sie ankamen, und sie gingen tätlich zur Kirche, besonders zu den Reliquien des Hl. Stephanus, und sie beteten, dass Gott nun besänftigt sein möge, und ihnen ihre frühere Gesundheit zurück erstatte. Dort, und überall, wohin sie gingen, erregten sie die Aufmerksamkeit von allen. Einige von diesen, die sie schon woanders gesehen hatten, und den Grund ihres Schütteln kannten, erzählten dies bei Gelegenheit weiter. Ostern kam,

---

<sup>16</sup>Fr. John Hampsch, CMF, private correspondence (P.O.Box 19100, Los Angeles, California 10019).

und am Tag des Herrn, am Morgen, als nun eine große Menge Leute anwesend war, und der junge Mann die Stäbe des heiligen Platzes festhielt, wo die Reliquien lagen, und betete, - fiel er plötzlich nieder und lag da, als ob er schlief, aber ohne zu zittern, wie er das sonst sogar im Schlafe tat. Alle waren erstaunt. Einige waren beunruhigt, andere wurden von Mitleid erfaßt; und während wiederum einige andere ihn aufheben wollten, hielten sie wiederum andere davon ab, und diese meinten, man solle eher warten und schauen, was dabei heraus komme. Und siehe da! er stand auf, es schüttelte ihn nicht mehr, denn er war geheilt, und er stand fest da, forschend alle ansehend, die ihn wiederum forschend ansahen.

Wer konnte da noch an sich halten, um nicht Gott zu preisen? Die ganze Kirche war erfüllt von den Stimmen jener, die jauchzten und ihm gratulierten. Dann rannten sie zu mir, wo ich gerade saß, bereit, in die Kirche hinein zu gehen. Einer nach dem anderen drängten sie herein, der Letztkommende mit die Neuigkeiten erzählend, die mir der Erste schon erzählt hatte; und während ich mich freute und innerlich Gott dankte, kam der junge Mann selber herein, mit einer Anzahl anderer, fiel zu meinen Füßen, wurde aufgerichtet, um meinen Kuss zu empfangen. Wir gingen in die Versammlung: die Kirche war voll, widerhallend von den Freudenrufen, 'Dank sei Gott! Gott sei gepriesen!' jedermann einstimmend und von allen Seiten rufend, 'Ich habe die Leute geheilt,' und dann mit noch lauterer Stimme wieder jauchzend. Als die Stille wieder eintrat, wurden die üblichen Absätze der Heiligen Schriften gelesen. Und als ich zu meiner Predigt kam, machte ich ein paar Bemerkungen, die zu dieser Gelegenheit und dem glücklichen und freudigen Empfinden passten, in dem ich nicht wünschte, dass sie mir zuhörten, sondern dass sie mehr die Beredsamkeit Gottes bei diesem Göttlichen Werk betrachteten.

Der Mann aß mit uns, und gab uns einen genauen Bericht über seine eigene, seiner Mutter und seiner Familie Kalamität. So versprach ich, am nächsten Tag nach Beendigung meiner Predigt seine Erzählung den Leuten vorzutragen. Als ich das in die Tat umsetzte, am dritten Tag nach dem Ostersonntag, ließ ich Bruder und Schwester sich auf den erhöhten Platz hinstellen, von dem aus ich zu sprechen gewohnt war; und während sie da standen, wurde ihre Geschichte vorgelesen. Die ganze Kirchengemeinde, Männer und Frauen gleicherweise, sahen den einen dastehen ohne irgendwelche unnatürliche Bewegung, die andere hingegen zitternd an all ihren Gliedern, so daß jene, die den Mann vorher nicht gesehen hatten, in seiner Schwester wahrnehmen konnten, was die Göttliche Erbarmung von ihm hinweggenommen hatte. In ihm sahen sie einen Anlaß zur Gratulation, in ihr ein Thema für's Gebet.

Indessen war ihre Geschichte zu Ende vorgelesen, und so sagte ich zu ihnen, sie sollen sich den Blicken der Leute entziehen; ich hatte begonnen, die ganze Angelegenheit etwas sorgfältiger zu diskutieren, als, siehe da! ich damit fortfuhr, andere Stimmen vom Grabe des Märtyrers gehört wurden, die neue Gratulationen ausriefen. Meine Zuhörerschaft wandte sich um, und hastete zum Grab. Die junge Frau, als sie von dem erhöhten Platz heruntergestiegen war, auf dem sie gestanden hatte, ging zu den heiligen Reliquien um zu beten, und kaum hatte sie die Gitterstäbe umfaßt als sie, auf die gleiche Weise wie ihr Bruder, zusammenstürzte, als ob sie einschlafen möchte, und geheilt wieder aufstand. Während wir noch fragten, was geschehen sei, und was die Freudenrufe verursache, kamen sie in die Basilika, wo wir waren. Man führte sie vom Grab des Märtyrers weg in voller Gesundheit. Dann, in der Tat, erhob sich solch ein gemeinsamer Ruf der Verwunderung von den Männern und Frauen, dass die Ausrufe und Tränen nicht enden wollten."<sup>17</sup>

---

<sup>17</sup>St. Augustine, *City of God* (New York: Random House, 1950), pp. 830-831.

E. Allison Peers zitiert die Erfahrung der Hl. Teresa, in *Complete Works of St. Teresa of Jesus* (Gesammelte Werke der Hl. Teresa von Jesus):

“...der Herr nimmt seinen kleinen Vogel und legt ihn in das Nest, wo er sich ausruhen kann....Während sie Gott auf diese Weise sucht, wird der Seele bewusst, dass sie fast gänzlich matt wird, in einer Art Ohnmacht, mit einem außerordentlich großen und süßen Entzücken...In diesem Zustand verschwindet alle äußere Kraft, während die Kraft der Seele zunimmt.

Francis MacNutt in *The Power to Heal* (Die Kraft zu Heilen) bringt noch zusätzliches Verständnis für die Wurzeln von Ruhen im Geist in der Tradition der Kirche.

“Teresa’s Erfahrung resultierte natürlich aus ihrer großen Vereinigung mit Gott - sie war eine außergewöhnliche Heilige; aber mir fiel auch ein, was gewöhnlichen Leuten geschah, durch den Dienst von Johannes Tauler, einem deutschen Dominikaner-Prediger des 14. Jahrhunderts.

Ich hatte seine Geschichte gelesen, als ich im Jahre 1950 Novize in Winona, Minnesota, war, und sie ist mir immer in Erinnerung geblieben. Johannes war ein berühmter Prediger in Köln, und eines Tages sprach er in der Sakristei mit einem Laien, der sich während seiner Predigt Notizen gemacht hatte. Als Johannes ihn dazu drängte, ihm zu sagen, was er über seine Predigt denke, wollte der Laie nur widerwillig antworten. Schließlich wurde er dazu gedrängt zu sagen, dass er fühle, Johannes sei wie die Pharisäer, die mehr aus intellektuellem Stolz als aus dem Lichte des Geistes wirkten. Johannes wurde natürlich davon ins Herz getroffen. Nach einem inneren Kampf, nahm er den ungewöhnlichen Schritt auf sich (besonders für diesen Zeitabschnitt), sich der Wegweisung des Laien zu unterstellen. Dieser empfahl Johannes, mit dem Predigen (momentan) aufzuhören, und anstatt dessen für eine gewisse Zeit zu beten und zu studieren. Als Johannes dies befolgte, dachten seine Dominikaner-Brüder, er sei unausgewogen geworden, und verlachten ihn.<sup>19</sup>

Wie die Geschichte weiter erzählt, hatte Johannes Tauler eine machtvolle Begegnung mit dem Herrn (augenscheinlich, während er im Geist ruhte), und er wurde mit einer klaren Wahrnehmung von Dingen begabt, die ihm zuvor sehr fremdartig vorgekommen waren.<sup>20</sup> Der Laie sagte ihm, dass er (Johannes Tauler), zum ersten Mal vom Herrn berührt worden sei, und dass von nun an seine Lehren von “Gott, dem Heiligen Geist” kommen würden. Als Tauler wieder zu predigen anfang, war das mit solch einer großen Wirkung, dass vierzig Männer im Geist ruhten.

Francis MacNutt fährt fort: “Aus meiner Erinnerung, diesen Bericht in der traditionellen geistigen Literatur der Römisch-Katholischen Kirche gelesen zu haben, wurde mir

---

<sup>19</sup>MacNutt, op.cit., pp. 193-197.

<sup>20</sup>“The Sermons and Conferences of John Tauler,” trans. By Very Rev. Walter Elliot, C.S.P. (Private Printing of 500 copies by Apostolic Mission House, Washington, D.C.: 1910), p. 30.

geholfen, überhaupt nicht über diese Novität überrascht zu sein, sondern zu erkennen, dass solche außergewöhnlichen Phänomene auch an gewöhnlichen Leuten geschehen konnten.....

Francis MacNutt spricht weiter davon, dass die Geschichte von Tauler den möglichen Wert von äußerer Publizität illustrierte, den Gewinn für den Dienst, und die Notwendigkeit für den Geistlichen, zu ruhen, um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden.<sup>21</sup>

### **Rund um die Welt in Pfingstler-Kreisen**

Ruhen im Geist geschah im Dienst von John Wesley, dem Gründer der Methodisten-Kirche; es geschah beim Erweckungsprediger Charles Finney und wurde ein regulärer Bestandteil der historischen Pfingstkirchen. Dann fing es an, sich mehr oder weniger oft in den großen christlichen Kirchen zu ereignen. In jedem Jahrhundert der Kirche scheinen sich ähnliche Manifestationen Gottes zu zeigen.

Stanley Frodsham in *With Signs Following* (Mit folgenden Zeichen) gibt uns viele Beispiele aus der ganzen Welt:

Neu England, 1870iger Jahre, spricht er von einem jungen, hochgesinnten Mädchen, welches die Heilung ihrer invaliden Schwester miterlebte, „.....sie fiel nieder unter der Hand Gottes, und als sie wieder aufstand, hatte sie ihr Herz Gott übergeben.“

Arkansas, 1879 - Ein junger Mann bezeugt: „Manchmal in den Gottesdiensten, manchmal wenn ich alleine im Gebet verweilte, würde ich unter der mächtigen Kraft Gottes niederfallen.“

Azusa Straße, Los Angeles, 1906 - „Wenn die Leute kamen, würden sie unter Gottes mächtiger Kraft niederfallen, und das erregte die ganze Stadt.“

Indien, 1905 - „Einige fielen, als sie ein großes Licht sahen. Während das Feuer Gottes brannte, zogen die Glieder des sündigen Körpers, Stolz, Weltliebe, Selbstsucht, Unreinheit, etc., vor ihnen vorüber...“

Pennsylvania, 1907 - „...plötzlich fiel er nieder auf die Plattform und wurde sofort im Heiligen Geist getauft, während er in Zungen sprach.“

Canada, 1907 - „Für einige Zeit lag ich zu Seinen gesegneten Füßen, auf Ihn starrend, und so entzückt von Seiner unaussprechlichen Herrlichkeit, verloren für alles, was rund um mich war, außer alleine für Ihn. Er berührte den Tempel, den Er zu beziehen gedachte und bewegte ihn auf Seine eigene Weise.“

Ohio, 1908 - „... Ein Bruder, der schon viele Jahre in der Kirche war, aber als völlig nutzlos als Christ betrachtet wurde, stand auf und bat um Gebet. Er hatte seinen Wunsch kaum ausgesprochen, als er niederfiel, als ob er durch einen Schlag hingestreckt worden

---

<sup>21</sup>MacNutt, op. Cit., pp. 193-197.

wäre. Während er vorher nicht imstande war, zu beten, strömten nun die Worte wie bei einem Regenguss aus seinem Mund...von diesem Tag an war er zu einem Mann des Gebetes und der Kraft geworden.”

Südamerika, 1909 - “...vier eitle junge Damen (drei von Ihnen waren im Chor), fielen unter der Macht des Geistes zu Boden.....bis eine sich erhob und mit Kraft und Überzeugung sprach.”

Südamerika, 1909 - “.....eine Benommenheit schien auf den Leuten zu ruhen. Einige waren nicht imstande, sich nach dem Eröffnungsgebet zu erheben, welches wie ‘der Schall von vielen Wassern’ gewesen war, und alle waren erfüllt von Staunen.....Diese bemerkenswerten Szenen brachten ständig anwachsende Scharen von Neugierigen herbei, und die Kongregation wuchs sprunghaft an....”

China, 1914 - Die Geschichte einer blinden Frau: “Nach einer kurzen Zeit des Gebets wurde sie vom Geist erfüllt. Sie kannte die englische Sprache nicht, aber der Heilige Geist begann bald durch sie auf Englisch zu sprechen und das erste Wort war ‘worship’ (Anbetung). Während sie hingestreckt auf dem Boden lag, sprach der Geist Gottes dieses Wort einige Male durch sie aus. Andere Wort auf Englisch folgten, unter ihnen das Wort ‘SEINE’. Dann das Wort ‘RUHE’. Und der ganze Ausdruck ließ Ruhe vermuten.”<sup>22</sup>

Das Ruhen im Geist kam regelmäßig im Dienst der protestantischen Heilungs-Evangelistin Kathryn Kuhlmann vor. Sie kommentiert die Reaktionen der Leute auf die Kraft Gottes in ihrem Buch *A Glimpse Into Glory: (Ein Blick in die Herrlichkeit)*:

“... diese Körper sind nicht fest genug für so viel Kraft....sie sind nicht ausgerüstet für den Himmel...Wenn eine Person von Angesicht zu Angesicht mit Ihm kommt, ist das zu viel für den physischen Körper.....Gott ist lebendig.....Er ist die Essenz der Kraft. Er ist nicht nur der Urheber der Kraft, Er ist ganz Kraft....Wenn man betrachtet, dass der Heilige Geist einen kranken Körper heilen kann, ohne dass irgend jemand diesen Körper berührt - ist das Kraft. Deshalb, ist es nicht logisch zu glauben, dass dieser Körper nur so viel von dieser Kraft aushalten kann, bevor er kurz geschlossen wird?”

Sie erzählt eine Geschichte von einem Professor der Theologie, der eines Tages mit Freunden in ihr Büro kam, mit Fragen über den Gesichtspunkt ihres Dienstes. Gott bereitete ihm eine persönliche Vorführung:

“.....Als ich einen Schritt auf ihn zutrat und meine Hand ausstreckte, um sie auf seine Schulter zu legen um für ihn zu beten, gaben plötzlich seine Knie nach.....und er fiel rückwärts auf den Boden.....es war, als ob der ganze Raum mit der Herrlichkeit Gottes erfüllt wäre....Seine Freunde halfen ihm auf die Füße und er brach zur Tür auf, immer noch den Kopf schüttelnd, mit einem Leuchten auf seinem Gesicht, das gewesen sein muss

---

<sup>22</sup>Stanley H. Frodsham, *With Signs Following* (Springfield, Missouri: Gospel Publishing House, 1946). Used with permission.

wie das Leuchten auf dem Gesicht des Mose, als er vom Berg Sinai zurückkam....”<sup>23</sup>

Charles und Frances Hunter in *Supernatural Horizons* (Übernatürliche Horizonte) sprechen vom Ruhen im Geist in Kathryn Kuhlman's Zusammenkünften:

“Nachdem Charles und ich geheiratet hatten, und durch das Land reisten, um den Menschen die Liebe Jesu mitzuteilen, hörten wir etwas Eigenartiges über eine Frau namens Kathryn Kuhlman. Wir hörten, dass die Leute dramatische Heilungen in ihren Gottesdiensten erfuhren, und wenn sie dann nach vor kamen, um Zeugnis zu geben, ‘stieß sie diese Leute nieder!’ Das hielt uns aber nicht ab! Im Gegenteil, dies verursachte einen Hunger in unseren Herzen zu sehen, was das war, von dem die Leute anfangen, zu reden...

Wir befanden uns in der Gegend von Pittsburgh...und entdeckten, dass sie in der Ersten Presbyterianischen Kirche war...(Im Gottesdienst) beobachteten wir Dinge, die wir nie zuvor gesehen hatten. Wir sahen dramatische göttliche Heilungen aller Art....Als diese Leute nach vor kamen, um Zeugnis über ihre Heilungen abzugeben, bemerkten wir, dass Kathryn Kuhlman nur ihre Hände auf sie legte, und alle nach rückwärts fielen...”

Frances Hunter spricht davon, wie Kathryn Kuhlman das Podium verließ und anfang, den Mittelgang hinunter zu gehen. An einem Punkt zeigte Kathryn direkt auf Frances und rief sie heraus in den Mittelgang.

“.....Sie legte nur ganz sachte ihre Hände auf meine Schläfen und bat Gott, mich zu segnen, und mich segnen, dass tat Er, denn - möchten Sie raten, wo ich war? Natürlich auf dem Boden! Und dazu noch in meinem besten Kleid, nebenbei bemerkt, da ich wusste, dass ich an diesem Tag noch bei einem Essen sprechen musste! Aber das war mir ganz egal. Ich fühlte mich, als wäre ich im Himmel. Der Geist Gottes hatte mich angehaucht und ich fühlte mich wie eine Feder, als ich zu Boden ging!.....Mein Leben ist seit diesem Tag nicht mehr das gleiche geblieben, als Gottes Kraft mein ganzes Wesen durchströmte. “.....Es war nicht lange, nachdem ich unter der Kraft Gottes fiel, als Charles diese gleiche übernatürliche Berührung Gottes erfuhr. Sein Leben, wie meines, ist nie mehr dasselbe gewesen, von dem Moment an, an dem Gott ihn persönlich berührte! Seit dieser Zeit hat Gott uns Hunderte und Tausende sehen lassen, die unter der Ehrfurcht gebietenden Kraft des Geistes gefallen sind.

“Viele haben während der vergangenen Jahre gefragt, ‘Was bringt das Gutes?’ Wenn Sie dieses Phänomen erfahren haben, werden Sie nie mehr Der- oder Dieselbe sein, denn dies ist eine göttliche Berührung für Ihr Leben, vom Allmächtigen Gott auf Sie gelegt! Die umgewandelten Leben der Einzelpersonen sind das beste Zeugnis, das wir kennen, das sich auf dieses Ereignis bezieht.”<sup>24</sup>

“Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen. (Psalm 111,2).

---

<sup>23</sup>Kathrin Kuhlman with Jamie Buckingham, *A Glimpse Into Glory* (Plainfield, New Jersey: Logos International, 1979), pp. 88-92. Used with permission.

<sup>24</sup>Charles and Francis Hunter, *Supernatural Horizons*, Kingwood, Texas: Hunter Books, 1983), pp. 128-133. Used with permission.

## Zeugnisse

*“Es geschah in Rom.....”*

Hw. Arnulfo erzählt seine Geschichte

Hw. Arnulfo Arandia ist der frühere Leiter der Charismatischen Erneuerung in Ekuador. Sein erstes Erlebnis mit dem Ruhen im Geist hatte er während der Charismatischen Konferenz in Rom im Jahre 1984.

“Ich wurde im Jahre 1980 in Ekuador zum Priester geweiht, und für die ersten vier Jahre erwies sich mein Priesteramt als vollständige und absolute Verschwendung. Ich feierte die Messe in 15 Minuten, sehr schnell. Ich gähnte wie alle anderen während der Messe. Ich war ein gelangweilter Priester.

1984 machte ich eine Reise nach New York, und ich schleppte alle meine Schwierigkeiten und Enttäuschungen mit mir mit. Während dieser Reise hatte ich einige Pläne, wie ich das Priestertum verlassen könnte.

Ich traf ein charismatisches Ehepaar auf dieser Reise. Sie sprachen jeden Tag über die Erneuerung. Sie sprachen über Gott, wenn sie aufstanden, Gott zum Frühstück, Gott zum Mittagessen, Gott zum Abendessen, Gott hier und Gott dort. Ich würde zu ihnen auf eine freche, arrogante Art sagen, ‘Ah, reden über Gott! Ihr habt nicht Theologie studiert, und ihr wollt mir etwas über Gott erzählen!’ (Ich hatte acht Jahre lang Theologie studiert.)

Sie luden mich nach Rom ein. Ich sagte zu mir, ‘Ich werde eine gute Zeit haben und das Ticket, das sie mir geben, ausnützen.’ So verbrachte ich eine ganze Woche in Rom, und während der Vorträge schlief und schnarchte ich. Es war eine Wiederholung all dessen, was ich in Theologie und Philosophie studiert hatte. Es war so langweilig. Dann kam der Moment des Handauflegens, und ich sagte zu der Dame, ‘Ich habe nichts von Gott erfahren.’ Sie sagte, ‘Arnulfo, versuchen Sie, ein bisschen demütig zu sein.’

Wir waren an der Stelle, wo der Papst und Kardinal Suenens die Leute beobachteten, über die gebetet wurde. Mutter Teresa von Kalkutta war auch da. Ich war mitten unter ihnen, als eine Nonne im Geist ruhte. Ich drehte mich um und schaute auf sie, und begann zu lachen. Ich sagte zu der Frau, die mich hierher gebracht hatte, ‘Schauen Sie auf diese Nonne. Sie fiel nieder wie ein Knödel.’ Die Frau antwortete, ‘Schau, Sohn, dies ist ein heiliger Augenblick. Sie legen die Hände auf.’ Ich wandte mich um, das zu sehen, und da war es, als ob mich jemand gestoßen hätte. Bum! Ich fiel auf den Boden. Später wachte ich auf, und es war, als ob ich in Ohnmacht gefallen wäre. Ich wusste nicht, was in diesem Moment mit mir geschehen war. Ich öffnete die Augen, und sah eine Menge alter Damen weinen. Ich sagte zu mir, ‘Ich bin gestorben.’ Ich schaute vom Boden aus auf die Dame und fragte sie, was mit mir geschehen sei. Sie sagte, ‘Das ist die Einwirkung Gottes - Ruhen im Geist.’

Danach sah alles neu aus. Während ich früher lange Predigten hielt, fühlte ich in diesem Moment den Wunsch, alles zu vermeiden, was sich auf Wissenschaft und Methoden bezog. Ich sagte, ‘Von nun an wird die einzige Methode für meine Predigten das Wort Gottes sein, und die einzigen Grundprinzipien für mein Predigen werden das Wort Gottes und die Gotteserfahrung sein.’”

*“Keine Zeitmesser im Himmel.....”* Matti’s Geschichte

“Als ich bei meinem ersten Salbungs-Gottesdienst den Mittelgang hinauf ging, schien das ewig zu dauern. Ich wollte schon dran kommen. Ich sagte, ‘Herr, ich möchte Deine Gegenwart

spüren. Ich möchte wissen, dass Du wirklich bist, dass Du da bist. Ich habe das nötig, zu erkennen, und zu glauben.' Das war 1981 bei einem Heilungs-Gottesdienst gehalten von Pater Robert DeGrandis. Er lehrte über Vergebung, und mein Herz begann sich mit Liebe für all jene zu füllen, die mich während meines Lebens verletzt hatten. Dann, als er über das Ruhen im Geist sprach,\* fühlte ich eine anwachsende Erregung. Ich hatte wie in einem Wirbelwind gelebt, und war nie zufrieden gewesen. Ich hatte so viele Dinge gesehen, dass ich dachte, 'Nichts kann mich mehr überraschen. Ich bin bereit, zu sehen, was Jesus anzubieten hat.'

\*Berücksichtigen Sie dass in der Umfrage im 1. Kapitel 62 % der einzelnen Personen vor ihrer Erfahrung eine Erklärung erhalten hatten.

Pater DeGrandis sagte uns, dass uns der Heilige Geist berühren würde, wenn wir das wirklich wollten. Alles, was wir zu tun hätten, sei, sich Ihm zu überlassen. Er sagte uns auch, dass der Heilige Geist ein Gentleman sei und sich uns niemals aufdrängen würde. Als ich den Mittelgang hinauf ging, hörte ich in meinem Geist, 'Er wird das niemals für dich tun, Matti. Du bist nicht spezial genug. Du musst heilig sein.' Aber ich blieb weiterhin in der Warteschlange. Ich sang und betete, als der Pater immer näher kam. Als ich gesalbt wurde, kam eine weiße Wolke über mich und ich fiel hinein. Als ich am Boden lag, war mein erster Gedanke, 'Das ist ja lächerlich. Ich habe das absichtlich getan, weil ich umfallen wollte.' Aber sogar, als ich diese Worte sagte, wusste ich, dass sie nicht wahr seien. Jesus war da, und er tat an mir Seinen Dienst. Mein Herz begann schneller zu schlagen, und das Blut in meinen Adern wurde warm, von meinem Herzen bis an die Spitzen meines Wesens. Ich sagte, 'Oh, Herr, vergib mir bitte. Ich nehm's zurück. Ich weiß, dass Du hier bist.'

Es kam mir vor, als läge ich stundenlang auf dem Boden. Ich hatte solch ein wundervolles, zufriedenstellendes Ruhen mit Jesus. Ich wusste, ich sollte aufstehen, um Platz für jemand anderen zu machen. Als ich dies versuchte, konnte ich kaum stehen. Ich wackelte zurück zu meinem Sitz, während meine Schwiegermutter dasaß und mich beobachtete, von einem Ohr zum anderen grinsend. Später fragte sie mich, 'Warum bist du so schnell aufgestanden?' (Ich wusste, dass ich mindestens 30 Minuten auf dem Boden war.) Sie sagte, 'Du warst nur 3 Minuten auf dem Boden.'

"Ich nehme an, dass es im Himmel keine Zeitmesser gibt!"

*"Als ich sah, wie persönlich Jesus war....."*

Kari's Geschichte

"Mein erstes tiefes Erlebnis des Ruhen im Geist geschah während einer Zusammenkunft von ungefähr 5000 Leuten im südlichen Kalifornien. Zu dieser Zeit hatte ich eine Anzahl von physischen Problemen, die von einem Autounfall herrührten, der sich vor 2 Jahren ereignet hatte, und ich hatte beständige Schmerzen. Ich hatte eine zervikale Krümmung im Nacken, einen Becken-Schiefstand und ein Bein länger als das andere.

Zuerst war ich nicht sicher, dass ich überhaupt zu dieser Zusammenkunft kommen könnte, denn die Leute, mit denen ich geplant hatte, zu fahren, waren nicht sicher, ob es ihnen möglich sein würde, das zu tun. Ich betete jedoch mit einigen Freunden, und ich erhielt die Vision eines Taschentuches. Gemeinsam mit dieser Vision erhielt ich die Schriftstelle, 'Auch ungewöhnliche Wunder tat Gott durch die Hand des Paulus. Sogar seine Schweiß- und Taschentücher nahm man ihm vom Körper weg und legte sie den Kranken auf; da wichen die Krankheiten...' (Apg 19,11-12). Ich wusste, dass ich gehen werde.

Während der Konferenz ging ich nach vor, um Gebet zu erhalten, erkennend, dass der Herr

eine göttliche Verabredung vorbereitet hatte. Das Team-Mitglied erzählte mir später, dass sie vorher zum Herrn gebetet hatte, dass er ihr 'die gerade richtige Person' senden möge, für die sie beten solle. Sie salbte mich und betete detailliert für jeden physischen Zustand, was ich als 'Schlüsselpunkt-Gebet' bezeichnen würde. Während ich im Geiste ruhte, wurde ich völlig von allen meinen physischen Problemen geheilt.

Als ich sah, wie persönlich Jesus war, und wie genau Er sich um jedes Detail in meinem Leben sorgte, begann ich, meine (Gottes)Suche zu vertiefen. Einen Monat zuvor war ich im Heiligen Geist getauft worden, als ich verzweifelt und in großen Schmerzen war. Diese neue Begegnung mit Seiner Liebe schuf in mir einen Wunsch nach größerer Nähe und größerer Disziplin. Das war der Beginn meiner wirklichen Bindung an Jesus Christus."

## **SIND SIE NICHT FROH, DASS WIR GEFRAGT HABEN?.....**

Fortgesetzte Statistiken

5. Sind Sie sich irgend einer Heilung bewusst, als Sie das erste Mal im Geist ruhten?

Ja	66%
Nein	31%
Nicht beantwortet	3%

(Es gab einen leicht erhöhten Prozentsatz von Frauen, denen eine Heilung bewusst wurde. Die Zahlen zeigen, dass 63% der Männer eine bewusste Heilung erfuhren, verglichen mit 68% bei den Frauen.)

Das Folgende zeigt den Prozentsatz der verschiedenen Heilungs-Typen auf, die nach ihrem ersten Erlebnis des Ruhens im Geist berichtet wurden:

	Männlich*	Weiblich*
Beziehung	18%	15%
Körperlich	11%	13%
Seelisch	28%	30%
Geistig	57%	48%

\*Die Antworten belaufen sich auf mehr als 100%, denn die Befragten deckten oft mehr als eine Kategorie.

6. Ist Ihnen irgendwelche Heilung bewusst, nachdem Sie zum DRITTEN Mal ruhten?

Ja	66%
Nein	19%
Nicht beantwortet	15%

(Und wieder, die Zahlen der Frauen sind höher beim Bewusstwerden einer Heilung, Mit 69% gegenüber 60% bei den Männern.)

Das Folgende zeigt die Arten der Heilung auf, die nach einem DRITTEN Ruhen im Geist bewusst wurden:

	Männlich*	Weiblich*
Beziehung	16%	20%
Körperlich	4%	12%
Seelisch	23%	28%
Geistig	41%	45%

\*Die Antworten belaufen sich auf mehr als 100%, denn die Befragten deckten oft mehr als eine Kategorie.

...wird fortgesetzt

### **Rückschau auf die wesentlichen Punkte**

- \* Es gibt eine Anzahl von Hinweisen in der Schrift auf Menschen, die in der Gegenwart Gottes niederfielen, aus verschiedenen Gründen, freiwillig oder unfreiwillig.
- \* Einige Heilige in der katholischen Geschichte berichten von ekstatischen Zuständen, wobei die körperliche Kraft schwindet und die geistige Stärke zunimmt.
- \* Der Zustand der Ekstase scheint ähnlich zu sein, aber nicht identisch mit der heutigen Erfahrung des Ruhens im Geist.
- \* Pfingstler der ganzen Welt sprechen von Bekehrungen und Ermächtigungen, wenn Einzelpersonen niederfallen und ausgestreckt vor dem Herrn liegen.
- \* Wenn wir von dramatischen Heilungen hören, kann das einen Hunger nach Gott in unseren Herzen bewirken.

### **Gebet**

**Himmlischer Vater, bitte verleihe mir ein tiefes, biblisches Verständnis für das Ruhen im Geist. Ich möchte es durch Dein Wort und durch persönliche Erfahrung verstehen.**

**Durch das Ruhen im Geist, verleihe mir bitte zunehmend die Wahrnehmung Deiner Natur und Güte, so, wie Du dies für die Menschen in der "Stadt Gottes" getan hast. Lass deren Erfahrung der Freude und Verwunderung auch die meine werden.**

**Wie bei Johannes Tauler, wünsche ich mir für meine inneren und äußeren Fähigkeiten das Bewusstwerden einer neuen Stärke; ich wünsche mir eine klare Wahrnehmung von unbekanntem Ursachen; ich möchte erfahren, was direkt von Deinem Geist kommt; ich wünsche mir eine Gabe der Einsicht; ich möchte ein tüchtiges Werkzeug für Deine Arbeit werden.**

**Wie bei den Pfingstlern, wünsche ich mir ein ergebenes Herz und die Reinigung von der Sünde, dem Stolz und der Selbstsucht. Mache mich bitte fähig, ein Mensch des Gebetes zu werden.**

**Zusammen mit dem Priester Arnulfo Arandia wünsche ich mir, dass meine Arbeit**

**fruchtbar und kraftvoll werde. Zusammen mit Matti, wünsche ich mir eine tiefe Liebe für jene, die mich verletzt haben. Und zusammen mit Kari, wünsche ich mir eine größere Nähe zu Dir und mehr Disziplin in meinem persönlichen Leben. Lass diesen Moment für mich zum Beginn einer wirklichen Bindung an Dich werden.**

**Himmlischer Vater, lasse mich bitte in Deinem Geiste ruhen, und fang an mit der Arbeit. In Jesu Namen bete ich. Amen.**

*“Denn der Herr ist gütig, ewig währt seine Huld, von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue.”*

(Psalm 100,5).

## **Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser**

*“... Denn Er leitet sie voll Erbarmen und führt sie zu sprudelnden Quellen” (Jesaja 49,10).*

Der Zweck dieses Abschnittes ist es, einen einfachen Überblick zu bieten, wie es aussieht und wie es sich anfühlt, im Geist zu ruhen - die innere und äußere Sicht.

**“Alle diese Leute, die da herumliegen...”**

### **Die Sicht von außen**

Das Ruhen im Geist scheint einer der Wege Gottes zu sein, durch den Er uns in die Lage versetzt, oder die Dynamik in Gang bringt, damit wir geheilt werden können. Pater John Hampsch beschreibt einige der Heilungs-Methoden durch die das Ruhen im Geist geschehen kann.

“Heilung wird auf verschiedene Weisen vermittelt. Sie kann schon alleine durch das Handauflegen mitgeteilt werden; durch das Ausstrecken der Hand über eine Gruppe; durch die Segnung der Kranken mit den Gebeten des Rituale, oder durch die Segnung mit dem Allerheiligsten Sakrament. Eine ganze Gruppe könnte die Hände auf die Schultern und den Kopf von einer Person legen und für sie beten, oder für Mehrere könnte als Gruppe gebetet werden, wenn sie im Kreis stehen und einander an den Händen halten.

Das Ruhen im Geist kann innerhalb einer jeden von diesen Strukturen geschehen. Für gewöhnlich geschieht es beim Handauflegen und/oder bei der Salbung mit gesegnetem Öl.”<sup>25</sup>

### ***Der Rahmen:***

“Ich war alleine, und ich nahm mir meine tägliche Pause während eines Seminars. Während 15-30 Minuten erlebte ich solch eine starke Gegenwart des Herrn (Elektrizität, Schwingungen, Frieden), dass ich fühlte, ruhig bleiben zu sollen. Ich dachte, nicht einmal fähig zu sein, mich zu bewegen” (Bibliothekarin).

“Ich ruhe oft im Geist bei kleineren Gruppen-Treffen in einer Wohnung. Der Herr gibt mir tiefe innere Heilung zu jenen Zeiten...”(Ehefrau und Mutter).

“Die meisten meiner Erlebnisse mit dem Ruhen im Geist waren bis jetzt bei großen Heilungs-Gottesdiensten mit 200-1000 Leuten. Dennoch, wenn ich am Boden liege, bin ich alleine mit Jesus. Er spricht zu mir und lässt mich Seine Liebe spüren, als wäre ich die Einzige im Raum” (Geschäftsfrau).

---

<sup>25</sup>Pater John Hampsch, op. Cit.

***Die Lage***

“Ich stand bei einer Gruppe, um für jemand anderen zu beten, dass er die Taufe (im Geist) erhalte, als ich den Leiter sagen hörte, ‘Fangt ihn auf, er fällt.’ Ich dachte, er spricht über jemand anderen, bis ich mich selbst am Boden wieder fand...” (Zivilingenieur).

“Ich ruhte oft im Geist, wenn ich bereits saß...” (Benediktiner Nonne).

“Ein Freund betete für mich, als ich bereits am Boden lag, und ich ruhte tief im Geist für 30 Minuten” (Lehrer).

***Das Werkzeug***

“Pater DeGrandis fragte mich, ob ich im Heiligen Geist getauft werden möchte. Als ich ‘ja’ sagte, berührte er mich leicht und ich fiel zu Boden” (Daten-Verarbeitungs-Manager).

“Es gibt Zeiten, wenn es fast unmöglich erscheint, stehen zu bleiben, obwohl mich niemand berührt oder mir die Hände auflegt” (Familienhelferin).

***Empfindung während des Fallens***

“Ich fühlte mich gewichtslos, wie ein Astronaut.....” (Beamter)

“...wie ein Blatt im Wind, langsam zu Boden getragen...(Mutter)

“Es fühlte sich an, als ob etwas Schweres auf mich fallen würde...” (Daten-Verarbeitungs-Manager).

***Veränderung im körperlichen Empfindungsvermögen während der Zeit am Boden***

Aus den Zeugnissen, die ich erhalten habe, scheint hervorzugehen, dass es oft eine leichte, partielle “Anästhesie” des physischen Empfindens gibt, die eine Verschiebung des Fokus von extern auf intern ermöglicht. Wenn diese Verschiebung stattfindet, scheint die geistige Welt auf eine kraftvollere Weise lebendig zu werden.

***Körperlicher Ausdruck***

Friedvoll, friedlos,\* Lachen, Weinen.

\*Friedlose Auswirkungen lassen generell auf das Berühren einer tiefen emotionalen Wunde schließen, oder auf den Austausch von negativen Einflüssen hin zur Gegenwart Jesu. Siehe 6. Kapitel.

***Zeitdauer auf dem Boden***

Die Zeit kann sich von Minuten auf Stunden belaufen, und hängt wahrscheinlich von der Tiefe und dem Ausmaß der inneren Arbeit ab, die durchgeführt wird. “Meine Erfahrung geht von einem leichten Ruhen im Geist bis hin zu einer langen Dauer. Ich habe den Geist behutsam und rasch

kommen gefühlt, in unterschiedlicher Intensität” (Sekretärin).

### **“Umsorgt-Werden, Gehalten-Werden, Gewiegt-Werden....” Der Blick von Innen**

Wie erwähnt im “Laienhandbuch für den Heilungsdienst”, spricht der Herr oft auf einer tiefen Ebene zu uns, während wir im Geiste ruhen:

“Viele Leute haben die Erfahrung gehabt, ihr Leben vorüberziehen zu sehen...Ich glaube, wenn das in einer von Gebet getragenen Atmosphäre geschieht, findet Heilung statt...”<sup>26</sup>

Die Befragten erzählten von verschiedenen Weisen, auf die der Herr ihre Herzen berührte. Die folgenden Kommentare sind repräsentativ für die Gefühle, die in der Umfrage beschrieben wurden, und sie geben das wieder, was ich auf der ganzen Welt höre, wenn ich in Leiterschafts-Trainings-Workshops diene und in Heilungs-Gottesdiensten. Die Antworten sind aufgeteilt in die der Männer und Frauen.

#### ***Die Erfahrungen der Männer***

“Es bringt mich näher zum Herrn. Es ist ein echter Auftrieb für mein geistliches Wachstum” (pensionierter Reise-Maschinist).

“Wenn ich im Geiste ruhe, erfahre ich eine Ehrfurcht einflößende Erkenntnis von Gottes Gegenwart. Ich kann nicht sagen, dass ich zu einer besonderen Zeit eine bestimmte Heilung erhielt, aber ich bin dennoch in all den Jahren von ungefähr sechs körperlichen Problemen und verschiedenen emotionalen Problemen geheilt worden. Während der vergangenen acht Jahre habe ich für andere gebetet und dabei viele Menschen im Geist ruhen sehen” (Geschäftseigentümer und Ständiger Diakon).

“Das Ruhen im Geist hat mich fähig gemacht, Gott zu vertrauen” (Staatsbeamter).

“Es hat dazu beigetragen, meine Religion lebendig zu machen. Ich fühle, dass ich ohne das Ruhen im Geist niemals meine derzeitige Stufe der Einsicht erreicht hätte. Der Herr hat dabei die Chance, ohne mein Dazwischenfunken zu wirken”\*(Schulverwalter).

\*Siehe Frage 12 im 5. Kapitel. 94% der Leute fühlen, dass Ruhen im Geist eine Gabe Gottes gewesen ist.

“Es ist eine Zeit für geistige Erfrischung und sorgt für eine Freisetzung von Furcht und Ängstlichkeit” (Bezirks-Untersuchungsrichter).

“Es fühlt sich an wie das Sich-Verlieben. Der Friede und die Ergebung sind enorm. Die Erinnerung daran bleibt bestehen als ein geistiges Sicherheitsgefühl in trockenen Zeiten” (Buchhalter).

“Das erste Mal ereignete es sich, als ich alleine zu Hause war. \*\* Ich fühlte eine deutliche Gegenwart des Heiligen Geistes, und es begann eine ganz neue Beziehung zum Herrn “ (Lehrer).

\*\* Siehe Frage 10 im 4. Kapitel. 54% der Befragten ruhten im Geiste, während sie alleine waren.

“Ich habe Leute, die im Geiste ruhten, zurück zum Herrn und zur Kirche kommen sehen” (Postbeamter).

---

<sup>26</sup>P. Robert DeGrandis, op. cit., p. 68; im Manuskript der deutschen Übersetzung auf Seite 51.

“Es ist die totale Entspannung für mich. Manchmal ist mir bewusst, was rund um mich vorgeht, manchmal nicht. Ich habe vollkommenen Frieden mit meinem Schöpfer” (Landarbeiter).

“Ich ruhte im Geist bei einem Einkehrtag, zu dem wir gingen, um für unseren Sohn zu beten. Meine ersten Gedanken waren negativ, aber zur Zeit des Ruhens im Geist bat ich Jesus, unserem Sohn zu helfen. Ich begann wirklich den Frieden zu spüren, als ich mich jemandem zuwendete und für ihn betete, der im Geist ruhte” (Mann ohne Berufsangabe).

“Es war die friedvollste, liebevollste, Nahe-beim-Herrn-Zeit, die ich je erfahren habe” (Verkäufer).

“Mein eigenes Ruhen-im-Geist-Erlebnis ist bis jetzt eher ereignislos gewesen” (Ingenieur).

“Das erste Mal, als ich im Geist ruhte, war, als vor kurzem meine älteste Schwester gestorben war. Ich war bitter und tief betrübt. Meine Frau und ich gingen nach vor zur Salbung. Sie hatte eine arthritische Hüfte. Nachdem sie geruht hatte, stand sie geheilt auf. Ich stand auf mit einer Vision meiner Schwester, wie sie Hand-in-Hand mit Jesus spazierte” (Lastwagen-Fahrer).

“Das erste Mal veränderte mein ganzes Leben. Ich ging wieder zur Messe, ich wurde zu einer besseren Person und ein besserer Vater für meine Kinder” (Inspektor).

“Das Ruhen im Geist verleiht mir das friedvolle Gefühl, das ich mein Leben lang vermisst habe” (Datenverarbeitung-Manager).

“Es ist ein überwältigendes Gefühl von Gottes Liebe für mich, wie ein sanftes Umsorgt-Werden, Gehalten-Werden und Gewiegt-Werden - wie bei einem Vater mit seinem Kind” (Verwalter).

*“.....wohl dem, der zu Ihm sich flüchtet!” (Psalm 34,9).*

### ***Die Erfahrungen der Frauen***

“Furcht hielt mich zurück, dem Herrn näher zu kommen. Beim Ruhen im Geist sage ich zum Herrn, ‘Nimm mich, ich bin Dein. Ich möchte alles, was Du für mich willst’” (Diplom-Krankenschwester).

“Ich sträubte mich, im Geist zu ruhen, als ich in der Warteschlange stand, darum besorgt, dass jemand mich auffange, wenn ich falle” (Nonne).

“Ich habe mich geheilt gefühlt in Körper, Seele und Geist - rein gewaschen - erneuert” (Nonne).

“Ich ging daraus mit Begeisterung hervor, und am nächsten Morgen bedeuteten plötzlich etwas all die Lieder, die ich immer gesungen hatte” (Hausfrau).

“Ich fühle mich manchmal noch immer nicht ganz wohl damit” (Büroangestellte).

“Ich konnte mich auf eine andere Art sehen und erkennen, dass eine kontemplative Annäherung an Probleme dienstlicher sei als eine kritische” (Diplom-Krankenschwester).

“Ich wünschte, ich könnte mich bei dem Ganzen wohler fühlen. Wenn ich bei Menschen stehe, die nicht charismatisch sind, bin ich peinlich berührt. Aber nach dem Ruhen im Geist fühle ich mich so gut, dass ich wünschte, es geschehe öfter” (Approbierte Pflegerin).

“Ich fühle, dass ich durchtränkt werde mit der Liebe des Herrn” (Produkt-Designerin).

“Manchmal wollte ich mich dem Geist überlassen, dann fühlte ich aber, dass ich Ihm bewusst widerstanden habe” (Gerichtssaal-Reporterin).

“Jedes Mal habe ich den Frieden, die Kraft und die Gegenwart des Herrn gespürt” (Lehrerin).

“Es hat mein Gebetsleben vorangebracht”\* (Hausfrau).

\*Siehe Frage 13 im 5. Kapitel. 82% der Befragten fühlen, dass sich ihr Gebetsleben verbessert hat.

“Ich hatte intellektuell gesehen, Schwierigkeiten mit dem Ruhen im Geist; aber innerhalb der letzten neun Monate bin ich sehr gelehrig in bezug auf diese Erfahrung geworden. Ich habe nun eine nähere Beziehung zu Jesus und Er hilft mir, die Ereignisse meines Lebens zu verstehen” (Lehrerin).

“Einige der tiefsten Heilungen, die ich während des Ruhen im Geiste erhalten habe, betreffen die Beziehung zu meinem irdischen Vater und meinem himmlischen Vater” (Hausfrau).

“Ich war überrascht \*\* als ich zum ersten Mal im Geiste ruhte, denn ich dachte, das wäre nur für Leute, die mehr vom Geist erfüllt seien als ich!” (Hausangestellte).

\*\*Siehe Frage 4 im 1. Kapitel. 69% der Befragten waren überrascht.

“Als ich das erste Mal im Geist ruhte, wurde ich von Arthritis in meinen Beinen und Händen und in meinem Rücken geheilt, woran ich zuvor mehrere Jahre gelitten hatte. Ich fühle, dass die größte Gabe, die ich während des Ruhen im Geiste erhalten habe, eine erneuerte, nähere Beziehung zum Herrn ist” (pensionierte Schuldirektorin).

“Zuerst gefiel mir die Idee nicht, inmitten anderer Leute auf dem Boden zu liegen. Jetzt hat der Herr das von mir genommen und ersetzt durch einen tiefen, liebevollen Frieden, jedes Mal, wenn ich ruhe” (Köchin).

“Ich bin sehr berührt worden, als ich meine Kinder im Geiste ruhen sah. Sie antworten mit solch einem einfachen Glauben und ihre Reaktion ist immer eine freudige” (Familienhelferin).

“Ich fühle mich, wie von Gott geliebt” (Pflegehelferin).

“Ich erhielt das Geschenk von so viel Liebe, dass ich es fast nicht ausgehalten habe” (Leiterin einer Cafeteria).

“Als ich neu war bei der Erneuerung, war ich sehr unsicher und konnte nicht glauben, geliebt zu werden. Das erste Mal, als ich im Geiste ruhte, begegnete ich der Liebe Jesu” (Hausfrau).

“Ungefähr vor zehn Jahren, nach Gebet und Ruhen im Geiste, wurde ich von vier verschobenen Bandscheiben geheilt” \* (Bibliothekarin).

\* Siehe Frage 11 im 4. Kapitel. 54% der Befragten berichten von größeren Heilungen während des Ruhen im Geiste.

“Ich denke, es ist eine vollkommene Einführung in die Herrlichkeit Gottes, bevor man in den Himmel kommt!” (Maniküre).

*“...und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit” (Johannes 1,14).*

## **Zeugnisse**

*“Ich erinnere mich an das, was Mama gesagt hatte.....”* Vince’s Geschichte

“Ruth hatte mir vom Ruhen im Geiste erzählt, aber ich war entschlossen, nicht auf den Boden zu fallen. Erstens trug ich meinen besten Anzug und ich wollte nicht vom Turnsaal-Boden schmutzig werden. Zweitens dachte ich, es sei ein Zeichen von Schwäche, wenn der Leiter der Abteilung für soziale Dienste mit all diesem Status auf dem Boden liegt. Drittens erinnerte ich mich, was Mama über die “verrückten Hallelujas” gesagt hatte. Im Jahr 1936 lebten wir gegenüber einer Baptisten-Kirche, wo die Leute einander “Bruder” und “Schwester” nannten, in Zungen beteten und auf den Boden fielen. Mama pflegte zu sagen, ‘siehe, das sind die “verrückten Hallelujas”. Lass dich nie mit dieser Gruppe ein.’ Da waren wir also, viele Jahre später, und machten genau die selben Dinge bei einem katholischen Gebets-Treffen. Der vierte Grund, warum ich wild entschlossen war, nicht zu Boden zu gehen, war, dass ich mich als “Macho” betrachtete. Ich stellte mir vor, dass nur ein anderer Macho mich umhauen könnte. Aber der Heilige Geist ist ein Super-Macho. Es ist Ihm egal, wie groß

wir sind. Unser Status ist Ihm egal. Er wird uns umhauen, wenn wir die Türe gerade nur ein bisschen öffnen. Er hat die Kraft. Ich fand mich am Boden wieder. Das Macho-Sein kümmerte mich nicht. Ich war in den Armen Jesu Christi und Er berührte mich und diente mir und liebte mich. All der Hass und der Zorn und die Bitterkeit in meinem Herzen starben ab. Ich wurde umgewandelt, zu einer neuen Person geschaffen. Der alte Vincent blieb auf dem Boden, der neue Vincent stand auf mit Jesus Christus. Ich hörte auf, zu trinken. Ich hörte auf, zu rauchen. Ich hörte auf, weltlich zu sein. Ich kam zur Katholischen Kirche zurück.....”\*

\*Siehe Frage 5 im 2. Kapitel. 57% der Männer erhielten geistliche Heilung, wenn sie das erste Mal im Geiste ruhten.

*“.....jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel. Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich fest” (Psalm 63, 8-9).*

*“Berührt durch die Güte Gottes.....” Irene’s Geschichte*

“Ich sah die Leute beim Heilungs-Gottesdienst ‘im Geiste fallen’ und hatte einen gewaltigen Respekt davor. Was geschah hier wirklich, dass sie umfielen? Ich machte mir keine weiteren Gedanken darüber, denn ich war eifrig damit beschäftigt, die Hymnen zu singen während wir warteten, und meiner Freundin Barbie zu versichern, dass es okay mit ihr sein werde, und dass ich nicht niederfallen würde. Als wir vor dem Kommunion-Gitter standen, begann ich zu beten, konzentriert auf das Kruzifix über dem Altar; ich betete um den Heiligen Geist, dass Er Sein Licht in mein Herz eingehen lasse, in meinen Geist und meine Seele. Ich sagte, ‘Ich übergebe mich Dir vollständig. Mach mit mir, was Du willst.’ Ich sagte dies andauernd, und sah, dass Pater Matthew näher kam. Da war so ein Gefühl einer besonderen Aufregung. Ich beobachtete Barbie, im Falle sie meiner Hilfe bedürfe. Dann legte Pater Matthew eine Hand auf meinen Kopf und eine Hand auf meine Schulter. Ich sagte ein Gebet über das Licht, und fühlte mich nach rückwärts gezogen, und dabei die Kontrolle (über den Körper) verlieren. Ich haschte nach der Hand des Priesters, um festzustehen. Ich konnte meinen Körper nicht fühlen, als sei er nicht da.

Als ich vom Boden aufstand und zu meinem Sitz zurück ging, verfehlte ich die Kniebank und kippte zur Seite. Meine Füße waren so schwach, dass sie mich nicht tragen konnten. Ich brach in Tränen aus, schluchzte meine Liebe zum Herrn hinaus und wiederholte ständig, ‘Danke, dass Du mich berührt hast.’ Ich setzte mich nieder, fühlte Wärme, und war noch immer schwach. Ich hatte ein Gefühl des Zitterns innerhalb meines Körpers und dachte, dass sicherlich auch meine Hände zitterten, aber als ich nieder sah, lagen sie ruhig auf meinem Schoß. Die Leute rundherum redeten, aber ich wollte mich nicht daran beteiligen. Ich wollte nur so da sitzen und das Gefühl verkosten.

Auf dem Weg nach Hause fühlte ich mich wie ausgeleert, auch so, dass ich nicht sprechen wollte. Wenn ich sprach, war es langsam. Nach einer Weile, zu Hause, sprach ich mit meinem Ehemann, Willis. Ich wollte ihm meine Gefühle mitteilen. Es war, als ob da eine Güte in und um mich herum sei, die ich unbedingt mit jemand teilen musste. Als wir zu Bett gingen, sprachen wir wieder.

Ich erkannte, warum Gott uns durch unsere Gefühle berühren musste. In unserer Sprache gibt es keine Worte, um dies zu beschreiben, so können wir auch nicht wahrhaft mit Worten kommunizieren. Deshalb gibt es so viele Mysterien; Dinge, die wir nicht verstehen können. Gottes ‘Sprache’ ist so weit über uns. Darum sagen wir, dass wir erst im Himmel alles verstehen werden, in der Gegenwart der Heiligen Dreifaltigkeit. Dann werden wir alle dieselbe Sprache sprechen.

Ich hatte eine Beschreibung von dem, was ich fühlte - ‘friedvolle Aufregung’. Es war keine nervöse und bibbernde Aufregung, die mich wach halten würde, sondern eine friedliche Annahme

von Gottes Gabe....eine Aufgeregtheit aufgrund der Gabe, die ich gerade erhalten hatte. Bevor ich einschlief, hatte ich dasselbe Gefühl wie in Notre Dame, als ich die Gegenwart des Herrn so stark fühlte, während ich vor dem Allerheiligsten Sakrament saß.

Ich hätte mich gut damit abfinden können, in dieser Nacht zu sterben, denn ich war in einem Zustand der Gnade. Aber ich dachte an meine Familie und sagte, 'Vielleicht sollte ich noch ein bisschen länger hier bleiben; bleib nur ganz nah bei mir, Herr.' Später, als ich in der Mitte der Nacht aufstand, war mir bewusst, dass durch meinen Geist ein Lied ging, 'So, wie ich bin'. Ich lächelte, denn offensichtlich hatte ich gesungen und gebetet, während ich schlief. Gepriesen sei Gott!

Dieses gute Gefühl blieb auch noch den ganzen nächsten Tag bestehen, Ich fühlte, das da etwas besonderes um mich sei - nicht ich, sondern Gott-in-mir. Ich dachte, ich müsse Seine Liebe und Güte ausstrahlen, und dass jedem auffallen müsse, dass ich anders sei. Augenscheinlich sah ich aber äußerlich nicht anders aus. Ich fühlte mich nur neu. Nichts konnte an diesem Tag meinen Frieden erschüttern. Ich freute mich schon darauf, an diesem Abend in die Kirche zu gehen....nicht, um irgend ein großes Wunder zu erleben, sondern, nur, eben dort zu sein. Sobald ich in meine Bankreihe kam, dankte ich Gott, dass Er es mir erlaubte, da zu sein. Der Priester bestätigte meine Gefühle. Unwürdig, wie ich bin, geschah es trotzdem und wirklich. Er berührte mich!"

*"Ich? Du kümmerst Dich um mich?" Evelyn's Geschichte*

"Bevor ich im Geiste ruhte, hatte ich viele Fragen und Bedenken. Der Herr verschaffte mir eine Freundin, eine Nonne, die geduldig diese Fragen beantwortete. Aufgrund ihrer Geduld, war mein Geist für dieses Erlebnis vorbereitet, bevor ich zu meinem ersten Heilungs-Gottesdienst ging.\*

\* Beachte in Frage 1 im 1. Kapitel, dass 62% der Befragten ähnlich geistig darauf vorbereitet wurden.

Sie erklärte mir, dass ich mit Öl auf meiner Stirn gesalbt und mich wahrscheinlich gewichtslos und entspannt fühlen würde. Sie sagte mir auch, dass es einen Fänger geben werde, falls ich nach rückwärts fiele, sodass ich mir keine Sorgen zu machen brauche, verletzt zu werden. Und, sie sagte mir auch, sollte ich nicht im Geiste ruhen, dass deshalb nichts falsch mit mir sei. Als die Zeit der Salbung kam, war ich geistig darauf vorbereitet. Der Priester machte mit Öl das Kreuzzeichen auf meine Stirn, wobei er sagte, 'Du wurdest bezeichnet durch den Heiligen Geist als Christus angehörig....'(Epheser 1,13). Ich fühlte mich leicht, gewichtslos, nach rückwärts fallend, in die Arme meines Ehemannes, der mich sanft auf den Boden legte.

Mein Geist war bereit für dieses Erlebnis, aber mein Herz war nicht vorbereitet für das überwältigende Gefühl von Gottes Gegenwart und Liebe; ich hörte Ihn sagen, 'Evelyn, du hast dich so um die Bedürfnisse anderer gesorgt. Nun entspann dich, jetzt bist du an der Reihe. Lass mich dir zeigen, wie sehr ich dich liebe und mich um dich Sorge.' Ich fühlte mich wie ein Baby, gewiegt in den Armen seiner Mutter, ungeteilte Aufmerksamkeit erhaltend. Ich fühlte Christus, wie Er Seine liebende Aufmerksamkeit und Fürsorge auf mich ausschüttete. Er drang durch bis zu den Tiefen meines Herzens. Ein Gefühl der Überraschung über all diese Aufmerksamkeit brachte mich zu der Frage, 'Ich? Du kümmerst dich um mich!'"

*"Werft alle Sorge auf Ihn, denn Er kümmert sich um euch" (1. Petrus 5,7).*

---

## SIND SIE NICHT FROH, DASS WIR GEFRAGT HABEN?.....

Fortgesetzte Statistiken

7. Haben Sie beim ersten Mal danach getrachtet, im Geiste zu ruhen?

Ja	48%
Nein	50%
Nicht beantwortet	2%

(Die Zahlen weisen aus, dass 55% der Männer diese Anfangs-Erfahrung gesucht haben, verglichen mit 45% der Frauen.)

8. Trachteten Sie danach, im Geiste zu ruhen, beim DRITTEN Mal?

Ja	63%
Nein	25%
Nicht beantwortet	12%

(Bei der DRITTEN Gelegenheit suchten 68% der Männer diese Erfahrung, verglichen mit 61% der Frauen.)

...wird fortgesetzt

---

## Rückschau auf die wesentlichen Punkte

- \* Das Ruhen im Geist kann sich ereignen, während man alleine ist, in kleinen Gruppen oder in großen Gruppen.
- \* Das Ruhen kann erfolgen im Stehen, Sitzen oder auf dem Boden liegend.
- \* Das Ruhen kann erfolgen mit oder ohne Vermittler.
- \* Ein Gefühl der Gewichtslosigkeit begleitet oft das Niederfallen.
- \* Das Ruhen wird oft von einer Verschiebung des Fokus von der äußeren auf die innere Welt begleitet.
- \* Die Zeit auf dem Boden kann variieren von Sekunden bis zu einer Stunde oder mehr.
- \* Das Erlebnis variiert von einem leichten Gefühl des Friedens bis zu tiefer Heilung und Umwandlung.
- \* Fast jeder empfindet die liebende Gegenwart Gottes auf irgend eine Weise.

**Gebet**

**Himmlischer Vater, ich möchte Dich auf eine Art kennenlernen, wie ich Dich nie zuvor kennengelernt habe. Mit den Männern in der Umfrage möchte ich Deine Gegenwart tiefer erfahren, eine Erfrischung erleben und von Ängsten freigesetzt werden, eine engere Verbindung mit Dir verspüren und Deine überwältigende Liebe erkennen.**

**Mit den Frauen in der Umfrage, möchte ich das Gefühl des Reingewaschenseins verspüren, angeregt werden, eine intensivere Nähe zu Dir fühlen, tiefe Heilung erfahren, Frieden empfinden und mir Deiner Kraft bewusst werden.**

**Mit Vince, möchte ich meine Weltlichkeit verlieren; mit Irene, möchte ich wahrhaft Deine Sprache lernen; mit Evelyn, möchte ich Deine ungeteilte Aufmerksamkeit erhalten.**

**Ich danke Dir, Himmlischer Vater, für die wunderbare Art und Weise, mit der Du in meinem Leben wirkst. Mache mich zu einem Instrument der Heilung für andere. In Jesu Namen. Amen.**

*“Denn Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue, so weit die Wolken ziehn”  
(Psalm 108,5).*

## 4

**Er richtet meine Seele wieder auf**

*“Der Gott aller Gnade aber, der euch in Christus zu seiner ewigen Herrlichkeit berufen hat, wird euch, die ihr kurze Zeit leiden müsst, wieder aufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen” (1. Petrus 5, 10).*

**Zeugnisse und Überlegungen von Priestern und Nonnen**

In diesem Abschnitt werden uns Priester und Nonnen an ihren Erfahrungen mit dem Ruhen im Geiste teilhaben lassen, in erster Linie als Mitteilende dieser Gabe.

“Sie könnten Recht haben, aber...”

Der Priester Jack berichtet aus Australien

Hw. Jack Soulsby aus Queensland denkt über diese Erfahrungen nach:

“Ich hörte das erste Mal von diesem Phänomen Anfang 1975 als ich in Nemi, außerhalb von Rom, studierte. Einige Leute hatten das Ruhen im Geist bei einer Gebetsgruppe gesehen und berichteten mir von ihren Erfahrungen, Zweifeln und Befürchtungen. Da es vorher dazu keine Erklärungen gegeben hatte, führte dies zu einigem Zaudern bezüglich dieses Phänomens. Diese Situation zeigte mir auf, dass eine gute Belehrung darüber notwendig sei.

Bei charismatischen Einkehr-Tagen für Priester in Sydney im Jahre 1987 hielt P. DeGrandis für unsere Gruppe eine Belehrung über das Ruhen im Geist. Die Ergebnisse waren phänomenal. Was mir besonders in Erinnerung blieb war das Erkennen, dass wir dieser Erfahrung gegenüber nicht nur offen sein, sondern sie auch wünschen sollen. Bei der Auswertung dieser Einkehrtage sagte die Mehrzahl der Priester, dass sie Frieden erfahren hatten. Ich persönlich hatte die Gegenwart Unserer Lieben Frau erfahren, die zu mir sagte: ‘Du machst mir viel Freude, denn Du suchst den Willen meines Sohnes zu erfüllen.’ Zehn Monate später war diese Erfahrung genauso intensiv und lebenspendend.

Bei Gelegenheiten, wo Leute während meines Dienstes im Geiste ruhten, hatte ich auch Leute, die zu mir kamen und sagten, ‘Ich glaube nicht, dass all dies von Gott ist.’ Ich reagierte darauf sehr oft, dass ich sagte, ‘Würden Sie bitte einen Moment hier stehen bleiben?’ Dann würde ich einige Leute herbei rufen, die diese Erfahrung des Ruhen im Geist gemacht hatten: ‘Peter, würdest du bitte meinem Freund hier erzählen, wie deine Erfahrung war?’ - Er würde sagen, ‘Oh, solcher Friede!’ Dann würde ich sagen, ‘John, würdest du meinem Freund von deiner Erfahrung berichten?’ ‘Ich sah Jesus.....’ Nach vier oder fünf Zeugnissen würde ich mich an meinen Kritiker wenden und sagen, ‘Nun, Sie könnten recht haben, dass dies alles nicht von Gott ist, aber nun müssen Sie in Ihre Theorie das einfügen, was Sie gerade gehört haben!’”

“Fokus auf Veränderung...” Bericht eines Priesters aus Minnesota

Hw. Robert Voigt aus Holdingford sinnt nach über dieses Ereignis:

“Das Phänomen des Ruhens im Geist kam ungefähr 1980 nach St. Cloud, Minnesota, als Hw. Luke Zimmer aus Kalifornien eine Mission in Gilman abhielt. Nach der Eucharistiefeyer segnete er die Leute mit einer Reliquie des Wahren Kreuzes, und einer nach dem anderen ging langsam zu Boden. Ich beobachtete dies, staunte darüber, studierte es und wurde darauf erpicht, dies selber zu erfahren. Eines Abends fuhr ich nach Gilman, betete um diese Erfahrung wurde von Hw. Luke gesegnet. Nichts geschah äußerlich oder in meinem Herzen, soweit mir das bewusst war. Ich war enttäuscht.

Ein Jahr später hielt Hw. Luke eine Mission in meiner Pfarrei, Holy Angels, in St. Cloud. Und wieder segnete er nach der Hl. Messe alle Leute mit seiner Reliquie. Er fing damit an, die Priester im Altarraum zu segnen. Hw. Mark ging mit einem beachtlichen Knall zu Boden. Hw. Luke kam zu mir. Bevor er mich noch berührt hatte, fiel ich nieder. Es war plötzlich, schnell, und ungeplant. Ich war etwas verlegen, so in Gegenwart meiner Gemeinde, doch es war erholsam. Ich hatte das Gefühl, sehr lange zu ruhen. Als ich mich erhob, war ich dankbar für diese Erfahrung. Das Phänomen hat sich seither zu verschiedenen Gelegenheiten wiederholt. Oft ist es so, wenn ich Leute segne und sie vom Geist überwältigt werden, dass sie mir dann sagen, sie hätten eine Heilung erhalten.

Ich sehe nun, dass der Heilige Geist auf diese Weise viel einfacher für die Besserung einer Person etwas bewirken kann. Geradeso, wie der Heilige Geist wirksam in einer Person während eines Traumes wirken kann, wenn der Geist entspannt ist, kann Er gut wirken, wenn der Körper entspannt ist. Wie ein Autor es nannte, ‘Wenn Gott operiert, ist der Boden Sein Operations-Tisch.’

Ich persönlich finde großen Trost in der Gegenwart dieses Phänomens in unserer Kirche. Zu einer Zeit, wo der Glaube sehr schwach ist, brauchen wir Extra-Gaben wie solch eine. Ich bete nicht so ohne weiteres um das Ruhens im Geiste in einer großen, ungläubigen Menge; aber bei einer charismatischen Gruppe oder bei einer Einzelperson werde ich den Herrn bitten, dass sich diese Gabe manifestiert. Gleichzeitig erinnere ich mich daran, dass die Betonung nicht so sehr auf dieser Gabe liege, sondern auf dem, was innerlich geschieht. Die Vermehrung des Glaubens, das Wachstum der Liebe zu Gott, die Heilung von Leib und Geist - diese sind die großen Werte. Während ich das Zeichen nicht abwerte, setze ich meinen Fokus auf die Veränderung des Herzens.”

*“Man nennt sie ‘Schwester Halleluja’.....”*

Eine Nonne aus Puerto Rico erzählt ihre Geschichte

Schwester Carmen Parilla ist eine Montessori Vorschul-Lehrerin in Menlo Park, Kalifornien. Sie ist aktiv in spanischer Gebetsgruppen-Leiterschaft, Heilungs-Teams, Gefängnis- und Spitals-Dienst. Als die einzige charismatische Nonne in ihrem Orden erhielt sie von ihren Mitschwestern den Spitznamen “Schwester Halleluja”. Sie lässt uns hier an einigen ihrer Erfahrungen mit dem Ruhens im Geist teilhaben.

“Ich war ungefähr sechs Monate lang in eine Gebetsgruppe gegangen, als einige Freunde mich zu einem Treffen mit einem Laien-Evangelisten in einer Katholischen Kirche in San Francisco mitnahmen. Es war ein Heilungs-Gottesdienst, und wenn die Leute zu ihm um Gebet kamen, würden sie zu Boden fallen. Niemand hatte mir je etwas von diesem Phänomen erzählt, und so dachte ich, dass er die Leute umstoße. Ich sagte zu mir, ‘Ich geh’ da nicht ‘rauf!’

Jemand aus der Gruppe teilte eine Vision mit, in welcher ein Engel des Herrn herunter kam, und Öl auf die Leute träufelte. Ich konnte Öl auf einigen der Bibeln sehen, und wusste so, dass

etwas Kraftvolles geschah.

Eine Person bat mich, zum Gebet hinauf zu gehen. Zuerst hielt ich mich zurück, beschloss aber schließlich, doch nach vor zu gehen. Der Evangelist legte drei Finger sehr leicht auf meine Stirne und sagte ganz einfach, 'Du bist geheilt.' Ich ging zu Boden. Ein Mann breitete eine Decke über mich und ließ mich alleine am Boden zurück.

Als ich auf dem Boden lag, hatte ich die Vision von weißgekleideten Leuten, die herum standen. Ich sah Engel herab kommen und die Leute segnen. Die ganze Zeit über wusste ich, dass ich wach war, aber es schien, als könne ich nicht aufstehen.

Die Kirche war schon fast leer als ein Mann zu mir herüber kam und mir aufhalf. 'Wie fühlen Sie sich?' fragte er. 'Ich bin okay.' erwiderte ich. 'Es ist Zeit, zu gehen. Sie haben lange geruht. Gott segne Sie.'

Es war das schönste Erlebnis, das ich je hatte. Ich fühlte mich wunderbar! Von dieser Zeit an, war ich mir der Liebe des Herrn, die er für mich hat, sicherer. Ich wusste, dass Er sich wirklich um mich sorgte.

Bald nach diesem Erlebnis nahm ich an einem spanischen Leben-im-Geist Seminar teil und begann, über den Leuten zu beten. Sie würden eine Hitze spüren, die von meinen Händen aus in ihren Körper über ging. Sie würden dann auch im Geiste ruhen, so wie ich es getan hatte.

Manches Mal würden die Leute sagen, 'Beten Sie für mich, aber ich will nicht zu Boden fallen.' Ich würde erwidern, 'Es ist wichtig, dass Sie dem Heiligen Geist nicht widerstehen. Aber wenn Sie sich nur in die Hände des Herrn begeben, sodass Seine Macht wirken kann, - das ist die wichtigste Sache. Sie müssen nicht im Geiste ruhen, um geheilt zu werden, aber seien Sie nur offen, um Heilung zu empfangen.' Meiner Erfahrung nach, werden die meisten Leute, die zu Boden gehen, auf irgend eine Art geheilt, weil sie sich Seiner heilenden Macht geöffnet und überlassen haben. Manches Mal halten die Leute Sünden in sich zurück und wollen nicht vergeben; und das macht es schwer für Gott, sie frei zu setzen. Wenn sie loslassen und Ihn wirken lassen, veranlasst sie etwas, den anderen Leuten recht zu tun.

Einmal kam eine Frau zu mir und erzählte mir, dass der Doktor ihr gesagt habe, dass sie niemals Kinder haben könne. Als ich für sie betete, empfangen zu können, ruhte sie im Geiste. Im folgenden Jahr, als ich im Vallombrosa Einkehr-Zentrum in Menlo Park war, kam eine Frau zu mir herauf, in den Armen ein wunderschönes, blauäugiges Mädchen haltend. Sie fragte mich, 'Sind Sie Schwester Carmen?' Als ich mit 'Ja' antwortete, erzählte sie mir, dass sie diejenige sei, für die ich gebetet hatte, empfangen zu können. Sie war kurz nachdem ich für sie gebetet hatte, schwanger geworden.

Ich habe viele wundervolle Berichte gehört, die sich auf Befreiung von Zauberei, Drogen und Geist-Besessenheit beziehen, wenn die Leute in meinem Dienst im Geiste ruhen. (Aber meist handelt es sich um geistige und emotionale Heilung). Ich weiß nicht, wie Gott das bewerkstelligt; es gibt keine Erklärung für das, was Er tut. Aber ich bin gerne 'Schwester Halleluja' und liebe es, Gott auf solch wunderbare Weise wirken zu sehen."

*"Gott in Seiner Güte....."* Überlegungen und Zeugnisse vom Dienst des Priesters Ralph DiOrio

Hw. Ralph DiOrio, denkt nach in seinem Buch *A Miracle to Proclaim* (Es gibt ein Wunder zu verkünden) über den universalen Hunger der Menschheit nach der Berührung durch den lebendigen Gott:

".....die Leute kommen (zu den Heilungs-Gottesdiensten) wegen des Heilungserfolges, der heilenden Kraft des Heiligen Geistes, der unter den zeitgenössischen Jüngern wohnt. Es tut auch nichts zur Sache, wie groß oder klein die Versammlung sein mag, die Tatsache bleibt, dass Gott

lebt, und die Kinder Gottes von Seiner Kraft abhängig sind.

Wenn menschliches Leben sich in der Atmosphäre des Heiligen Geistes versammelt, berührt Gott dieses Leben auf eine positive Art. Diese Leute werden die Güte Gottes für sich empfangen. In jeder menschlichen Person wohnt irgend eine Form des Glaubens. Dieser Glaube könnte erstickt sein, verstaubt durch die Jahre des Nichtgebrauches, verworren oder verschwommen, vielleicht sogar absichtlich weg geschaltet worden sein. Aber er ist da! Alles, worauf er wartet, ist der Moment, wo er hoffnungsfroh durch eine Form der Bejahung aktiviert wird. Die Leute sind überall die gleichen. Sie haben alle den gleichen Hunger und die gleiche Reaktion auf und nach persönlicher oder in größerem Rahmen abgehaltener Evangelisierung. Sie sehnen sich nach einigen 'Guten Nachrichten.'"

Die folgenden Zeugnisse von Heilungen, die während des Ruhens im Geiste geschehen sind, berichtet Hw. DiOrio in diesem Buch:

\* Ein siebzehn Jahre alter junger Mann mit Krebs in der Kniescheibe: "...als Dan aufstand und seine Krücken als Stützen unter seine Arme nahm, kam der Priester zu ihm herüber und brachte ihn in den Mittelgang... Als der Priester betete, fiel mein Sohn nach rückwärts, geschlagen im Geist...Nachher sagte Dan, dass er ein warmes Gefühl durch sein Bein gehen gespürt habe." (Dan wurde geheilt).

\* Knabe mit einem inoperablen Gehirntumor: "Während alle beteten (bei einem Heilungs-Gottesdienst in Massachusetts)...legte ich den Arm um meinen Sohn; ich wollte gerade das vom Priester gesegnete Kreuz auf Chris' Kopf legen. Als ich Jesus bat, ihn bitte zu heilen, flog das Kreuz aus meiner Hand und schweißte sich auf dem Kopf meines Sohnes fest..... er flog nach rückwärts ...geschlagen im Geist. Als er wieder erwachte, sagte er, dass der Schmerz in seinem Kopf unerträglich sei. Das war ungewöhnlich, da er vor dem Ruhens im Geiste keinerlei Schmerz gehabt hatte. 'Es fühlt sich an, als ob mein Kopf in der Mitte explodieren wollte,' sagte er uns. In der Mitte seines Kopfes war genau die Stelle des Tumors.....Sein Tumor hörte nicht nur auf zu wachsen, sondern verschwand zur Gänze....."

\* Eine Nonne mit einer verletzten Schulter und einem Bedürfnis nach innerer Heilung. Während sie im Geiste ruhte bei einem Heilungs-Gottesdienst, hatte sie ein tiefes Erlebnis mit dem Herrn. "...Als ich wieder zu mir kam, war Hw. Ralph gegangen. Aber Gott in Seiner Güte hatte dafür gesorgt, dass Hw. Mike in der Nähe war. Gerade so, wie der Gute Hirte sein verlorenes Schaf hielt, hielt er mich sanft als ich weinte und weinte. Diese Nacht erhielt ich innere Heilung, als Gott mich von Verletzungen befreite, die in meinem Herzen gewesen waren." Am folgenden Morgen, bei Hw. Ralph's privater Messfeier, betete er wieder für sie, und sie ruhte wieder im Geist. " Als ich aufstand, strahlte ich, und meine Schulter war geheilt. Aber was noch wichtiger war, - Er heilte meinen Unglauben!"<sup>27</sup>

*"Lobe den Herrn, meine Seele, und alles in mir Seinen heiligen Namen"* (Psalm 103,1).

---

<sup>27</sup> Fr. Ralph DiOrio, *A Miracle to Proclaim* (New York: Doubleday and Co., 1984), pp.16-19,32, 41-42, 55. Mit Erlaubnis verwendet.

*“Der Beweis lag im Erlebnis....”*

Ein irischer Skeptiker erzählt seine Geschichte

Pater John Kenny, SS.CC., aus Oakland, Kalifornien, teilt seine Erlebnisse mit:

Das erste Mal, als ich das Phänomen des Ruhens im Geiste erlebte, war bei einem Einkehrtag meiner Gemeinschaft. Ein Teil des Einkehrtages brachte Gebet um Heilung mit sich, für die Mitglieder unserer Gemeinschaft, die diese Erfahrung machen wollten. Vom rückwärtigen Teil der Kirche aus beobachtete ich eine Reihe von unseren Männern nach vorne zum Gebet gehen. Ich klebte an meinem Sessel, mit keinerlei Intention, nach vorne zu gehen. Meine Intention wurde dazu noch bestärkt, als ich einen der Brüder nach hinten fallen und auf dem Boden liegen sah. Ich erinnere mich, dass ich damals dachte, er sei gestoßen worden. Wenn ich gewusst hätte, dass das (mir) auf einem anderen Einkehrtag geschehen würde, wäre ich niemals dort hin gegangen.

Das nächste Mal, als es geschah, war einem Einkehrtag mit Pater DeGrandis. Während der Einkehr gab er eine kurze Erklärung über das Ruhens im Geist und lud uns dann ein, die Kraft des Heiligen Geistes zu erleben, indem wir uns diesem Charisma überließen. Er gab uns ein paar nicht ganz schlüssige Schriftstellen, solche wie von Paulus, der zu Boden fiel. Ich war nicht sehr aufmerksam bei dieser Belehrung, denn ich hatte nicht die Absicht, flach auf meinen Rücken zu fallen. Ich fühlte mich jedoch festgefahren und verpflichtet, als über dem Rest der Priester gebetet wurde. Ich ging nach vorne, nichts erwartend, oder vielleicht, dass er mir einen Stoß geben und aus dem Gleichgewicht bringen würde, und ich dann fiel. Das einzige Gute an der Sache was ich beobachten konnte, war, dass er einen Mann hinter mich platzierte, um mich aufzufangen, sollte ich nach rückwärts fallen. Als er von der Warteschlange herunterkam, bemerkte ich, dass eine Anzahl zu Boden ging. Ich dachte, sie seien nur anfällig für die Kraft der Suggestion. Sie wünschten es so sehr, dass sie es vortäuschten. Als ich an die Reihe kam, war ich nervös, sowohl wegen dem Fallen als auch wegen dem Nicht-Fallen. Wenn ich nicht fiel, würde das bedeuten, dass ich einen Defekt hatte? Pater DeGrandis kam zu mir und begann über mir zu beten, indem er seine Hand einige Zentimeter vor meiner Stirne hatte. Bis zum heutigen Tag weiß ich nicht, was exakt geschah. Ich fühlte mich nach rückwärts fallen, fast schwebend, und er hatte nicht einmal einen Finger auf mich gelegt. Ich ruhte auf dem Boden für einige Minuten, im vollen Bewusstsein, was rings um mich herum geschah, und in tiefem Frieden.

Seit damals habe ich mehrmals im Geiste geruht und dabei immer Heilung erfahren. Oft, wenn ich für die Leute bete, ruhen auch sie im Geiste. Ich erfreue mich an der Kraft des Heiligen Geistes, der wirkt. Für mich lag der Beweis im Erleben des Erlebnisses.

Es ist interessant, dass die meisten Priester eine negative Haltung gegenüber dem Ruhens im Geiste haben, bis sie es selber erfahren. Vielleicht, weil ihre ganze Annäherung an Gott mehr intellektuell als experimentell ist. Viele Priester haben mir gesagt, dass sie im Seminar niemals beten gelernt hätten. Pater Karl Rahner S.J., der bekannte deutsche Theologe, hat gesagt, dass der Christ der Zukunft ein Mystiker sein wird, oder er wird nichts sein. Das scheint zu bedeuten, dass die Christen Leute mit tiefer religiöser Erfahrung sein werden. Die Kirche der Zukunft wird eine Kirche tiefer religiöser Erfahrung sein. Das Ruhens im Geiste wird möglicherweise Teil dieses Lebens-Stiles sein.

*“Jedes Knie soll sich beugen.....”*

Geschichten aus dem Dienst des Priesters Rick Thomas in El Paso

In El Paso, Texas, an der Grenze zu Mexiko, ist der Dienst von Hw. Rick Thomas legendär. René Laurentin, ein bekannter Theologe, erzählt seine Geschichte in *Miracles in El Paso?* (Wunder in El Paso?). - Zwei Zeugnisse werden hier mitgeteilt:

Irgendwann in 1978 kam der Direktor des Stadt-Gefängnisses von Juarez, Jesus Galindo Fernandez, in Our Lady's Youth Center (Jugendzentrum Unserer Lieben Frau), um Hw. Rick Thomas um seine Hilfe zu bitten.

“Diese Leute sind ohne Hoffnung; sie sind unverbesserlich,” sagte er. “Nur die Kraft Gottes kann sie verändern. Wir hätten gerne, dass Sie zu uns kommen und uns so helfen, wie Sie nur können.”

Um sich auf diesen neuen Dienst vorzubereiten, machte die Gemeinschaft Einkehrtage vom 17. bis zum 19. August 1979, auf der Lord's Ranch (Ranch des Herrn).

“Der erste Besuch war unaussprechlich,” schreibt Rick Thomas. “Der Gestank von Urin erfüllte den Ort. Die Gefangenen schrieten, verhöhnten uns, fluchten. Sogar über die Lautsprecher, die wir mitgebracht hatten, konnte man uns in diesem Tumult nicht hören.

Darauf vertrauend, dass der Herr das Unmögliche tun konnte, begannen die Musiker, die uns begleitet hatten, mit einem Lied basierend auf Philipper 2,10-11: ‘Jesus ist Sein Name. Jedes Knie soll sich beugen, jede Zunge muss bekennen, dass Jesus Christus ist der Herr.’

Nach eineinhalb Stunden wurden diese Worte wahr. Eine Anzahl von Insassen waren auf ihren Knien und weinten. Mehrere sanken auf den harten Zement-Boden des Gefängnisses. Die Spannung des Anfangs war einer totalen Entspannung gewichen, einer Art Stille und friedvollen Ohnmacht. Einige erlebten, was man in charismatischen Kreisen ‘Ruhem im Geiste’ nennt.

In dieser neuen Atmosphäre öffneten die Wächter - zuerst in der Defensive - eine Zelle für die Besucher. Gefangene strömten zu uns, mit der Bitte über ihnen, für sie und mit ihnen zu beten. Ungefähr fünf und dreißig drängten sich um uns herum, und viele fühlten eine tiefe Erfahrung mit dem Herrn.

Der Wärter war verblüfft und bemerkte, dass die ersten, die heraus kamen, die am meisten Unverbesserlichen der Gefangenen waren.”

*“Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde Ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennet: ‘Jesus Christus ist der Herr’ .....”*

(Philipper 2, 9-11).

Hw. Rick Thomas erzählt auch von einem Wagnis im Herrn unter jungen Delinquenten.

“Am 9. Februar 1981 kam der Direktor einer Besserungsanstalt für Jugendliche zu uns mit der Bitte um Hilfe. Wir nahmen an. Es ist ein ‘Heim’ für junge mexikanische Häftlinge, einen Steinwurf entfernt vom Rio Grande, an der mexikanisch-texanischen Grenze. Wir gehen jeden Montag Morgen dort hin. Wir beginnen draußen zu beten, bevor wir das weiße Gebäude betreten. Dann läuten wir an, und die Aktion beginnt. Es gibt ungefähr siebzig Burschen und einige Mädchen, - sieben - bei der letzten Zählung. Wir teilen sie in drei Gruppen, gemäß der drei Abteilungen, in denen diese Kinder gehalten werden. Wir gehen vor wie im Gefängnis, mit einigen Adaptierungen.

Zuerst bringen wir die Kinder dazu, Hymnen zu singen und Gott zu loben. Dann sagen wir ihnen, dass Gott sie liebt und ihnen helfen möchte, ihr Leben zu ändern. Danach gehen wir zu den

Einzelnen - zu jenen, die das wollen - und lehren sie beten. Sie bitten Gott, ihr Herz zu verändern, und jede Woche sehen wir tiefe Erlebnisse mit dem Herrn. Das ist die schöne Seite unseres Dienstes.

Jeden Montag überlassen sich 80% der jungen Festgehaltenen in dem weißen Gebäude dem Gebet. Es ist eine eindrucksvolle Schau, diese angespannten und aufgebracht Kinder im Geist ruhen zu sehen. Sie liegen flach auf dem Zementboden, manches Mal für eine Stunde oder länger. Und wenn sie aufstehen, sind sie anders, erfüllt mit Hoffnung und Frieden. Nach dieser inneren Heilung ist ihr Zeugnis ansteckend. Doktor R.P. Lopez, der Direktor dieser Schule für Soziale Rehabilitation, ist hoch erfreut über die Resultate und arbeitet mit uns zusammen. Die Atmosphäre des 'Heim' hat sich verändert.

Der Direktor hat uns gefragt, ob wir nicht jeden Tag kommen könnten, nicht nur jede Woche. Aber wo können wir die Zeit dafür finden? Wir haben sie noch nicht gefunden."<sup>28</sup>

*"...Er erneuert Seine Liebe zu dir...."* (Zefanja 3,17)

*"Meine Wahrnehmung von Ruhen im Geiste..."*

Bericht eines vorsichtigen Bischofs aus Kalifornien

Bischof Donald Montrose aus Stockton, Kalifornien, ist seit 1978 mit der Charismatischen Erneuerung verbunden. In der Pfarrei, wo er einst Pfarrer war, gab es ein eher großes wöchentliches Gebets-Treffen. Die folgenden Kommentare beruhen auf seinen Beobachtungen als regelmäßiger Teilnehmer an diesen Treffen.

"Ich denke nicht, dass das Ruhen im Geiste für eine große Gebetsgruppe vorteilhaft ist. Da sind so viele Leute, die sich wundern, was da vor sich geht und es wirft solche Fragen im Geiste jener auf, die neu sind oder erst kürzlich angekommen sind. Ich denke, die Wirkung ruft eine Scheidung der Geister hervor. Es war aus diesem Grunde, dass ich versucht habe, das Ruhen im Geiste so viel als möglich zu unterbinden. Als die Zeit der Gebetsgruppe vorüber war und die reguläre Zeit für Gebet und Messe auch, gab es immer individuelles Gebet. Ich bat die Leute, die persönliches Gebet wünschten, sich auf die Kommunion-Bank zu knien oder sich in die Bankreihe oder einen Sessel zu setzen. Dies hielt das ruhen im Geist möglichst gering. Jedoch auch unter diesen Umständen gab es Leute, die im Geiste ruhten.

Aus diesem Grunde glaube ich, dass es eine authentische Erfahrung ist. Wenn der Herr jemand im Geiste ruhen will, gibt es nichts, was jemand tun könnte, egal, welche Vorsichtsmaßnahmen getroffen sein könnten. Was geschieht, wenn die Leute im Geiste ruhen, ist nicht immer ersichtlich. Im allgemeinen glaube ich, dass eine gewisse innere Heilung stattfindet; die Leute sind für gewöhnlich viel friedlicher, wenn sie aufwachen.

Es gibt auch einige negative Dinge, die gelegentlich vorkommen, wenn die Leute im Geiste ruhen....ich bin mir nicht sicher über die Ursachen dieser Manifestationen.\* Wie auch immer, - ich denke, wenn die Leute im Geiste ruhen befinden sie sich geistig in einer wehrlosen Stellung und wenn es da auf irgend welche Art eine Anfälligkeit gibt, können negative geistige Einflüsse manifest werden. Das ist noch ein Grund, warum ich nicht denke, dass es nützlich ist, das Ruhen im Geiste in einer großen Gebetsgruppe zu haben."

\* Siehe Kapitel 6 für weiteren Kommentar zu den "negativen" Dingen die vorkommen können, während man im Geiste ruht.

---

<sup>28</sup> René Laurentin, *Miracles in El Paso?* (Ann Arbor, Michigan: Servant Publications, 1982), pp. 104-105, 107-108. Mit Erlaubnis verwendet.

*“Es muss ihr Zucker-Spiegel sein.....”*

Der Priester Tom berichtet aus New York

Hochwürden Tom McCormick aus Medford, New York, teilt mit uns einige Gedanken und Erfahrungen:

“Das erste Mal, als ich den Begriff ‘Geschlagen im Geist’ hörte, war während des Frühlings von 1974. Ich war erst vor einigen Jahren im Heiligen Geist getauft worden, und kam von meinen vier Jahren, die ich bei der Luftwaffe verbracht hatte, zurück. Ich beendete gerade das zweite Semester meines ersten Jahres in einem der lokalen Colleges hier in New York. Eine Anzahl von uns entschloss sich, nach Notre Dame zu fahren, wegen der Konferenz von 1974. Während dieser Fahrt erzählte uns ein Mädchen von ihrer Erfahrung des ‘Geschlagenseins im Heiligen Geist’ in einer lokalen Fundamentalisten-Kirche. Meine erste Reaktion war eine Frage und Bestürzung. ‘Geschlagen im Geist? Was bedeutet das?’.

Sie berichtete mir, dass zu einer Zeit während des Gottesdienstes die Leute ganz einfach ‘vom Heiligen Geist überwältigt’ wurden, wie der Prediger es nennen würde. Wieder reagierte ich mit einer Frage und Betroffenheit. Je mehr diese Frau uns mitteilte über ‘Geschlagensein-im-Geist’, desto verwirrter wurden wir. Sie erzählte uns, wie die Leute auf den Boden fielen, und wie sie von anderen aufgefangen wurden. Es war schwer zu verstehen. Anfangs hatte ich den Verdacht, dass das ‘etwas Einzigartiges in den Protestantischen Kirchen sei.’ Wie ich mich irrte!

Das erste Mal, als ich selber Zeuge wurde, wie jemand im Geist geschlagen wurde, war in Atlantic City bei einer Konferenz im Jahre 1977. Es war ein sehr klarer, sonniger Nachmittag. Da gab es einige Leute, die den Herrn auf der hölzernen Strandpromenade priesen. Mein guter Freund Richie und ich beschlossen, spazieren zu gehen und uns ganz einfach an Gottes Gegenwart zu erfreuen. Es war nicht ungewöhnlich, kleine Gruppen von Leuten zu sehen, die sangen und lobpriesen und miteinander beteten. Wie auch immer, meine Augen blieben an einer bestimmten Gruppe haften, die über einer Frau beteten. Als sie über ihr beteten, sah ich sie nach hinten fallen und auf den Planken auftreffen. Mein erster Instinkt war, rüber zu laufen und ihr zu helfen. Mein Freund Richie zog mich zurück und erklärte mir, dass sie durch die Macht des Heiligen Geistes überwältigt worden war. Er gab mir auch weitere Erklärungen über das, was geschah. Da erst konnte ich verstehen, dass der Herr Jesus Christus oft wirklich mit großer Kraft in den Einzelpersonen wirkte, die dieses Phänomen durchlebten.

In den weiteren Jahren fand ich heraus, sogar bevor ich zum Priester geweiht wurde, dass Gott auf diese spezielle Weise im Rahmen von Gebetsgruppen zu wirken scheint. Ich erinnere mich an Momente des Gebetes mit einem Team von Leuten, und dabei eine große Welle der Kraft zu fühlen, während unsere Gruppe betete. Als Priester habe ich bei Tausenden von Gelegenheiten erfahren, wie der Herr sich in großer Kraft bewegt.

Ich habe auch große Kritik erfahren von Priester-Kollegen und einigen unserer Katholischen Intellektuellen, die es als zu schwierige befunden haben die Tatsache anzunehmen, dass mit diesen bestimmten Einzelpersonen etwas geschah. Solche Kommentare wie ‘Es ist alles Gefühlsduselei,’ ‘Es ist vorgetäuscht,’ ‘Es muss ihr Zucker-Spiegel sein,’ schienen die allgemeinen Behauptungen zu sein, als ich über die Jahre hin mit den Leuten ging und mit ihnen betete. Persönlich glaube ich, dass unser Herr Jesus wirklich wirkt und sich bewegt in den Leuten, die in Ihm ruhen. Ich habe Leute gesehen, die so lang wie eine Stunde geruht haben, oder so kurz wie einige Minuten. Ich habe gesehen, wie sie die Gesichtsausdrücke der Menschen verändert haben, als Gott sich in ihnen bewegte und wirkte.

Ich habe es auch erlebt, dass Leute im Beichtstuhl ruhten, als sie ihre Sünden ausschütteten und Gott um Verzeihung baten. Die einfachen Gebete der Kirche haben sie tief berührt, und sie

haben ganz einfach still im Sessel geruht. Mit den Leuten über Telephon zu beten und sie im Herrn zu ruhen ist etwas, das auch vorgekommen ist. Aber die Belehrung, die ich jedermann geben möchte, der dies liest, ist zuerst, dass es nicht Sie oder ich sind (die Leute zum Ruhen bringen), denn wir sind alle Sünder, die von Gott umsorgt und geheilt werden müssen. Aber wenn es Gott beliebt, eine bestimmte Situation zu verwenden, ob das nun ein Beratungs-Büro oder ein Beichtstuhl ist, oder über ein Telephon oder bei einer Eucharistie-Feier, dann beliebt es eben Gott, das zu tun.

Ich bin sicher, noch eine Menge anderer Beispiele bringen zu können von den Erfahrungen, die ich über die Jahre mit den Leuten gehabt habe. Ich würde ganz einfach sagen, dass Gott auf diesem Gebiet wirkt. Ich glaube jedoch auch, dass die Leute belehrt und seelsorglich betreut werden müssen.

Meine primäre Besorgnis geht dahin, dass einige Leute das Erlebnis suchen. Sie scheinen nach dem Hochgefühl Ausschau zu halten. Sie trachten danach, nieder zu fallen und das Gefühl zu erleben, während sie aber nicht an der Wahrheit, dem Glauben und der Standhaftigkeit festhalten, die sich einstellen würden, wenn sie eine Lebens-Beziehung mit Jesus Christus eingingen.

Viele Leute schauen auch auf den Priester oder das Team, die mit jemandem beten möchten, und sagen, 'Geh'n wir da rüber. Die haben die Kraft.' Oder, 'Schau'n wir mal, wie viele Leute er umhauen kann.' Die Schwierigkeit, die ich dabei sehe ist, dem Bedürfnis nach Gefühlsäußerung Einhalt zu gebieten, das mit dem Phänomen des Ruhen im Geiste verknüpft ist. Zum Beispiel: viele Leute werden von Heilungs-Gottesdiensten angezogen, aber wenige Leute scheinen bereit zu sein, in Treue an einem wöchentlichen Gebets-Treffen teilzunehmen. Viele Leute kommen zu Heilungs-Gottesdiensten oder Messen um zu schauen, zu sehen, zu warten und zu beobachten (was passiert), bevor sie draufkommen, worum es hier geht. Leute haben schon zu mir gesagt, 'Nun, der einzige Grund, warum ich hierher gekommen bin ist, weil mein Cousin mir erzählt hat, dass die Leute umfallen. Ich hab' das nicht so glauben können, deshalb kam ich her, um mich selbst davon zu überzeugen.'

Ich glaube, dass wir unseren Fokus auf den Geber der Gabe richten sollten, und nicht auf denjenigen, der mit und über den Leuten betet. Ich glaube auch, dass der Herr uns wiederum darauf hinweist, dass wir es notwendig haben, von Ihm abhängig zu sein, als unserem persönlichen Herrn und Retter.

Mein diesbezügliches Gebet würde dasselbe Gebet wie immer sein, dass wir das Leben, den Atem und die Gabe Jesu Christi als Herrn erfahren. Dass wir dahin gelangen, Ihn in allem, was wir tun, zu sehen. Dass wir nach der Kraft des Kreuzes Ausschau halten, und nicht nach dem Hochgefühl des Augenblickes. Mein Gebet ist, dass wir erkennen, dass Jesus Christus in den einfachsten und gewöhnlichsten Momenten wirkt.

Ich kann mich an die Warnung und Besorgtheit bezüglich des Ruhen im Geist erinnern, das Hochwürden George Maloney im *Crux of the News* Magazin um 1980 herum ausdrückte. Ich würde da zustimmen, und meine Besorgtheit und Warnung anbieten. Wenn die Leute nur wegen des natürlichen Hochgefühls zu Heilungs-Messen und Gottesdiensten gehen, dann würde ich sie bitten, ihre Beweggründe neu zu hinterfragen. Lasst den Herrn den Herrn sein. Lasst den Herrn in den Herzen Seines Volkes wirken. Gott wird es tun. Kein Priester, keine Ordensperson, kein Laie macht es - es ist der Herr. Wir sind alle dazu eingeladen, miteinander und füreinander zu beten, und zum Schluss möchte ich noch hinzu fügen, dass es mein Gebet ist, dass wir das Mysterium suchen, die Wahrheit, und wir dazu unsere Mutter Maria um ihre Fürsprache bitten."

“*Fallen ist nicht Ruhen....*”

Pater Jim aus Schottland spricht eine Warnung aus

In einem Brief an die Redakteurin dieses Buches denkt Pater Jim McManus (Redemptorist, Theologe und Autor aus Schottland) über die Annäherung des Autors dieses Buches an die Verwendung der charismatischen Gaben nach, und in diesem Fall besonders über das Phänomen des Ruhen im Geiste:

“....(Pater DeGrandis) ist der einzige Lehrer in der Charismatischen Erneuerung, den ich kenne, der das Charisma beschreibt, uns sagt, wie man es erhält und wie man es verwendet. Er lehrt, wie man sich selber für diese Gabe und ihre Ausübung zur Verfügung stellt, - menschlich gesehen. Ich denke, dass die meisten Leute Gott um die Gaben bitten und dann von Gott erwarten, dass Er ihnen mitteilt, dass sie diese erhalten haben. Das ist nicht wirklich Glaube. Glaube ist, wenn wir gemäß ‘bittet, und ihr werdet erhalten’ handeln. Seine (Pater DeGrandis’) Gabe ist es, die Leute davon zu überzeugen, dass es so ist, wie die Gaben gegeben werden und wie sie funktionieren. Wir bitten darum, und dann üben wir sie aus.

Das Ruhen im Geiste war für mich immer schon problematisch. Die ganze Phrase in sich selbst, ‘Ruhen im Geiste’, lässt annehmen, dass das, was geschieht, ein Werk des Geistes ist. Zwei Leute kommen nach vor um Gebet. Einer fällt nach rückwärts, der andere bleibt stehen. Wenn man von ersterem sagen kann, dass er ‘im Geiste ruht’, sollten wir dann nicht logischerweise auch sagen, dass letzterer ‘im Geiste steht’?

Ich ziehe es vor, mich dieser Frage anschaulich anzunähern. Wir beschreiben, was geschieht. Die Leute fallen nach hinten nieder. (Das ist schon in sich selbst verwirrend). Wie John Richards, ein anglikanischer Theologe, es ausdrückte, ‘Wir habe es mit dem Niederfallen-Phänomen zu tun!’ Nun müssen wir unterscheiden, was dabei passiert. Die Leute sagen, dass sie dabei großen Frieden, tiefen Gebetsgeist und Nähe zu Gott erfahren. (Ich habe das selber so erfahren). Solch tiefer Gebetsgeist ist sicher eine Gabe des Geistes, und wenn einer dieses neue Empfinden der Nähe zu Gott verspürt, während er auf seinem Rücken liegt, dann kann man sicher sagen, dass diese Person im Geiste ruht.

Mein Problem ist es, das physische Phänomen des Fallens mit dem Handeln des Geistes in Gleichklang zu setzen. Jedes Phänomen im geistigen Leben, sei das nun die Zungenrede oder Prophetie oder das Niederfallen ist grundsätzlich zweideutig. Es muss unterschieden werden. Es könnte vom Heiligen Geist sein, es könnte aber auch aus dem Unterbewusstsein kommen, oder sogar vom bösen Geist. Wie es Ann und Barry Ulanov in *Religion and the Unconscious* (Religion und das Unbewusste) beschreiben:

‘Wir erkennen, dass das “Unbewusste” als Begriff viel zu wünschen übrig lässt, aber derzeit gibt es keinen besseren, und vieles, was die Welt der Religion dem Geist zuschreibt, wird ganz klar in jenen Tiefen gefunden, welche die Psychologie das Unbewusste nennt.’<sup>29</sup>

“Ich sehe es nicht als falsch an, den Begriff ‘Ruhen im Geiste’ dann anzuwenden, wenn eine

---

<sup>29</sup>Ann and Barry Ulanov, *Religion and the Unconscious* (Philadelphia, Pennsylvania: Westminster Press, Louisville, Kentucky, 1975), p. 22. Mit Erlaubnis verwendet.

Person wirklich auf ihrem Rücken liegt und dabei intensiv der Liebe Gottes und Seiner Gegenwart gewahr wird. Diese Person ruht im Herrn. Aber diesen Begriff für das eigentliche physische Phänomen anzuwenden, heißt, diese Frage vorschnell zu beurteilen. Niederfallen ist nicht Ruhen. Um zu fallen, muss man sich überlassen und ergeben, und diese Handlung des Sich-überlassen und Ergeben kann entweder von einer Gnadengabe oder aus dem Unterbewusstsein kommen. Da es aus dem Unterbewusstsein kommen kann, versuche ich persönlich nicht, meinen Dienst so auszuüben, um dies zu begünstigen. Mit anderen Worten, ich ermutige die Leute nicht, Gebet im Stehen mit ihren erhobenen Händen zu suchen.

Ich habe gehört, dass Leute biblische Beispiele für 'das Ruhen im Geiste' geben. Ich muss sagen, dass ich solche Erklärungen sehr erzwungen finde. Ich denke nicht, dass es einen einzigen biblischen Fall gibt, der so etwas ist, was die Leute in der Erneuerung heute 'Ruhen im Geist' nennen.

Nachdem ich all dies gesagt habe, möchte ich wiederholen, dass ich, nachdem ich niedergefallen war und auf meinem Rücken gelegen habe, großen Frieden und Gebetstiefe erfuhr."

[Ich (Pater DeGrandis) würde Pater Jim McManus folgendermaßen antworten: Von Natur aus haben wir Furcht vor dem Rückwärts-Fallen; deshalb ist es wahrscheinlich ein Werk des Heiligen Geistes, wenn einer nach rückwärts fällt und dabei auf Jesus Christus konzentriert ist. Die tiefen positiven geistigen Auswirkungen lassen den Schluss zu, dass dies ein Werk des Heiligen Geistes ist. Auch unsere Statistiken unterstützen diese Position.]

*"Würdest du gerne damit aufhören, an deinem Daumen zu lutschen?...."*

Schwester Francis Clare's persönliche Überlegungen  
und herausfordernde Geschichten

"Als ich einst zu einem Gottesdienst mit Charles und Frances Hunter fuhr, sagte ich, 'Wenn es eine Sache gibt, vor der ich mich in meinem Heilungsdienst fürchte, dann wäre das, wenn Gott mich dazu verwendete, die Leute im Geiste ruhen zu lassen. Ich denke nicht, dass dieses Ding sehr katholisch ist.' - Als ich bei diesem Gottesdienst anfang, mit den Hunters zu beten, dass Gott 'was auch immer und wen auch immer' berühren möge, sah ich, wie Gottes wunderbare Kraft ausgegossen wurde. Viele Leute ruhten im Geiste. Im geheimen wunderte ich mich, ob das auch ohne die Hunters geschehen würde. Später, als ich mit College Gebetsgruppen in Minnesota betete, sah ich das gleiche Ding. Ich fing an, zu sehen und zu verstehen, dass es nichts mit menschlichen Persönlichkeiten zu tun hatte..."

*"....Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner Hände zuteil geworden ist...." (2. Timotheus 1,6).*

Schwester Francis Clare spricht über den Wert vom Ruhen im Geiste, was die geistliche Richtungsweisung betrifft:

"Wir müssen sehr auf unsere eigenen Begrenzungen Acht geben und uns für den Wunsch Gottes öffnen, auf unübertreffliche Weise zu handeln. Wenn ich anfang zu beten, beginne ich in meinem Geist auf natürliche Weise, aber wenn ich fühle, dass Jesus mir sagen will, 'Lass Mich jetzt übernehmen', sage ich der Person, 'Ich denke, von jetzt an will Jesus übernehmen, und ich werde Ihn jetzt bitten, Sie im Geiste ruhen zu lassen, sodass Er Ihnen die Vision und das Wort sowie die Richtungsweisung geben kann.' Indem ich dies tue, 'lasse ich los und lasse ich Gott (walten).' Ich

bin schon oft dafür Zeugin geworden, dass Er in zwei Sekunden tun wird, was mich zwei Stunden, zwei, Tage, zwei Wochen, zwei Monate oder zwei Jahre kosten würde, um das zu erreichen.

Wenn die Leute im Geiste ruhen, scheinen sie in einem Zustand erhöhter geistiger Wahrnehmung zu sein, an einem Ort, um mit Gott zu sprechen und etwas von Ihm zu hören. Manches mal sehen sie Dinge, die sie sonst nicht sehen können, wenn sie nicht unter der Kraft Gottes sind. So ermutige ich die Leute, wirklich zu ruhen, auch wenn es so aussieht, als geschähe nichts. Vielleicht wird nur ein kleiner Gedanke kommen. Ich ermutige sie, mit diesem Gedanken einen Dialog zu beginnen, 'Gott, ist es das, was Du tust?' Dann sollen sie hören. Oder, Gott könnte ihnen ein kleines bisschen von irgendetwas zeigen, dann mögen sie antworten mit, 'Gott, was ist die Bedeutung dieser Sache?'

Ich bete zu Gott, dass er die Menschen uneingeschränkt für das öffne, was Er gerade tut und was Er tun möchte. Ich ermutige sie, sich in die Richtung zu bewegen, die Er weist. Die Leute haben viele Durchbrüche wenn sie dem Heiligen Geist erlauben, sie von Gnade zu Gnade zu führen und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit."

*"Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn" (2.Korinther 3,18).*

Sie berichtet über ein Erlebnis in Deutschland:

"Ich war gerufen worden, bei einer Veranstaltung mit 1200 Jugendlichen zu dienen; ich hielt die Haupt-Ansprache mit dem Titel 'Würdest du Gott die Erlaubnis geben, dir zu begegnen, wo du gerade im Leben stehst?' - Als ich mit einem Übersetzer zusammen den Vortrag hielt, reagierte die Gruppe, in dem sie aufstand und sagte, 'Gott, ich gebe Dir die Erlaubnis, mir dort zu begegnen, wo ich gerade stehe.' Sie befanden sich sozusagen auf vielen verschiedenen Positionen. Einige von ihnen wussten, dass die Leute wissen, dass Gott existiert, aber sie selber hatten Ihn nie erfahren. Andere wiederum hatten einige Wahrheiten in ihren Köpfen; und wiederum andere hatten irgend eine Art persönlicher Erfahrung mit Jesus. Einige hatten auch die Fülle des Heiligen Geistes gekannt. Sie waren auf vielen verschiedenen Ebenen.

Nach der Ansprache wurde eine Einladung für weiteren Dienst in einem oberen Raum ausgesprochen. Der Raum war vollgefüllt mit zusammengedrängten Jugendlichen. Als ich sie fragte, was sie wünschten, antworteten sie, - 'Alles!' - Ich betete für sie, damit sie Jesus kennenlernten, auch die Fülle Seiner Gaben und die Frucht und die Macht des Heiligen Geistes. Wegen der Zeit- und Sprachbegrenzungen, sagte ich Ihnen, dass ich Jesus den Gekreuzigten (über sie) erheben werde, der die Macht und Weisheit Gottes ist. Ich teilte ihnen auch mit, dass ich sie mit 'Drei-in-Einem' Öl - Vater, Sohn und Heiliger Geist - salben werde. Ich sagte ihnen weiters, dass wir Jesus erheben werden, um Ihm zu erlauben, d a s zu tun, was notwendig ist im Leben jedes einzelnen Jugendlichen. Ich ließ sie in einer Reihe antreten und begann sie mit Öl zu salben, wobei ich sagte, 'Ich erhebe Jesus.' Einer nach dem anderen ging durch die Macht des Heiligen Geistes zu Boden. Wir beteten fünf Stunden, und die Kraft Gottes bewegte sich in einer Weise, die den Geist der Theologen vor ein Rätsel stellen würde. Es war jedoch kein Problem für mich zu glauben, dass Gott Sich so in Deutschland bewegen würde. Die Not, das Bedürfnis war so groß. Wenn ich diese Art einer souveränen Bewegung Gottes sehe, in einer Kraft, die total verblüffend ist und einen im wahrsten Sinne des Wortes 'umhaut' - sage ich ganz einfach, 'Gott bewegt sich.'

Ich sah, wie Gott Sich in derselben Kraft in den Kirchen von ganz Deutschland bewegte. Hunderte über Hunderte ruhten im Geiste, als Gott souverän gerade das tat, was eben notwendig

war. Es hätte keinen Weg in meinem natürlichen Geist gegeben, selbst wenn ich Deutsch sprechen hätte können, überhaupt zu beginnen, auf alle die Bedürfnisse dieser Menschen zu antworten.

Bei einer anderen Gelegenheit, zurück in den Staaten, kam eine geistliche Schwester zu mir und bat um Gebet. Ich hatte keine Zeit, um mit ihr zu beten, so sagte ich, 'Liebes, ich habe keine Zeit, so will ich kurz mit dir beten und Gott bitten, dich in Seinem Geiste ruhen zu lassen. Steh nicht auf, bist du soweit bist, Gott zu fragen, ob du darfst.' So betete ich, und sie ging unter der Macht Gottes zu Boden. Drei Stunden später kam sie, um mir zu berichten, was geschehen war. Sie erzählte mir, dass sie zuerst zu Gott sagte, 'Ich habe Hunger.' Er antwortete, 'Schschsch.....' Dann begann Er, ihr Visionen zu geben, eine nach der anderen, wie in einem Kinofilm. Dann fragte sie mich, 'Was ist Befreiung?' (Sie kannte die Erneuerungsbewegung nicht.) Ich erwiderte, 'Warum fragst du?' - Sie sagte, 'Weil Gott zu mir sagte, dass es das sei, was jetzt an mir geschehe. Ich wurde von meinen Ängsten befreit, meinen Zorngefühlen, meiner Bitterkeit und meinem Groll.'

Sie wurde von allen diesen Dingen, die sie kontrollierten, befreit, und das war eine richtige Belehrung für mich. Seit damals, wenn ich die Leute im Geiste ruhen lasse, ermutige ich sie, zu wissen, dass es weit über ihre Erfahrung von Gottes Macht und Gegenwart, Wärme und Sanftheit hinausgehen kann. Es kann über die positiven Erfahrungen in eine Befreiung vom Negativen im Leben der Leute hinübergehen.

*"Komm wieder zur Ruhe, mein Herz! Denn der Herr hat dir Gutes getan"* (Psalm 116,7).

Als ich mit Familien in einer Nachbarschafts-Gruppe betete, baten mich die Erwachsenen, für alle Kinder zu beten, dass sie im Geiste ruhen können. Als ich für sie betete, fiel mir ein kleines neunjähriges Mädchen auf, das lieblich für eine lange Zeit ruhte. Als sie aufstand, sagte ich zu ihr, 'Liebes, hast du Jesus gesehen?' Sie antwortete, 'Ja.' Ich fragte, 'Was hat Er zu dir gesagt?' Sie nahm einen etwas bestürzten Ausdruck an und teilte mir mit, 'Jesus fragte mich, ob ich gerne mit dem Daumenlutschen aufhören möchte.'

Als ich sie das sagen hörte, bekam ich die vollkommene innere Gewissheit, dass Jesus jeden verborgenen Zwang in unserem Leben kennt. Er kennt diese Zwänge nicht nur, Er möchte uns von diesen Zwänge auch freisetzen. Wir müssen es ihm nicht sagen. Wir müssen es nicht einmal wissen, wenn man für uns betet, denn Jesus wird es uns ins Gedächtnis rufen. Er wird sagen, 'Möchtest du mit dem Daumenlutschen aufhören? Möchtest du von sexueller Perversion freigesetzt werden, oder diesem tief in dir vergrabenen Zorn, oder was auch immer dich kontrolliert?' - Nachdem ich das in diesem kleinen Mädchen gesehen habe, habe ich es auch bei vielen Leuten jeglichen Alters sehen können. Der, den der Sohn frei macht, ist wirklich frei. Das Ruhem im Geiste ist einer der Hauptwege, durch den ich die Leute aus den Mächten der Dunkelheit in die Freiheit gelangen habe sehen, speziell jene, die vorher durch Bitterkeit, Zorn oder Depression kontrolliert worden sind."<sup>30</sup>

*"....Steht fest und ihr werdet die Befreiung sehen, die der Herr euch heute bringen wird...."* (Anm. d. Ü.: Originaltext nach P.DeGrandis, vgl. dazu Exodus 14,13).

---

<sup>30</sup>Sister Francis Clare, SSND, personal correspondence (St. Rita's Convent, 6023 West Lincoln, West Allis, Wisconsin).

---

**SIND SIE NICHT FROH, DASS WIR GEFRAGT HABEN?.....**

Fortgesetzte Statistiken

9. Haben Sie im Geiste geruht, auch wenn niemand direkt für Sie betete?

Ja	50%
Nein	47%
Nicht beantwortet	3%

(Die Aufgliederung spiegelt einen höheren Prozentsatz von Frauen als von Männern, die im Geiste ruhten, als niemand für sie betete. Die Zahlen zeigen 43% Männer mit "Ja" verglichen mit 50% der Frauen.)

10. Haben Sie im Geiste geruht, als Sie alleine waren?

Ja	41%
Nein	54%
Nicht beantwortet	5%

11. Ist Ihnen irgend eine größere Heilung bewußt, während Sie im Geiste ruhten?

Ja	54%
Nein	41%
Nicht beantwortet	5%

(Die Zahlen für Männer und Frauen sind vergleichbar.)

...wird fortgesetzt

---

**Rückschau auf die wesentlichen Punkte**

Der Priester Jack Soulsby:

\* Wir müssen offen sein für die Gabe des Ruhens im Geiste, und sie auch wünschen.

\* Es ist wichtig, die Theorie mit der persönlichen Erfahrung und dem Zeugnis zu vereinen.

Der Priester Robert Voigt:

\* Der Heilige Geist kann gründlich mit uns arbeiten, wenn wir entspannt sind.

\* Wenn der Glaube schwach ist, brauchen wir extra Gaben, solche wie das Ruhens im Geiste.

\* Die Zunahme von Glaube und Liebe, die mit dem Ruhens im Geiste kommt, kann von großem Wert sein.

\* Das Ruhens im Geiste sollte nur in gläubigen Gruppen hervorgerufen werden.

Schwester Carmen Parilla:

\* Wir müssen offen sein, um Heilung zu erlangen, ob wir im Geiste ruhen oder nicht.

- \* Die meisten Leute, die zu Boden gehen, werden auf irgend eine Art geheilt, denn sie haben losgelassen und sich Seiner Heilungskraft gegenüber geöffnet.

Der Priester Ralph DiOrio:

- \* Wenn die Leute sich in der Gegenwart des Heiligen Geistes versammeln, berührt sie Gott kraftvoll.
- \* Verstaubter, ungenützter Glaube kann in einer bejahenden Atmosphäre wieder aufleben.
- \* Heilungs-Zeugnisse helfen uns zu glauben, dass Gott lebendig ist.

Der Priester John Kenny:

- \* Wir müssen das Ruhen im Geiste erst erfahren, bevor wir irgend ein persönliches Urteil dazu abgeben können.

Der Priester Rick Thomas:

- \* Das Herz der meisten unverbesserlichen Leute kann durch die Liebe Jesu zum Schmelzen gebracht werden.

Bischof Donald Montrose:

- \* Ich glaube nicht, dass das Ruhen im Geiste für große Gruppen gewinnbringend ist.
- \* Im allgemeinen scheint es beim Ruhen im Geiste innere Heilung und größeren Frieden Zu geben.
- \* Negative Einflüsse können beim Ruhen im Geiste sichtbar werden.

Der Priester Tom McCormick:

- \* Jesus bewegt sich oft mit Macht, während die Leute im Geiste ruhen.
- \* Wir müssen aufpassen, dass diese Gabe nicht missbraucht wird.
- \* Es besteht eine große Notwendigkeit der seelsorglichen Unterweisung und Belehrung auf diesem Gebiet.
- \* Der Fokus sollte auf den Geber der Gabe gerichtet sein.

Der Priester James McManus:

- \* Wir sollten die körperliche Erfahrung des Fallens nicht mit der Handlung des Geistes gleichsetzen.
- \* Ich ziehe es vor, nicht auf eine solche Weise zu agieren, um diese Erfahrung zu erleichtern.
- \* Ich habe große Friedsamkeit und intensives Gebet erfahren, als ich im Geiste ruhte.

Schwester Francis Clare:

- \* Ich bitte Jesus, die Leute im Geiste zu ruhen, wenn ich spüre, dass Er übernehmen will.

\* Jesus befreit die Leute vom Negativen in ihrem Leben, während die Leute im Geiste ruhen.

\* Er möchte uns von kontrollierenden Einflüssen freisetzen.

### Gebet

**Himmlischer Vater, ich möchte mich Dir auf einer tieferen Ebene hingeben. Mit dem Priester Jack Soulsby möchte ich dem Ruhem im Geiste gegenüber offen sein. Mit dem Priester Robert Voigt, möchte ich mich darauf konzentrieren, den Glauben aufzubauen. Mit Schwester Carmen Parilla, wünsche ich Deiner heilenden Kraft gegenüber offen zu sein. Mit den Leuten in Hw. Ralph DiOrio's Geschichten, möchte ich Wunder, Heilungen und Freiheit vom Steckengeblieben-Sein erfahren. Mit den Insassen in Hw. Rick Thomas' Geschichten, möchte ich so tief ergriffen sein, dass ich auf meinen Knien liege und weine, und ich möchte eine Änderung meines Herzens erfahren. Mit Bischof Donald Montrose, möchte ich eine Ausgeglichenheit zwischen Offenheit und geziemender Vorsicht leben. Mit dem Priester Tom McCormick, möchte ich auf den Geber der Gabe schauen. Mit dem Priester James McManus, möchte ich die Gabe tiefen Gebetes erhalten. Und mit Schwester Francis Clare möchte ich völlig offen für Dein souveränes Handeln in meinem Leben sein. Ich danke Dir, Himmlischer Vater. Ich danke Dir, Jesus. Ich danke Dir, Heiliger Geist. Amen.**

*“Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke.....”.*(Epheser 1, 17-19).

## 5

## **Er leitet mich auf Pfaden der Gerechtigkeit um Seines Namen's willen**

*“Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir. Von fern erkennst du meine Gedanken. Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt; du bist vertraut mit all meinen Wegen” (Psalm 139, 1-3).*

In diesem Abschnitt werden wir einige Gedanken über die Wechselwirkung des psychologischen Kräftespiels mit dem Ruhen im Geiste betrachten. Professionisten des Gesundheitswesens werden auf einige Fragen einer Umfrage antworten, ein paar Empfehlungen abgeben und uns an ihren persönlichen Erfahrungen teilhaben lassen.

### **“Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt....” Einige widersprüchliche Bereiche**

Einige Leiter in der Erneuerung sind besorgt, dass das Ruhen im Geiste nicht durch den Heiligen Geist aktiviert wird, sondern eher eine Mischung darstellt. Der Autor eines Artikels in *New Covenant* (Neuer Bund) kommentiert diesen Standpunkt:

“.....Andere Leute sind etwas reserviert gegenüber diesem Phänomen. Sie sehen diese Erfahrung als allzu ähnlich dem Zustand in der Hypnose und bei der Auto-Suggestion, welche nicht notwendigerweise mit dem Heiligen Geist in Verbindung stehen müssen. Sie stellen ernsthaft die Grundlagen dieses Phänomens in der Schrift dazu in Frage, und hegen starke Bedenken gegenüber der pastoralen Weisheit, zu diesem Geschehen zu ermutigen.”<sup>31</sup>

Kardinal Suenens in *A Controversial Phenomenon, Resting in the Spirit* (Ein widersprüchliches Phänomen, Ruhen im Geiste),<sup>32</sup> kommt zu dem Schluss, dass die Neigung, zu fallen, mehr mit dem psychologischen Kräftespiel in Verbindung sein könnte, als dass es eine Handlung des Heiligen Geistes darstelle, und spricht somit eine Warnung aus.

Ich neige dazu, zu glauben, dass das meiste (aber nicht jedes) Ruhen im Geiste eine Erfahrung mit Jesus darstellt. Der Priester Richard Bain aus San Francisco lässt uns an seinen Gedanken in dieser Hinsicht teilhaben:

---

<sup>31</sup> Al und Patti Mansfield, “Fragen und Antworten,” *New Covenant* (Steubenville, Ohio, März 1986), S. 29. Mit Erlaubnis verwendet.

<sup>32</sup> Leon Joseph Cardinal Suenens, *A Controversial Phenomenon, Resting in the Spirit* (Dublin, Ireland: Veritas Publications 1987).

“Es mag wahr sein, dass das meiste Ruhen im Geiste durch psychologisches Kräftespiel (dynamics) verursacht wird. Wahrscheinlich möchten eine Menge Leute ganz einfach zu Boden gehen. Ich denke nicht, dass dies eine Sache von wirklicher Besorgnis ist, jedoch, wenn sie dann am Boden liegen, könnten sie ja dafür offen sein, von Gott berührt zu werden. Der Punkt, an den ich denke, ist nicht so sehr warum sie zu Boden gehen, sondern was ihnen geschieht, wenn sie am Boden liegen.”

“Die Kirche ist nicht Gott, die Sakramente sind nicht Gott. Der Rosenkranz ist nicht Gott. Aber jedes setzt das Kräftespiel (dynamics) ins Rollen, um uns zu helfen, Gott zu begegnen. Ich glaube, dass das Ruhen im Geiste uns auch helfen kann, Gott zu begegnen. Jeder, mit dem ich darüber gesprochen habe, hat es als eine sehr positive Erfahrung bewertet.”

“Meine erste Erfahrung mit dem Ruhen im Geiste, mit dem Priester Dennis Kelleher aus New York, öffnete mir das Tor zu meinem eigenen Heilungs-Dienst.“<sup>33</sup>

Es ist wahrscheinlich eine Mischung aus psychologischem und geistigem Kräftespiel (dynamics) beim Ruhen im Geiste, wegen der Verbindung von Körper, Seele und Geist. Der Priester George Maloney zitiert in dem Artikel “Wie man die neueste Erfahrung der Charismatiker verstehen und einschätzen kann: ‘Geschlagen im Heiligen Geist,’” Folgendes: “Das Phänomen des Geschlagen-Seins im Heiligen Geist sollte nicht auf einer entweder/oder Basis beurteilt werden: ob es nun ‘natürlich’ oder ‘übernatürlich’ ist, oder nur durch die menschliche psychische Natur alleine, oder ob es vollständig eine Äußerung der Kraft des Heiligen Geistes unter den Menschen ist.....”<sup>34</sup>

Ein anderer häufiger Bereich des Widerspruchs betrifft “spontanes” Ruhen versus “herbeigeführtes, mitwirkendes oder gefördertes Ruhen.” Das spontane Ruhen wird im allgemeinen nicht kritisiert. Der Konfliktbereich umfasst das, was annehmbar ist, wo es sich um das Ermutigen der Leute handelt, sich der Ruhen-im-Geiste-Erfahrung zu öffnen, mit “herbeigeführtem, mitwirkendem oder gefördertem Ruhen.” Der Konflikt taucht auf, wenn psychologische Kräftespiele (dynamics) im Ruhens-Prozess involviert sind.

Ich glaube, den Leuten zu helfen, in eine Position zu gelangen, wo sie sich Gott überlassen können, ist eine positive, konstruktive Handlung. Man könnte fragen, “Wohin richten diese Leute ihr Herz? Was ist ihre Absicht?” Petrus setzte sich auf natürliche Weise in Bewegung, um auf dem Wasser zu gehen (Matthäus 14,29), aber dann übernahm der Herr. Der Herr sagt, “*Kommt, alle die ihr durstig seid....* (Jesaja 55,1). Er sagt, “*Kommt.....und ich werde euch Ruhe verschaffen...*” (Matthäus 11,28). Dieses anfängliche Kommen ist eine natürliche Handlung in Antwort auf seinen Ruf. Er ruft uns immer, sich Ihm zu überlassen, und dann, wenn wir das tun, bringt Er uns in den geistigen Bereich. Bei der Sprachengabe (Zungenrede), öffnen wir unsere physischen Mäuler und Er gibt uns die geistige Äußerung. Er sagt uns, dass wir die Gaben “aufrütteln” sollen (stir up the gifts). Das ist eine natürliche Handlung im Anfangsstadium. Wir treffen die innere Wahl, vom Funktionieren im natürlichen Bereich zum Funktionieren im geistigen Bereich überzuwechseln.

---

<sup>33</sup> Hw. Richard Bain, private Korrespondenz (San Francisco, California, 1987).

<sup>34</sup> Hw. George Maloney, “How to Understand and Evaluate the Charismatics’ Newest Experience: ‘Slaying in the Spirit.’” Nachdruck mit Erlaubnis des Herausgebers von *Crux of the News*, 75 Champlain St., Albany, New York 12204. Kein weiterer Nachdruck ohne Autorisierung.

Wenn wir uns entschließen, uns Ihm im Vertrauen zu überlassen, sagen wir, "Nimm mich, Herr, auf in Dein Haus." Er ehrt unsere Wahl.

Über die Jahre hinweg habe ich mich wohl dabei gefühlt, über den Leuten zu beten und sie zu ermutigen, offen und ausgerichtet auf den Heiligen Geist zu sein. Es gibt da ein paar Gedanken entlang dieser Linie, die sich als hilfreich erweisen könnten:

1. Viele Katholiken haben Angst vor äußeren religiösen Erfahrungen, die sie umgehend in die Kategorie "Gefühlsseligkeit" abtun. Einige Beobachter haben gesagt, dass wir Gefühle in unserem Glauben brauchen, um einen Ausgleich zur intellektuellen Dimension zu geben. Der hl. Augustinus sagt: "Glaube, der Verstehen sucht". Wir müssen unsere Herzen der Liebe und Macht des Herrn öffnen.
2. Die meisten Leute sind gar nicht imstande, ungeschützt auf ihren Rücken zu fallen, natürlich ausgedrückt. Wenn die Leute das Ruhen im Geiste fraglich gefunden haben, bat ich sie, einmal ungeschützt nach hinten zu fallen, und keinem von ihnen war dies möglich. Unter der Macht des Heiligen Geistes machen die Leute das, was für gewöhnlich unmöglich ist.
3. Viele, die unter der Macht des Heiligen Geistes fallen, sind gebildete Leute mit höheren Berufen, deren letzter Wunsch es wäre, auf dem Boden zu liegen. Sogar die auf Sauberkeit und Nettigkeit bedachten Leute scheinen ihre diesbezügliche Besorgnis zu verlieren, wenn sie im Geiste ruhen.
4. Suchen Sie das Unterscheidungs-Urteil der Gemeinde, der Gemeinschaft. Im 1. Johannesbrief 4. Kapitel, Vers 1 werden wir dazu aufgerufen, "*die Geister zu prüfen.*" Die Gemeinschaft, die Leute im Gebetsdienst und diejenigen, welche Gebet erhalten, können ganz gut abschätzen, ob der Herr während des Gebets-Dienstes anwesend oder abwesend ist. Sehr oft wird die Gemeinschaft die Gegenwart des Heiligen Geistes während des Ruhens-Prozesses spüren.
5. Viele Priester im vollzeitlichen Heilungs-Dienst stimmen darin überein, dass aus dem Ruhen im Geiste gute Früchte erwachsen. Die Bischöfe, die bei diesen Gottesdiensten anwesend waren, und manches Mal selber im Geiste geruht haben, geben zusätzliche Unterstützung für diese Seite des Heilungs-Dienstes.
6. Unser Gott ist ein Gott von Überraschungen. Wir müssen für die Wege offen sein, auf welchen der Geist den Leib (der Kirche) führen könnte. Wenn die Dunkelheit dunkler wird, wird das Licht heller. Bei all dem Bösen, das sich heutzutage erhebt, müssen wir uns umso mehr der Führung durch den Heiligen Geist unterstellen. Er sagt uns, "*....So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen*" (Matthäus 5,16).
7. Wir sollten die grundlegende Ehrlichkeit und Integrität der Leute annehmen, bis es sich anderweitig herausstellt. Einige möchten sagen, dass nicht jeder, der fällt, im Geiste ruht. Das ist wahrscheinlich wahr, aber ich möchte annehmen, dass die große Mehrheit von ihnen unter der Macht des Geistes ist. Aus diesem Grunde fühle ich mich dabei wohl, diese Terminologie zu verwenden.
8. Die meisten Phänomene sind regulärem Gebrauch und Missbrauch unterworfen. Ich habe Leute gekannt, die zuviel gefastet haben, und dadurch ihrer Gesundheit schaden. Gelegentlich findet man Eltern, die täglich zu Messe gehen, und dabei ihre Familie vernachlässigen. Wie auch immer, wir konzentrieren uns auf den richtigen Gebrauch als auf den Missbrauch.
9. Gute Ordnung und Anstand sollten immer gewahrt werden. Ich denke, dass wir in der Pastoral jeglichen Missbrauch überprüfen und anhalten sollen - solchen wie sich im Geist

ruhen zu lassen während des Empfanges der Heiligen Kommunion, oder in der Mitte der Sonntags-Messe, oder an einem öffentlichen Ort. Dies ist offenkundiger Missbrauch und sollte seelsorglich korrigiert werden.

*“Hypnose, Hysterie und Ruhen-Therapie.....”*

Ärzte und Psychologen antworten auf eine Umfrage

In dieser Umfrage (siehe Anhang) teilten uns 10 Psychologen und 12 Ärzte, die persönlich im Geiste geruht hatten, ihre Ansichten mit. Als sie gefragt wurden, ob sie das Ruhen im Geiste als Massen-Hysterie oder Hypnose betrachteten, antworteten sie wie folgt:

“Zum Teil ein Trance-artiger Zustand.”

“Eher Massen-Hysterie als Hypnose. Je mehr zu Boden gehen, desto mehr steigt die Tendenz zum Ruhen.”

“Meine eigene Erfahrung unterstreicht meinen Glauben an seine Gültigkeit.”

“Ich bin sehr resistent gegenüber Hypnose und habe keine hysterischen Symptome in meiner psychologischen Geschichte.”

Zwei der Psychologen haben auf die spezifische Frage nach der Massen-Hysterie oder Hypnose nicht geantwortet, aber sagten das Folgende im “Kommentare” Abschnitt:

“Eine hypnotische Komponente mit oder ohne Hysterie.”

“Die Gehirnstromwellen könnten nahe an jene bei Hypnose herankommen.”

Acht von zwölf Medizinerinnen kommentierten spezifisch, dass es weder Massen-Hysterie noch Hypnose sei. Zwei charakterisierten ihre Antworten wie folgt:

“Mehr die Macht der Erwartung und Suggestion als ein wahres Wirken des Geistes.”

“Wahres Ruhen im Geiste ist nicht Hypnose oder Massen-Hysterie, aber es gibt Zeiten wo es ‘in’ erscheint zu ruhen, und das ist ein Problem.”

Zwei praktische Ärzte antworteten nicht speziell auf die Fragen, machten aber folgende Kommentare:

“Es könnte sowohl Hypnose wie auch Massen-Hysterie sein.”

“Es kann Hypnose und Massen-Hysterie sein und ist es, bei vielen Gelegenheiten.”

Ich fragte die Psychologen, ob sie das Ruhen im Geiste als therapeutisch empfehlen würden. Acht von zehn Psychologen sagten “ja”, und begründeten dies wie folgt:

“Im allgemeinen Sinn bringt jede Berührung durch den Geist Heilung mit sich. Die Veranlagung der Person ist oft der Schlüssel dazu, glaube ich. Wenn die Person hingeeben, aufnahmebereit ist, und das, was dabei herauskommt, nicht kontrolliert, dann denke ich, ist es therapeutisch. Andernfalls bezweifle ich seine Gültigkeit. Die wahre Sache ist schon von Natur aus therapeutisch.”

“Nun, ich erfuhr eine kraftvolle Heilung.”

“Die Freiheit von Abwehrmechanismen und Ängstlichkeiten kann es dem Herrn erlauben, auf eine relativ ungehinderte Weise zu wirken.”

“Da es Frieden bringt. Jedoch ist eine richtige Einführung des nicht-eingeweihten Patienten sehr notwendig.”

“Der Herr übernimmt das Geschehen und mehr wird dadurch bewirkt als bei einer

gewöhnlichen Therapie.”

Ein Psychologe war unschlüssig über eine Empfehlung von Ruhen im Geiste als therapeutisch, denn er fühlte, dass es “im wesentlichen unvorhersehbar ist; denn es könnte Heilung bewirken, aber auch nicht.”

Ein Psychologe würde Ruhen im Geiste nicht empfehlen, denn, “Es ist zu früh, zu sagen, wie therapeutisch es ist. Es fühlt sich so gut an, sodass die Leute es wiederholen möchten, aber ich bin nicht so sicher, dass es therapeutisch ist.”

Sechs von zwölf Medizinern empfahlen Ruhen im Geiste als therapeutisch aus folgenden Gründen:

“Gerade weil ich mit ganzem Herzen glaube, dass der Herr uns tief berührt, wenn wir uns Ihm tief hingeben.”

“Man sieht die Dinge in der richtigen Perspektive.”

“Das ist ein Heilungs-Prozess. Es sollte für diesen Zweck dienen.”

“Es ist mindestens sehr entspannend, beruhigend und aufbauend.”

“Es ist Heilungs-Gebet.”

“Denn eine kontrollierende Haltung ist ein Hindernis für das spirituelle Wachstum.”

Vier der Mediziner waren “nicht sicher” über eine Empfehlung für das Ruhen. Einer fügte hinzu, dass es “nicht etwas ist, das man suchen, sondern Gott überlassen sollte.”

Ein praktischer Arzt sagte, dass er “Ruhen im Geiste weder empfehlen noch davon abraten möchte.”

*“.....Der Herr segne sein Volk mit Frieden” (Psalm 29,11).*

*“Denken Sie darüber nach.....”* Zusätzliche Überlegungen von Psychologen und Medizinern

“Zu diesem Phänomen gibt es eine lange Geschichte.”

“Es ist eines von vielen Mitteln, durch das Gott uns zu Hilfe kommt.”

“Es ist nur ein äußerliches Zeichen des Überlassens Ihres Körpers an Gott, wenn Sie Ihm Ihr inneres Selbst überlassen.

“Es ist nichts, wovor man sich fürchten müsste. Man muss sich nicht davor fürchten, sich dem Heiligen Geist zu überlassen. “

“Es gibt psychologische Aspekte, und menschliche Energien können eine Rolle bei dieser Erfahrung spielen.”

“Empfangen Sie es als ein Geschenk Gottes; einen Dienst Gottes. Es ist nicht die Gabe einer Person.”

“Es kann nicht durch Handlung oder Anstrengung gelehrt werden.”

“Seien Sie offen, aber streben Sie nicht danach.”

“Sie brauchen dazu nichts zu tun oder zu erwarten.”

“Es ist die Macht des Heiligen Geistes, und nicht das Werk eines Menschen. Es ist Gottes Macht, und Gottes Werk. Deshalb, entspannen Sie sich und lassen Sie Ihn wirken.”

“Es ist eine Einladung, sich Gott völlig hinzugeben.”

“Geben Sie die bewusste Kontrolle auf, während Sie ruhen, um den Herrn das

Geschehen leiten zu lassen.”

“Lassen Sie es von Gott fließen.”

“Konzentrieren Sie sich auf Jesus.”

“Es gibt viele Erfahrungen des Ruhens, sowohl mit spezifischen als auch allgemeinen Resultaten.”

“Die Ebene der Heilung in diesen Momenten ist für gewöhnlich eine sehr tiefe, fundamentale Ebene.”

“Auch wenn es keine Zeichen gibt, Gott ist gegenwärtig.”

“Es fördert die Freiheit, Sie selbst zu sein.”

“Es heilt.”

“Nicht jeder ist genügend frei, um es zu empfangen - aber nicht aus eigenem Fehler.”

“Es ist nicht notwendig, im Geiste zu ruhen, um vom Geist berührt zu werden.”

## Zeugnisse

*“Ich bin schon oft hypnotisiert worden....”*

Ein Psychiater aus Florida tauscht seine Erfahrungen aus

“Als Psychiater habe ich mit psychologischen Phänomenen wie Gruppen-Hysterie zu tun. Ich bin auch schon mehrere Male aus verschiedenen Gründen hypnotisiert worden. Ich ging zu Pater DeGrandis’ Gottesdiensten, da mir meine Tochter das ans Herz gelegt hatte, weil sie wusste, dass es mir nicht gut ging. Ich war deprimiert und mit meinem Leben ganz und gar nicht zufrieden, und sie dachte, wenn ich zu einer charismatischen Gruppe ginge, würde mir das helfen, mich nicht so alleine zu fühlen.

Wie soll ich die Ruhens-Erfahrung von Massen-Hysterie differenzieren? Ich kann das von der Art zu reden und sich zu benehmen ausmachen. Dies war eine gänzlich andere Erfahrung. Es waren ungefähr 200-300 Leute bei diesem Gottesdienst. Wir waren in einer Reihe angestellt, um gesalbt zu werden, und da der Platz so groß war, hatte ich keine Ahnung, was an der Mauer auf der anderen Seite vor sich ging. Da ich meine Augen geschlossen hielt, hatte ich keine Ahnung, wann Pater DeGrandis neben mir sein würde. Ich sang die ganze Zeit über leise religiöse Lieder, bis ich etwas fühlte, dass mich nach hinten schubste. Ich ließ ganz einfach los von mir selber. Ich wusste, dass ich am Boden lag, aber ich fühlte mich, als segelte ich in der Luft. Ich hatte ein großes Gefühl von Erleichterung und Frieden. An einem Punkt fühlte ich Wellen von Hitze von meinen Füßen bis zu meinem Kopf. In keinem Moment fühlte ich irgend welchen Kontakt mit Pater DeGrandis, und zu keiner Zeit fühlte ich seine physische Gegenwart in meiner Nähe. Ich stand auf, als ich aufstehen wollte, und war sehr überrascht, dass ich mich so voll Frieden fühlte.

Der Unterschied zwischen dieser Erfahrung und dem Hypnotisiert-Werden ist, dass ich bei den vielen Gelegenheiten, wo ich hypnotisiert worden bin, immer im Kontakt mit der Person war, die mich hypnotisierte. Ich musste immer bestimmten Befehlen folgen und mir wurde gesagt, was ich zu tun hätte, als ich aufwachte.

Das Ruhen im Geiste war ein schönes Erlebnis, das ich gerne mit anderen teilen möchte.”

*“Mariniert und bereit.....”* Ein Arzt aus Wisconsin lässt uns teilhaben

“Als ich das erste Mal vom Ruhen im Geiste hörte, dachte ich, dass es dumm, dramatisch und aufgemacht sei. Dann war ich nur verwirrt und nervös. Ich zweifelte daran, dass es mir geschehen

würde. Als es dann geschah, 'segelte' ich zu Boden und lag in einer friedvollen, glückseligen und befreienden Atmosphäre von Licht.

Auf kurze Sicht fühle ich, dass das Ruhen im Geiste ein sehr schneller Weg ist, um von Lasten und Ängsten befreit zu werden. Es "mariniert" mich sozusagen und macht mich bereit für das, was der Herr tun will.

Auf lange Sicht, sehe ich eine Menge innerer Heilung. Jedes Mal wurde ich durch Jesus dem Vater näher gebracht. Mit meinem geistigen Auge sah ich, während ich am Boden lag, wie Jesus mich nahm als kleinen Buben, als Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zur gegenwärtigen Zeit, und mich vor den Vater brachte. Er hielt mich jedes Mal auf Seinem Schoß. Das hat mir viel Selbstwert, Selbst-Annahme und Bestätigung gebracht."

*"Überwältigende Liebe..."*

Brief eines Doktors aus Louisiana

"Lieber Pater DeGrandis:

Darf ich mit Ihnen ein Erlebnis von Gottes überwältigender Liebe teilen? Nach Ihrem Vergebungs-Gebet beim Wochenend-Seminar betete ich ernsthaft für meinen verstorbenen Vater, der Alkoholiker gewesen ist. Viele Jahre hindurch habe ich es vermieden, wie mein Papa auszusehen oder zu sein. Ich schämte mich für ihn. Als ich bei dieser Einkehr während der Messe zur Kommunion angestellt war, fühlte ich, dass ich wie Papa aussah. Weit entfernt, dies ändern zu wollen, fühlte ich mich wohl dabei. Irgendwie zum ersten Mal verstand ich ihn und seinen Wert. Ich war stolz, wie er zu sein.

Als ich in dem Kreis stand, um auf die Salbung zu warten, dachte ich über die sechs Wochen nach, in denen wir das Vergebungs-Gebet sprechen sollten, und überlegte, ob ich den Herrn um irgend ein Leiden bitten sollte, um es für Papa aufzuopfern, während ich dieses Gebet sprechen würde. Sofort sagte eine innere Stimme, 'Das wird nicht notwendig sein, Joe, ich habe es bereits erlitten.' Dann salbten Sie mich und ich ruhte im Geiste. Ich konnte nicht aufhören zu weinen, als ich noch einmal der überwältigenden Liebe Gottes begegnete."

*"Gott, ich fühle mich ganz schön blöd, hier so herumzuliegen - ich bin Arzt..."*

Zeugnis einer gründlichen Überholung durch den Heiligen Geist

Schwester Francis Clare teilt uns folgende Geschichte mit:

"Ich erinnere mich, einst mit eine Gruppe gebetet zu haben, der ein Arzt angehörte. Der Arzt kam nachher zu mir herauf, um Zeugnis darüber abzulegen, was geschehen war. Er sagte, dass er dachte, unter der Macht (des Geistes) niemals zu Boden zu gehen, so fühlte er sich sehr sicher, als er um Gebet heraufkam. Das nächste, was ihm bewusst wurde, war, dass er am Boden lag. Er bezeugte, 'Das erste, was ich machte, war, Gott zu bitten, dass ich aufstehen könne. Gott sagte, 'Nein.' Ein bisschen Zeit verstrich, und ich sagte, 'Gott, kann ich jetzt aufstehen?' Gott sagte immer noch, 'Nein.' Kurze Zeit später sagte ich, 'Gott, ich fühl' mich ganz schön blöd, hier so herumzuliegen, - ich bin Arzt.' Gott antwortete, 'Dann fühl' dich halt blöd.' - Schließlich ließ er los, und sagte, 'Okay, Gott, dann tu' was Du zu tun hast,' und Gottes Macht begann, an ihm zu arbeiten. - Der Arzt teilte uns dann mit: 'Ich bekam ein komplettes Service. Und wenn du ein Arzt bist, weißt du, dass du komplett überholt worden bist!'"

"Einmal, als ein Priester für mich betete, fing er an, zu Boden zu gehen. Ich brauchte all' meine Kraft, um ihn in der vertikalen Stellung zu halten!" (Doktor der Medizin).

---

**SIND SIE NICHT FROH, DASS WIR GEFRAGT HABEN?.....**

Fortgesetzte Statistiken

12. Meinen Sie, dass das Ruhen im Geist eine Gabe des Herrn für Sie gewesen ist?

Ja	94%
Nein	2%
Nicht beantwortet	4%

(Die Zahlen für Männer und Frauen sind fast identisch.)

13. Hat es Ihrem Gebetsleben geholfen, so weit Ihnen das bewusst ist?

Ja	82%
Nein	13%
Nicht beantwortet	5%

14. Hat es dazu beigetragen, dass Sie die Gegenwart des Herrn in Ihrem täglichen Leben spüren?

Ja	86%
Nein	5%
Nicht beantwortet	9%

(Die Zahlen für Männer und Frauen sind vergleichbar.)

...wird fortgesetzt

---

**Rückschau auf die wesentlichen Punkte**

- \* Es gibt zwei geistige Richtungen in bezug auf die Ursache und den Wert des Ruhen im Geiste.
- \* Eine Meinung hält dafür, dass es eine Gabe Gottes für Heilung und Bevollmächtigung ist.
- \* Eine andere Sicht warnt, dass das Ruhen psychologische oder sogar dämonische Ursachen oder Seiten haben könnte.
- \* Es ist wahrscheinlich, dass es eine Mischung aus psychologischem und geistigem Kräftespiel bei der Erfahrung des Ruhen im Geiste gibt.
- \* Der Herr kann uns tief berühren, wenn wir uns Ihm gänzlich überlassen.
- \* Emotionale Ausbrüche können vorkommen, wenn wir von tiefen Wunden freigesetzt werden und von bösen Geistern, die möglicherweise durch diese Wunden heineingebracht worden sind.
- \* Wenn eine Person hingeeben, aufnahmebereit ist und das Resultat nicht kontrolliert,

kann das Ergebnis therapeutisch sein.

- \* Das Ruhen kann eine Person von Abwehrmechanismen befreien.
- \* Eine kontrollierende Haltung in einer Person kann ein Hindernis für das geistliche Wachstum sein.
- \* Wenn wir ruhen und es dem Herrn erlauben, den Heilungs-Prozess zu übernehmen, kann damit mehr erreicht werden, als mit reiner Therapie.

### **Gebet**

**Himmlischer Vater, bitte enthülle mir jegliche verborgenen Motivationen und psychischen Einflüsse bei meinem Erlebnis des Ruhens im Geiste. Mit dem Psychiater aus Florida, dem Doktor aus Wisconsin und dem Arzt aus Louisiana, möchte ich Dir tief begegnen. Mit ihnen, möchte ich über die Grenzen jeglicher Depression, Wunden der Kindheit und eines schlechten Selbst-Bildes gehoben werden, um eine "komplette Überholung durch den Heiligen Geist" empfangen zu können.**

**Himmlischer Vater, mache mich zu einem reinen und kraftvollen Instrument, um diese Gabe in anderen freizusetzen. Lass jene, für die ich bete, eine lebensverändernde Erfahrung Deiner Liebe haben. Danke, Himmlischer Vater. Danke, Herr Jesus. Danke, Heiliger Geist. Amen.**

*"Der Herr nimmt sich meiner an....." (Psalm 138,8).*

## 6

**Ich fürchte kein Unheil, den Du bist bei mir**

*“Wie Berge Jerusalem rings umgeben, so ist der Herr um sein Volk von nun an auf ewig.”*  
(Psalm 125,2).

Nicht jeder ist innerlich frei genug, um sich dem Erlebnis des Ruhens im Geiste überlassen zu können. Francis MacNutt denkt über diesen Mangel an Freiheit nach:

“Es gibt bestimmte Typen von Menschen, die diese Erfahrung abblocken - merklich jene Leute, die ein Leben führen, wo sie ihre Emotionen überkontrolliert haben. Einige Leute haben wirklich Angst davor, loszulassen. Es ist nicht so sehr ein geistiges Problem, als ein emotionales; sie fürchten sich vor allem, was sie nicht durch ihre Vernunft kontrollieren können.....einige Leute haben ihre Fähigkeit verloren, auf das Leben mit Spontaneität zu reagieren.”<sup>35</sup>

Oft werden intellektuelle Leute es schwerer haben, im Geiste zu ruhen, obwohl dies nicht der Fall bei meinem früheren Lehrer der Heiligen Schrift im Seminar war. Er ist ein Mann mit einem Lizentiat für die Heilige Schrift vom Jerusalem Bibel Institut, und einen akademischen Grad (Dr. phil.) in Psychologie. Das erste Mal, als über ihm gebetet wurde, fiel er unter der Macht des Geistes sofort zu Boden, mit einer großen Offenheit. Er ist sehr gebildet, und hat dennoch eine große Offenheit. Das ist ungewöhnlich.

Im allgemeinen denke ich, dass der Typ von Leuten, die mehr bereitwillig ruhen, jene sind, die frei, offen, wagemutig und ergeben sind. Für gewöhnlich sind das Leute mit einem gewissen Maß an Einfachheit. Die mehr intellektuellen, reservierten, konservativen Typen neigen dazu, mehr Widerstand gegenüber dem Ruhens im Geiste zu erfahren. Es scheint daher, dass eine Notwendigkeit für psychologische Offenheit wie auch für geistige Offenheit besteht.

In diesem Abschnitt werden wir einige der Wege erforschen und darüber beten, durch welche die Leute für das Ruhens im Geiste blockiert sind. Eine Anzahl von pastoralen Angelegenheiten sollen enthüllt und einige Vorschläge gemacht werden, um den Einzelpersonen vor, während und nach diesem Erlebnis zu helfen.

### **Dorothea's Liste von psychologischen Barrieren gegenüber dem Ruhens im Geiste**

In ihrem Inneren Heilungs-Dienst hat meine Schwester, Dorothea DeGrandis Sudol, ein Anzahl von Blockaden erkannt, welche das Ruhens im Geiste störend beeinflussen. Sie umschließen:

Eine skeptische Haltung  
Eine intellektuelle Annäherung an die Religion  
Furcht vor dem Unbekannten

---

<sup>35</sup>MacNutt, op. Cit., p. 218.

- Furcht vor dem Fallen
- Furcht, ohnmächtig zu werden
- Furcht, die Kontrolle zu verlieren
- Mangel, es wirklich zu wollen
- Furcht vor der Nähe zu Gott
- Furcht, sich auszuliefern
- Körperliche Beeinträchtigung (z.B. epileptische Anfälle, die Notwendigkeit, einen Stock zu gebrauchen, etc.)
- Angstvolle Gedankenverbindung mit der Rückenlage (Krankheit, Operation, Vergewaltigung)
- Ernsthaftes emotionales Trauma in Verbindung mit dem Tod von anderen Menschen
- Mangel an Vertrauen in Gott
- Mangel an Vertrauen in Menschen
- Verlegenheit wegen der Größe des Körpers
- Schwangerschaft (die Furcht, dass das ungeborene Kind verletzt werden könnte)
- Das Gefühl der Unwürdigkeit
- \* Furcht vor einem mystischen Erlebnis<sup>36</sup>

### **Gebet, um Hindernisse zu entfernen:**

**Himmlicher Vater, bitte setze mich frei von allen Hindernissen gegenüber dem Ruhen im Geiste. Löse auf jegliche Wurzeln von Skeptizismus, Zynismus oder intellektuellen Widerstandes. Sende Deine Liebe in die Wurzeln von jeder Furcht, jeder Behinderung und Unsicherheit. Berühre jeglichen Mangel an Vertrauen. Hilf mir, Dir nahe zu kommen und öffne mein Herz für Dich. In Jesu Namen bete ich. Amen.**

*“.....wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit” (2. Korinther 3,17).*

Wenn wir den Herrn tief in die Wurzel des Problembereiches einladen und (durch Vergebung) Ihn sozusagen freisetzen, damit Er für uns wirken kann, wird das auch Freiheit mit sich bringen. Alles, was Er berührt, erlöst Er.

### **Zusammenfassung einiger pastoraler Angelegenheiten**

Eine bedeutende Person hat über das Ruhen im Geiste gesagt, dass es dabei keine theologischen Probleme gäbe, aber viele pastorale Probleme. Ich neige dazu, diesem Kommentar beizupflichten. Einige der grundlegenden Bereiche umschließen Folgendes:

**WO MAN ES VERWENDEN SOLL:** Ich denke, wir müssen vorsichtig sein, wo wir es erlauben, Ruhen im Geiste geschehen zu lassen. Ich würde es z.B. nicht bei einer Pfarr-Mission verwenden, oder bei nicht-charismatischen Gottesdiensten. Idealerweise sollte es hauptsächlich in privaten und Beratungs-Situationen verwendet werden. Es könnte auch bei charismatischen

---

<sup>36</sup>Dorothea DeGrandis Sudol, persönliche Korrespondenz (108 Aberdeen St., Lowell, Massachusetts 01850).

Heilungs-Gottesdiensten verwendet werden.

**NOTWENDIGKEIT EINER BELEHRUNG:** Das ist äußerst wichtig. Bevor ich mich anschicke, zu salben und zu predigen, kündige ich immer an, dass einige Personen zu Boden fallen könnten. Den Leuten muss man sagen, dass dies ein gewöhnliches Geschehen ist, und dass sie keinen Ambulanzwagen rufen oder einen Arzt holen müssen. - Einige Leute haben über großen Gruppen gepredigt, ohne nur zu erwähnen, was geschehen könnte. Die Leute fielen unter der Macht des Heiligen Geistes, jene, die das beobachteten, waren schockiert und entsetzt, und verließen die Versammlung. In unserer Gesellschaft ist es so, dass, wenn wir Leute zu Boden fallen sehen, wir denken, dass sie sich in irgend einer Not befinden oder einen Herzanfall erlitten haben. Wir müssen die Leute vorwarnen über das, was geschehen kann, und wir müssen sie wissen lassen, was sie erwartet, sowohl äußerlich wie innerlich, gerade so, wie im allgemeinen ein Arzt oder Zahnarzt einen Patienten vorwarnt, bevor er an ihm eine Handlung vornimmt.

Manches Mal müssen wir den Leuten helfen, in ihrem Geist Raum zu machen, dass das Ruhen im Geiste überhaupt geschehen kann. Das erlaubt ihnen zu tun, wozu sie durch den Heiligen Geist bereits angeregt worden sind, zu tun.

Einige Leute, die nicht im Geiste ruhen, werden sich übergangen fühlen oder meinen, dass Gott sie nicht liebt. Man muss ihnen nochmals versichern, dass Gott sie liebt. Sie könnten auch mehr Belehrung und Gebet brauchen, um psychologisch dieser Erfahrung gegenüber offener zu werden. Beteuern Sie den Leuten immer wieder, dass das Ausbleiben vom Ruhen im Geiste nicht bedeutet, dass sie Gott nicht nahe sind. Genauso müssen wir sagen, dass das Ruhen kein Zeichen von Heiligkeit darstellt. Während Mutter Teresa von Kalkutta wahrscheinlich nie im Geiste geruht hat, kenne ich einige eindeutige Halunken, die im Geiste geruht haben.

**DAS RUHEN KANN KONTROLLIERT WERDEN:** Die Handlung des Fallens ist im allgemeinen unter der Kontrolle der Person, die ruht. Wenn Sie charismatische Gottesdienste in Räumlichkeiten abhalten, die nicht genügend geeignet sind, um das Ruhen im Geiste geschehen zu lassen, oder in einer unpassenden Situation, sagen Sie den Leuten, dass sie ihren Geist gegenüber diesem Erlebnis verschließen sollen. In den meisten Fällen werden Sie sehen, dass es dann kein Ruhen im Geiste gibt. Ich bat ca. 700 Leute in einer kleinen Kirche in Brisbane, Australien, vom Ruhen im Geiste Abstand zu nehmen und ihren Geist dem gegenüber zu verschließen, da die Umstände nicht passend waren. Die Leute machten das, erfolgreich.

**NEGATIVE ERFAHRUNGEN:** Aus meiner Erfahrung heraus würde ich sagen, dass negative Aktivitäten während dem Ruhen im Geiste eher selten vorkommen. Einzelne Personen, die sich deswegen Sorgen machen, haben für gewöhnlich ungenügende Erfahrung oder Verständnis bezüglich der negativen Kräfte, von denen einzelne Personen freigesetzt werden. Bei solchen Fällen ist es manches Mal so, dass schmerzhaft Erinnerungen oder böse Geister durch die Gegenwart Jesu ausgelöscht werden, und was negativ aussieht, ist in Wirklichkeit etwas Positives. Oft werden böse Geister in tiefe emotionale Wunden hineingebracht oder in sie hinein gebunden, so kann es dann eine starke Freisetzung von Emotionen während des Heilungs-Prozesses geben. Francis MacNutt sagt: "...alles, was nicht einfach und friedlich vor sich geht, ist nicht die direkte Handlung des (Heiligen) Geistes, sondern ist die Reaktion der verwundeten menschlichen Natur oder der Kräfte des Bösen."<sup>37</sup>

Wenn eine Person, die im Geiste ruht, aussieht, als sei sie aufgerührt oder auf irgend eine

---

<sup>37</sup>MacNutt, op. cit., p. 214.

Weise agitiert, sollte ein reifer, erfahrener Berater (mit einiger Kenntnis von geistiger Kriegsführung und innerem Heilungs-Gebet) zu dieser Person gesandt werden, um ihr zu dienen.

**ÜBERLEGUNGEN BEZÜGLICH DES RAUMES:** Bei einer Gruppe von Leuten sollte genügend Raum vorhanden sein, damit die Leute im Geiste ruhen können.

**ORDNER:** Sorgen Sie für gute, erfahrene Ordner um alles in guter Ordnung zu halten, in einer ruhigen und ehrfürchtigen Atmosphäre.

**FÄNGER:** Es sollten erfahrene Fänger hinter den einzelnen Personen stehen, für welche gebetet wird, damit sie diese sorgfältig auf den Boden legen. Gehen Sie immer sicher, dass ein Fänger hinter der Person steht, für die Sie zu beten anfangen wollen, denn sie könnte im Geiste ruhen. Die Fänger sollten auch immer wachsam sein, um den Leuten beim Aufstehen zu helfen, wenn diese soweit sind.

**MUSIK:** Ich glaube an den Wert eines guten Musik-Dienstes, der charismatische Lieder während der Zeit spielt, in der die Leute im Geiste ruhen. Dies hilft den Leuten, sich in tiefem Lobpreis auf Jesus zu konzentrieren, was sie hinwiederum für eine tiefere Hingabe öffnet.

**ZEUGNIS NACH DEM ERLEBNIS:** Nach dem Ruhem im Geiste wäre es gut, Zeugnisse von den Leuten zu bekommen über das, was sie erlebt haben, sodass das, was gelehrt worden ist, auch gesehen und durch die Erfahrung der Leute ausgewertet werden kann. Es gibt drei Fragen, die bei der individuellen Einschätzung helfen könnten:

1. War es wertvoll?
2. Hat es gegen eine Not geholfen?
3. Hat es eine tiefere Erfahrung mit Gott gegeben?

Nur die Person, die es erfahren hat, kann wirklich sagen, ob das geschehen ist. Sie werden erstaunt sein über die Tiefe der Erfahrungen in manchen Leuten. Ich denke, dass die Tiefe der Zufriedenheit die aus dieser Erfahrung hervorgeht, ein Zeichen für ihre Authentizität ist. Das sollte mitgeteilt werden.

**INFORMATIONEN-MATERIAL:** Es sollte Blätter zum Verteilen geben, worauf lokale Ressourcen, inklusive einer Liste von lokalen Gebetsgruppen vermerkt sind, sowie weiteres Lesematerial vorgeschlagen wird, um im Glauben zu wachsen.

**NACHFOLGENDE BETREUUNG:** Ich glaube, es sollte reife, erfahrene Leute geben, um eine nachfolgende Betreuung zu gewährleisten. Speziell Leute mit negativen Erfahrungen sollten weiterführendes Gebet und Beratung erhalten. Wenn tiefe Bereiche aufgerührt worden sind, ohne dass es nachfolgende Beratung gibt, ist das eine Sache von echter pastoraler Besorgnis. Im allgemeinen will ich nur solche Gottesdienste abhalten, wo es eine Gebetsgruppe gibt, welche die nachfolgende Betreuung übernimmt, und die Leute in eine liebende Gemeinschaft hineinstellt, die den Heilungs-Prozess weiterführen kann.

**WIE MAN MIT MISSBRAUCH UMGEHT:** Allen von uns ist bewusst, dass man alles gebrauchen und missbrauchen kann. Alle Gaben können missbraucht werden, und deshalb braucht man hier die Führung und Unterscheidung von Lehrern und Seelsorgern. Ruhem im Geiste kann für Gutes verwendet werden, es kann aber auch missbraucht werden. Zum Beispiel: wenn eine Person zu drei verschiedenen Personen geht, damit sie über ihr beten, kann das ein Missbrauch sein. Sich auf

den Mittler der Gabe zu konzentrieren anstatt auf Jesus, kann ein Missbrauch sein. Übermäßiges Gebundensein an das äußere Geschehen als auf die innere Erfahrung kann einen Missbrauch darstellen. (Es zeigt einen Mangel an Verständnis für den zentralen Kern dieser Sache auf, und ist so ein Signal für die Notwendigkeit von entsprechender Belehrung.) Geistliche, die auf einem Ego-Trip sind, weil sie imstande sind, die Leute in den Zustand des Ruhens im Geiste zu versetzen, können so die Gabe missbrauchen. Ich denke, es sollte jenen, die im Lehramt sind angelegen sein, Richtlinien aufzusetzen und beratend da zu sein, so daß solcher Missbrauch korrigiert werden kann.

### **“Vor, während und nach...”**

#### **Vorbereitet sein, um in Seine Ruhe einzutreten**

Wie in meinem Buch *“Der Heilungsdienst”* erwähnt (*Layperson’s Manual for the Healing Ministry*) würde ich:

“.....einigen Leuten vorschlagen, die noch nie im Geist geruht haben und in der Liebe des Herrn wachsen möchten, dass Sie den Herrn bitten könnten, sie im Geist ruhen zu lassen. Das ist der Weg - “es zu wollen”. Die Leute sagen, “ich möchte es,” aber wenn sie es nur mit ihrem Verstand, aber nicht ihren Herzen wünschen, werden sie es für gewöhnlich nicht empfangen. Wenn Sie sich selber öffnen, dann öffnet sich das Tor von innen. Sagen Sie dem Herrn, “Ich möchte alles erhalten, was Du für mich bereitet hast, Herr. Ich möchte alles erhalten, was mich zu einer besseren Person machen wird, eine, die Dich mehr liebt, und Dir und den anderen Menschen mehr dient.”<sup>38</sup>

Schwester Francis Clare gibt folgende Empfehlungen ab:

**VOR DEM GESCHEHEN:** “Forcieren Sie nichts, und halten Sie Seine Macht nicht davon ab, über Sie zu kommen, indem Sie sich darüber Sorgen machen, wohin Sie fallen werden und was für eine Figur Sie dabei machen werden, und was die Leute über Sie denken werden. Machen Sie sich von jeder dieser Befürchtungen frei. Entspannen Sie sich in Seiner Liebe und loben Sie Ihn dafür, dass Er Sie liebt. Machen Sie sich frei von allen Schuldgefühlen, nicht würdig für solch eine Erfahrung zu sein; es ist ja gerade für jene, die eine Freisetzung, Innere Heilung und Erfülltsein mit dem Heiligen Geist brauchen.”

**WÄHREND DEM GESCHEHEN:** “Entspannen Sie sich in Seiner Liebe. Ergeben Sie sich Seiner Liebe. Glauben Sie mit einem tiefen Glauben, dass etwas in Ihnen geschieht, auch wenn Sie das emotional nicht spüren können. Verbleiben Sie in dem Zustand der Entspannung so lange, als Sie fühlen, dass Sie das sollten.”

**NACH DEM GESCHEHEN:** Wenn Sie zur normalen Ebene des Bewusstseins zurückkehren, bringen Sie jegliche Gedanken der Selbst-Verurteilung, Selbst-Analyse und was die Leute denken werden, zur Ruhe, sowie auch Enttäuschungen, wenn Sie nichts gefühlt haben. Ob man bei diesem Ruhens-Erlebnis fünf Minuten oder fünf Stunden verbracht hat, ist kein Zeichen von größerer Sündhaftigkeit oder größerer Heiligkeit. Worte der Liebe und Anbetung zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist, die aus Ihrem aufrichtigen Herzen kommen, halten die Heilung ständig fließend in Ihrem Herzen. Seien Sie dafür offen, täglich in Gottes Willen zu leben. Dieses Erlebnis des Ruhens im Geiste ist nur ein Anfang. Der Herr wird Seine Arbeit an Ihnen während der verbleibenden Stunden der kommenden Woche, des Monats und vielleicht sogar der Jahre weiterführen. Dass Er uns lieben möchte und uns durch Sein Kostbares Blut auf diese Weise reinigen möchte, ist wahrhaft eine große Freude.

---

<sup>38</sup>DeGrandis, op. cit., p. 76-78

Jesus ist der Heiler und Sein Heiliger Geist bewirkt die Heilung, denn der Vater wünscht sie in diesem Moment Ihres Lebens.”

## **Zeugnisse**

*“Es kam mir zu einfach vor....”*

Schwester Monica's Vergebungs- Geschichte

Im Jahre 1979, kurz nachdem ich in ein Kloster eingetreten war, hatte ich Anpassungs-Probleme, die auf einer ungeheilten Beziehung zu meiner Mutter basierten. Sie war psychisch krank, aber ich und der Rest meiner Familie hatten diese Tatsache noch nicht erkannt.

Mein geistlicher Führer sandte mich zu einem Priester im Heilungs-Dienst, Pater Joe Otte. In dem Augenblick, als ich ihn sah, vertraute ich ihm total. Er führte mich in einen einfachen Dialog der Vergebung mit meiner Mutter (was mir zu simpel vorkam, um eine Wirkung auf solch ein tiefes Problem zu haben). Dann stand er auf, um über mir zu beten. Er berührte mich nicht, und ich hatte noch niemals etwas von 'Ruhem im Geiste' gehört. Bald merkte ich, dass ich keine Kraft hatte, um stehen zu bleiben, und lag flach am Boden. Als ich so dalag, begann er zu sprechen, aber seine Stimme klang Kilometer weit weg. Er sagte mir, ich solle mit jedermann, mit dem ich Schwierigkeiten habe, durch den Vergebungs-Dialog gehen, und nicht aufzustehen, bevor ich fühlte, dass dieser Prozess abgeschlossen sei. Ich verspürte ein riesiges Wohlbehagen und Frieden, und nach 45 Minuten fühlte ich mich bereit, aufzustehen.

Kurz nach dieser Erfahrung erhielt ich die Nachricht, dass man meine Mutter in eine Institution bringen musste, da sie psychotisch war, und so flog ich nach Michigan, um ihr bei der Übersiedlung zu helfen. Sie begann sofort, in alten, zerstörerischen Mustern gegen mich los zu ziehen, was mich in der Vergangenheit so zornig gemacht hatte, aber diesmal war ich komplett frei von Zorn. All meine Kindheits-Liebe für sie war wieder da, und auch ihre Liebe zu mir wurde wieder freigelegt. Eine 27 Jahre alte Wunde war geheilt, und blieb geheilt bis zu dem Tag, an dem sie starb.

Meine Mutter war tief in der okkulten Welt eingetaucht gewesen, und das Okkulte hatte vor meiner Bekehrung auch eine Rolle in meinem Leben gespielt. Wenn ich zu dieser Zeit etwas vom Ruhem im Geiste gehört hätte oder es an jemanden geschehen hätte sehen, könnte ich geglaubt haben, dass es okkult sei, und würde die Leute davor gewarnt haben. Die Qualität des christlichen Lebens, das Pater Otte aufzeigte und die Früchte dieser Erfahrung haben mich alle beide davon überzeugt, dass es eine wahre Gabe des Heiligen Geistes ist, und nicht eine Aktivität von okkulten Geistern. Es ist der Heilige Geist, der Freiheit und Liebe zurück in meine Beziehung zu meiner Mutter brachte, und Er bewirkte das durch das 'Ruhem im Geiste' “.

*“Komm wieder zur Ruhe, mein Herz! Denn der Herr hat Dir Gutes getan”* (Psalm 116,7).

*“Ich probierte sogar Pizza....”* Ein Bericht aus Kanada

Lieber Pater DeGrandis:

Vor ein paar Jahren noch, wenn ich nur etwas über Heilungs-Gottesdienste gehört hätte, wäre ich schon davon gerannt. Dann, als ich den Herrn kennenlernte und mit der Hilfe von den Leuten um mich herum, änderte sich meine Haltung Schritt für Schritt. Während der letzten zwei Jahre wurde ich viele Male gesalbt, erlebte aber niemals das 'geschlagen sein' oder 'ruhen' im Heiligen Geist. Ich wollte es zwar immer, aber innerlich war ich ängstlich und konnte nicht vollkommen offen sein gegenüber Gottes Heilung.

Bei Ihrem Heilungs-Gottesdienst in der Kirche, als Sie die Gegenwart von Heilung in bestimmten Leuten fühlten, wünschte ich Heilung für meine Magen- und Brustprobleme, die ich seit einigen Monaten hatte. Ich nahm meine Medizin, aber nichts half. Ich hatte gebetet, aber fühlte keine Antwort. An diesem Abend fühlte ich überhaupt nichts, als Sie Worte der Erkenntnis hatten, dass der Herr Leute heilen wollte.

Dann, bevor der Salbung, als Sie uns erklärten, wie man sich für die Macht des Heiligen Geistes öffnet,\* entschloss ich mich, es zu versuchen. Ich sang laut und erhob meine Hände. Obwohl ich nicht genug Vertrauen hatte, um meine Augen zu schließen, wusste ich, dass der Heilige Geist mächtig wirkte. Es geschah so schnell. Ich spürte dieses warme Gefühl auf der Stirne, als Sie mich salbten. Alles wurde sehr friedlich. Ich weiß nicht, wie ich den Rest erklären soll, aber es war schön.

Ich ging in dieser Nacht nach Hause und überlegte, ob ich mich am nächsten Tag von der Arbeit 'drücken' könnte, damit ich zu Ihrem Workshop gehen könne. Ich sehnte mich ganz einfach nach mehr. Ich sang die ganze Nacht über in meinem Herzen, sogar bis in den nächsten Tag hinein.

In dieser Nacht wurde ich von meinen Magen- und Brustproblemen geheilt. Donnerstag und Freitag gingen vorüber. Der Samstag kam, und auch mein Appetit kam zurück. Ich probierte sogar Pizza, um diese ganze Sache auszutesten. Bis zu diesem Datum bin ich frei von Schmerz. Es ist großartig, nicht nur körperliche Heilung zu erfahren, sondern auch zu wissen, dass Gott mich liebt. Nun kann ich es zulassen, dass Gott mich so führt, dass ich die anderen besser lieben und ihnen vergeben kann."

*"Die Völker sollen Dir danken, o Gott, danken sollen Dir die Völker alle" (Psalm 67,4).*

\*Sie möchten vielleicht die vorangehenden Statistiken über Heilung noch einmal ansehen, besonders jene, wo es um eine vorangehende Erläuterung über das Geschehen des Ruhens im Geiste geht. Es wäre interessant, bei einer künftigen Studie herauszufinden, ob es eine Verbindung gibt zwischen dem Erhalt einer vorangehenden Erklärung und der Anzahl der nachfolgenden Heilungen.

*"Der sanfte Ruf Jesu....." Tom's Zeugnis*

"Zehn Jahre lang war ich in den Verkauf und Gebrauch von Drogen verwickelt, hauptsächlich Marihuana und Kokain. Ich war ein Süchtiger, und alles, was ich wollte, war "high" zu sein im Drogenrausch. Ich war als Christ erzogen worden, aber alle diese Werte hatte ich abgestreift während dieser schrecklichen Zeit. Ich hatte keine Kontrolle über mein Leben. Ich war verängstigt, hilflos und unfähig, damit aufzuhören. In einer Nacht nach einer Party, wurde ich verzweifelt. Ich kroch zu einem Kreuzifix über meinem Bett und bat Gott, mir doch bitte zu helfen.

Eine Woche später ging ich in meine Pfarrkirche und besuchte die Heilige Eucharistie. Ich bettelte um Gottes Hilfe. Als die Tage vorübergingen, fühlte ich den sanften Ruf Jesu, zur Beichte zu gehen. Als ich beichten ging, schämte ich mich dermaßen für mein Drogenproblem, dass ich dies dem Priester nicht bekanntgab. Während ich nach der Beichte vor dem Tabernakel saß, entschloss ich mich, zurück zu gehen und meine Verwicklung in Drogen und meine Sucht zu bekennen. Der Priester war sehr erfreut über meine Rückkehr. Als er die Hand hob, um mich zu segnen, kam eine seltsame, freudvolle Benommenheit über meinen Körper, vom Kopf bis zu den Füßen. Später verstand ich, dass ich im Geiste geruht hatte, während ich im Sessel saß. Meine Füße waren wie Gummi, als ich mich nach dieser Beichte auf den Weg zu meinem Auto machte.

Ich war überwältigt durch diese körperliche Erfahrung der Liebe Gottes. Ich war sicher, dass Er sich über mich freute, und dass Er mich sehr liebte. Diese direkte, persönliche Erkenntnis Seiner Liebe gab mir die Kraft, die ich brauchte, um mich von der Sucht zu erholen, und half mir, das Suchen von ungesunden Erlebnissen sein zu lassen.

Durch das Ruhens im Geiste enthüllte der Herr ein neues Leben für mich. Ich bin nun ein

Gebetsgruppen-Leiter, mit einem Herzen, welches das Volk Gottes liebt und ihm dient.”

*“Ich gebe ihnen ein Herz, damit sie erkennen, dass Ich der Herr bin.....”*  
(Jeremia 24,7).

SIND SIE NICHT FROH, DASS WIR GEFRAGT HABEN?.....

Fortgesetzte Statistiken

15. Sind Sie der Meinung, dass es für einen Katholiken passend ist, in charismatischen Gottesdiensten oder Gebetsgruppen im Geiste zu ruhen?

Ja	91%
Nein	2%
Nicht beantwortet	7%

16. Möchten Sie andere zu dieser Erfahrung ermutigen?

Ja	90%
Nein	2%
Nicht beantwortet	8%

(Die Zahlen zeigen einen höheren Anteil von Männern als Frauen, die gewillt sind, andere zu ermutigen, im Geiste zu ruhen; es sind 96% der Männer, die dazu “ja” sagen, im Vergleich mit 88% der Frauen, die mit “ja” antworten).

17. Würden Sie das gerne als einen gewöhnlichen Teil des katholischen Lebens sehen?

Ja	87%
Nein	3%
Nicht beantwortet	10%

(Auch bei dieser Frage ist der Anteil der Männer mit 94% “ja”-Stimmen höher als der Anteil der Frauen mit 85%).

(Ende der Umfrage)

*“Herr.....Du hast uns für Dich geschaffen, und unsere Herzen sind unruhig, bis sie ruhen in Dir”*  
(Bekenntnisse des Hl. Augustinus).

### **Rückschau auf die wesentlichen Punkte**

- \* Manche Leute haben die Fähigkeit verloren, dem Leben spontan zu begegnen.
- \* Gott möchte uns von jenen Dingen freimachen, die unsere Fähigkeit blockieren, sich Ihm frei zu überlassen.
- \* Für jene, bei denen tiefe, schmerzvolle Bereiche während des Ruhens aufgerührt werden,

ist es wichtig, eine verantwortliche nachfolgende Betreuung zu erhalten.

- \* Wir brauchen die Führung und Unterscheidung von Seelsorgern und Lehrern, um Bereiche des Missbrauches aufzulösen.

### Gebet

**Himmlicher Vater, bitte erneuere in mir die Fähigkeit, dem Leben in Freiheit und mit Spontaneität zu begegnen. Mit Schwester Monica, mag es sein, dass ich eine neue Freiheit und Liebe in familiären Beziehungen brauche. Mit dem Kanadier, mag es sein, dass ich eine tiefere Erkenntnis Deiner heilenden Liebe brauche. Mit Tom, brauche ich weiterhin die Kraft, die aus einer tiefen Erkenntnis Deiner Liebe stammt.**

**Himmlicher Vater, als Leiter habe ich es notwendig, in seelsorglicher Weisheit zu wachsen. Sowohl Freiheit wie auch sichere Richtlinien sind notwendig in der Erfahrung des Ruhens im Geiste. Ich danke Dir dafür, dass Du mich in diesen Bereichen reifen lässt. In Jesu Namen. Amen.**

*“.....Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben” (Johannes 10,10).*

## Er salbt mein Haupt mit Öl, Er füllt mir reichlich den Becher

*“Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes”  
(Römer 15,13).*

Nach einem Gottesdienst kam einmal eine 27jährige Frau zu mir und sagte über ihr Erlebnis mit dem Ruhen: “Pater, das war das beste Erlebnis meines Lebens.” - Ich erwiderte, “Sie meinen, das beste religiöse Erlebnis.” Sie antwortete, “Nein, ich meine d a s b e s t e E r l e b n i s!”

Gott ist Liebe, und Er sehnt sich danach, dass wir diese Liebe erfahren. Wenn ich im Land und anderen Ländern herumreise, sehe ich die Christen vereint in ihrer Sehnsucht, Jesus tief zu begegnen. Es ist eine Sache, von Seiner Liebe zu hören. Es ist eine andere Sache, diese Liebe greifbar zu erfahren. Es ist eine Sache, zu hören, dass Gott heilt. Es ist eine andere Sache, Seine direkte, heilige Medizin am eigenen physischen Körper zu spüren.

Das Ruhen im Geiste scheint eine riesige Hilfe im Heilungs-Dienst zu sein. Francis McNutt sagt, “Ich habe alle Arten von Heilung geschehen sehen, während die Leute im Geiste ruhten.”<sup>39</sup> Ich muss ihm da beipflichten. Es scheint Gottes modernes Ausdrucksmittel zu sein, uns in eine Lage zu versetzen, in der Er uns heilen kann.

Dieser letzte Abschnitt wird noch ein paar Geschichten enthalten und eine kurze Rückschau auf einige der Früchte des Ruhen im Geiste.

### Zeugnisse

*“Bleib mir vom Leibe, ich habe nicht geruht.....”  
Eine kalifornische Geschichte*

“Ich erlebte eine plötzliche, überwältigende körperliche Anziehungskraft zu einem Mann, der mit unserer Gruppe zu einer Konferenz reiste. Das Begehren war beiderseits, und kompliziert durch die Tatsache, dass ich verheiratet war. Bei der Rückreise, als ich alleine rückwärts im Flugzeug saß, begann eine Person aus der Gruppe eine kraftvolle Prophetie zu geben. Als ich zuhörte, bewegte sich der Geist Gottes mächtig über der ganzen Gruppe, und ich ruhte im Geiste. Als ich ruhte, verschwand sofort alles sexuelle Begehren und alle Frustration. Ich freute mich, dies dem in Frage kommenden Mann mitzuteilen. Er wich jedoch zurück und antwortete, ‘Bleib mir vom Leibe! Ich habe nicht geruht!’”

*“Ich fühlte mich wie eine geöffnete Walnuß.....” Luci’s Geschichte*

Ich erinnere mich speziell an eine Zeit wo ich tief durch den Herrn berührt worden war, als ich

---

<sup>39</sup>MacNutt, op. cit., p. 223.

im Geiste ruhte. Ich war die Leiterin des Musikdienstes bei einem Ganztags-Workshop mit Pater DeGrandis. Während des ganzen Tages fühlte ich Unruhe und hatte ein inneres, gebrochenes Gefühl, das ich nicht identifizieren konnte. Als Pater DeGrandis am Ende des Tages anfang, die Leute zu salben, konnte ich es nicht länger ertragen. Ich erkannte, dass ich gesalbt werden musste. Als ich nach der Salbung im Geiste ruhte, stand mir einiges aus meinem vergangenen Leben vor Augen. Das kleine Kind - ich als kleines Kind der Vergangenheit - war vor mir, gebrochen und innerlich weinend. Nach dem Ruhen bat ich um Gebet. Als ich zum zweiten Male ruhte, kam ich mir vor wie eine in ihre zwei Teile geöffnete Walnuß - das kleine Mädchen und die Erwachsene in mir. Ich war zum ersten Mal in meinem Leben mit dem kleinen Mädchen in mir in Berührung, das sexuellen Missbrauch erlitten hatte. Zum ersten Mal konnte ich diese Sache beim Namen nennen. Von diesem Tag an habe ich innere Heilung weiter verfolgt. Ich habe 60 Pfund abgenommen und angefangen mich in mir selber wohl zu fühlen. Ich arbeite nun mit einem Team in einem Inneren Heilungsdienst.“

*“Der Rücken von Jimmy’s Hemd.....”* Linda’s Geschichte

Mein ganzes Leben ist durchzogen worden von einem Muster traumatischer Ereignisse - Horror-Geschichten, welche tiefe, scharf hervortretende Eindrücke in meinem Gemüt hinterlassen haben. Ich schien ein Magnet für solche Erlebnisse zu sein.

Nach dem Tod meines Stiefsohnes wurde ich im Heiligen Geist getauft und ich begegnete dem Heiler der Erinnerungen. Vieles von der Heilung, die ich in der Folge erhielt, ist geschehen, während ich im Geiste ruhte. Ein starkes Ereignis fällt mir dabei ein, und es betrifft meinen Vater.

Als ich acht Jahre alt war, wurde das Bein meines Vaters beim Baumfällen im Bereich seines Rotholz-Sägewerkes zertrümmert, im bergigen Küstengebiet Kaliforniens. Ein Angestellter und langjähriger Freund meines Vaters, Jimmy, trug ihn von der Szene des Unfalles weg in ein Fahrzeug, um mit ihm den Berg hinunterzufahren, in das Spital von Monterey. Die sichtbare Erinnerung von diesem Vorfall war das genau gefomte Bild der blutigen Hand meines Vaters, die einen Abdruck auf dem Rücken von Jimmy’s Baumwoll-Hemd hinterlassen hatte. Ich sah diesen Abdruck auf seinem Hemd, als ich an diesem Nachmittag von der kleinen Landschule nach Hause kam. Während der nächsten 35 Jahre würde das Bild vom blutigen Handabdruck meines Vaters immer wieder einmal in meinem Geist auftauchen, zusammen mit den damit verbundenen Emotionen.

Als ich bei einem Heilungs-Gottesdienst im Geiste ruhte, ungefähr 35 Jahre nach diesem Ereignis, sah ich wieder den Rücken von Jimmy’s Hemd. Aber diesmal war es anders. Jesus erschien in der Vision. Er ging hinüber und legte Seine eigene vom Nagel durchbohrte und blutige Hand auf den Rücken von Jimmy’s Hemd, exakt über den Abdruck meines Vater’s Hand. Einige Momente später hob Er Seine Hand, und Papa’s blutiger Abdruck war weg.

Als ich da lag, ruhend im Geiste, wurde mir bewusst, dass aller Schmerz dieser Erinnerung auch weg gegangen war. An seiner statt war da eine tiefe, friedvolle Bewusstheit, dass der Herr souverän all die Jahre zurück gegangen war, hinein in das Trauma, und Seinen eigenen Abdruck auf dem Rücken von Jimmy’s Hemd hinterlassen hatte.“

*“Dann wirst du auch das Ungemach vergessen, du denkst daran wie an Wasser, das verlief”*  
(Ijob 11,16).

*“Er trug Mama in Seinen Armen....”*

Muriel aus Massachusetts erinnert sich

Ich besuchte einen Heilungs-Gottesdienst mit Pater DeGrandis, kurz, nach dem ich von einem

dreiwöchigen Urlaub in Hawai zurückgekommen war. Während ich weg war, ging meine Mutter in das Nationale Gesundheits-Institut in Maryland. Sie war in einem kritischen Herzzustand und das Institut war ihre einzige Hoffnung. Ich ging an diesem Abend zum Gottesdienst mit meiner Mutter in meinem Herzen.

Am Ende des Gottesdienstes arbeitete ich mit Jessie beim Büchertisch, als in mir das plötzliche Bedürfnis entstand, hinauf zu Salbung zu gehen. Als ich gesalbt wurde, fühlte ich mich nach rückwärts fallen, in die Arme eines Fängers. Ein enormer Friede kam über mich, als er mich sanft zu Boden ließ. Ich hatte auch die Wahrnehmung eines strahlenden Lichtes, etwas wie ein Scheinwerfer, der gerade auf mein Gesicht schien. Ich konnte sogar die Wärme dieses Lichtes spüren. Man könnte es mit der Hitze der Sonne vergleichen, wenn man sonnen badet. Plötzlich sah ich Jesus in einer weißen Robe mit einer braunen Kordel um seine Taille. Er betrat das Spitals-Zimmer. Als er sich dem Bett näherte, sah ich, dass der Patient meine Mama war. Anfänglich dachte ich, dass Er sie von ihrem kritischen Herzzustand heilen werde; aber dann sah ich, wie Er sie in seine Arme nahm und sie aus dem Zimmer trug. Das Bett und der Raum blieben leer zurück, und ich fühlte eine Kälte über mich kommen. Ich begann zu weinen. Als ich zum Büchertisch zurückkehrte, fragte mich Jessie, was denn nicht in Ordnung sei. Ich teilte ihr meine Vision mit, und dass ich fühlte, dass der Herr Mama nach Hause rief. Ich wusste, der Herr erlaubte mir, mich auf das vorzubereiten, was kommen würde. Am nächsten Tag ging Mutter zum Herrn.”

### **Betrachtungen über die Frucht des Ruhens im Geiste**

Im Jahre 1909 kamen deutsche Pastoren in Berlin zusammen und gaben eine Deklaration betreffend der Pfingstbewegung heraus. Unter anderem sagten sie, dass die Haupt-Eigenschaft und zwingende Kraft in dieser Bewegung “die Liebe zu Jesus sei und der Wunsch, dass Er in jeder Hinsicht Seine Absicht in und durch uns erfüllen möge.”<sup>40</sup>

Heute, für die Katholische Charismatische Erneuerung, würde ich dasselbe sagen. Unser Stil mag ein bisschen anders sein, aber der Geist Jesu ist derselbe. Er beruft einen jeden von uns, an allen von den christlichen Kirchen, zu einer tieferen Hingabe. Wenn wir “in die Erde fallen und sterben” (Johannes 12,24), werden wir viel Frucht hervorbringen.

Erinnern wir uns an etwas von der Frucht des Ruhens im Geiste in einigen der Geschichten:

Billy wurde von Furcht befreit (Seite 11).

Vince hörte auf, zu trinken, zu rauchen und ein weltliches Leben zu leben und kam zurück zur Katholischen Kirche (Seite 32).

Der weltweite Dienst von Charles und Frances begann am Boden (Seite 22).

Als Irene durch Seine Güte berührt worden war, änderte das ihr Leben (Seite 33).

Ein pensionierter Reise-Maschinist wurde näher zum Herrn gebracht (Seite 30).

Ein Schulverwalter kam auf eine neue Ebene des Verständnisses für geistliche Dinge (Seite 30).

Ein Landarbeiter fand Frieden bei Gott (Seite 31).

Eine Lehrerin erhielt einen gelehrigen Geist (Seite 32).

Eine Hausfrau wurde in ihren Beziehungen zu ihrem irdischen und ihrem Himmlischen Vater geheilt (Seite 32).

Bei einer Bibliothekarin wurden vier verschobene Bandscheiben geheilt (Seite 32).

---

<sup>40</sup>Frodsham, op. cit., p. 94.

Ein junger Mann mit Knochenkrebs wurde geheilt (Seite 40).  
 Eine Nonne wurde von Unglauben geheilt (Seite 40).  
 Gefangene Delinquenten wurden mit Frieden und Hoffnung erfüllt (Seite 42).  
 Ein Psychiater aus Florida fand etwas Besseres als Hypnose (Seite 58).  
 Ein Arzt erhielt eine komplette Überholung (Seite 59).

## Schluss

Wir sind am Ende unserer Studie angelangt, aber ich betrachte es nur als einen Anfang. Wie George Washington Carver anfänglich nicht alles über die Erdnuss gewusst hat, haben wir noch nicht angefangen, alles zu verstehen, was das Ruhen im Geiste betrifft. Wir haben eine Menge der Zutaten auseinander genommen, und in viele Anwendungs-Arten hineingeschaut, dennoch ist die Frage, die wir Gott stellen könnten, "Warum hast Du das Ruhen im Geiste gemacht?" immer noch zu groß für uns. Es ist vielleicht Zeit, hinaus zu gehen, es zu erfahren, und noch einige andere Wirkungen für uns selbst heraus zu finden.

*"Kostet und seht, wie gütig der Herr ist!" (Psalm 34,9).*

## Gebet

**Himmlicher Vater, wir kommen zurück in Deine kleine "Werkstatt" und bitten erneut um Deinen Geist der Wahrheit. Die Wahrheit wird uns frei machen. Herr, wir bitten Dich: komme herab auf uns mit einer kraftvollen Salbung Deines Geistes. Berühre uns mit Deinem tiefen Frieden, dem Frieden, den die Welt nicht geben kann. Fülle uns mit Deiner heilenden Liebe. Sende uns aus in Deiner heiligen Macht, um die Augen der Blinden zu öffnen und die Gefangenen frei zu setzen. Wir danken Dir, Himmlicher Vater. Wir danken Dir, Herr Jesus. Wir danken Dir, Heiliger Geist. Amen.**

*"Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit" (Psalm 23,6).*

## Anhang

### Interessensgebiete in der Forschung

In der Umfrage bei Ärzten und Psychologen fragte ich, welche Bereiche in der Erforschung des Ruhens im Geiste für sie von Interesse sei. Ihre Antworten umfassten:

1. Persönlichkeits-Typen, die für das Ruhens im Geiste empfänglich sind; Studien über Hysterie und Beeinflussbarkeit durch jemanden, der sowohl mit psychologischen Belangen wie auch mit charismatischen Phänomenen vertraut ist.

2. Forschung, um zu bestimmen, ob es körperliche Veränderungen gibt, die medizinisch messbar sind: EEG, EMG, etc. (wobei man vorgefasste Meinungen und Erwartungen berücksichtigt).

3. Einen Vergleich der Antworten von charismatischen und nicht-christlichen Klienten in einem psychotherapeutischen Rahmen.

4. Rein beschreibende Unterlagen über persönliche Umstände (factors) jener, die es erlebt haben. Schließen Sie sozio-ökonomische Faktoren ein, religiöse Praxis, Persönlichkeit, Haltung gegenüber dieser Erfahrung, etc. Vergleich mit einem Menschen ähnlichen Musters, der nicht im Geiste geruht hat. Studie über "wie und wo" Umstände oder Bedingungen, schauen, wo es geschieht, und mit wem, der es leitet. Ein Versuch, heraus zu finden, warum "hier und jetzt", und nicht "dort und damals" könnte gemacht werden. Die Resultate des Ruhens könnten auch studiert werden, aber dann wäre das Instrument der Vermessung von höchster Bedeutung. Die unterschiedlichen Bedingungen, unter denen das Ruhens stattfand sollten notiert werden (wahrgenommene Sicherheits-Faktoren oder Faktoren der sozialen Akzeptanz, etc.). Forschung im Sinne einer Umfrage ist wahrscheinlich der beste Beginn.

5. Belegbare Heilungen, speziell körperliche und Heilungen von Sucht, vor und nach dem Ruhens im Geist.

6. Zusammenstellung von umfassenden Heilungs- Erlebnissen unter Christen.

7. Mehr persönliche Zeugnisse.

Mehrere Forscher in der Gegend der Francisco Bay wurden über den Wert der Anwendung von Gehirnstromwellen und anderen wissenschaftlichen Studien an Einzelpersonen, die im Geiste ruhen, befragt. Ihre Kommentare und Empfehlungen sind nachfolgend aufgelistet:

1. "Studien über Gehirnstromwellen müssen nicht unbedingt wichtig sein. Ich bin skeptisch, was ihre Brauchbarkeit anbelangt, auch wenn man sie haben könnte. Wirkliche Veränderungen, die bei Gehirnstromwellen auftreten können, sind schwer zu dokumentieren. Wenn die Dinge im Körper sich verändern, ist unser Verstehen sehr gering. Da ist zum Beispiel viel zu viel Mythologie über den Alpha Zustand. Gängiges Verständnis kommt ihm nahe, aber nicht richtig. Einige Leute kommen in den Alpha Zustand durch Musik und Konzentration. Eine Person könnte in den Alpha Zustand kommen, während sie im Geiste ruht, aber es könnte auch sein, weil sie phantasierte, oder sich nichts daraus machte."

2. "Wenn Sie wirklich wissen wollen, ob etwas physiologisch anders ist, würde ich einen EMG Monitor vorschlagen, denn für eine rasche Studie haben die Meßwerte mehr Integrität als jene bei Gehirnstromwellen. Es gibt weniger mögliche Auslegungen. Dies wird beweisen, dass da eine physische Verschiebung ist. Aber alles, was sie damit noch beweisen werden, ist, dass das Ruhens im Geiste eine Person in eine Qualität der Entspannung gebracht hat, die tiefer als zuvor ist. Hypnose kann das auch."

3. EMPFEHLUNGEN: “Haben Sie gutgeschriebene Geschichten von Leuten, die offen sind; die Fragen stellen; die berichten, aber nicht überzeugen möchten. Sprechen Sie wissenschaftliche Aspekte geradeheraus an (z.B., dass das Ruhen im Geiste und Hypnose einige äußere Aspekte gemeinsam haben, bemerken Sie und sprechen Sie dabei die Tatsache an, dass die Wissenschaft Gott nicht ersetzt/verdrängt. Gott gibt uns Phänomene, welche dann von der Wissenschaft untersucht werden.) Verwenden Sie anekdotenhafte Geschichten, die Integrität besitzen. Erzählen Sie von ihrer Haltung gegenüber dieser Erfahrung. Berichten Sie über den Sinn der Bedeutung, welche diese Erfahrung für die Leute hatte. Sammeln Sie Erfahrungen. Versuchen Sie nicht, wissenschaftlich zu sein.”

**Bemerkungen, die bezüglich dieses Projektes erhalten wurden**

- \_\_\_ “Danke, dass Sie diese notwendige Arbeit gemacht haben!”  
Therapeut für Drogenabhängigkeit  
Minnesota
- \_\_\_ “Ich bin froh, dass Sie das machen!”  
Psychologe  
Massachusetts
- \_\_\_ “Danke für die Gelegenheit, etwas mitzuteilen. Möge der Herr diese Arbeit großzügig segnen!”  
Hausarzt  
New Jersey
- \_\_\_ “Ich preise Gott für die kraftvolle Gabe des Ruhens im Geiste, und für Ihren mutigen Gebrauch davon!”  
Praktischer Arzt  
Wisconsin

## Umfrage unter den Workshop-Teilnehmern

Zweihundert Personen wurden bei Workshop im ganzen Land befragt. Es waren 148 Frauen und 52 Männer.

Als sie befragt wurden, wie oft sie vorher im Geiste geruht hatten, antworteten sie wie folgt. (Dies sind KEINE Prozente.)

Weniger als 3 x	- 10
3-20 x	- 135
21-50 x	- 17
51-100 x	- 7
über 100 x	- 20
keine Antwort	- 11

Als sie gefragt wurden, wie viele Jahre sie schon in der Erneuerung gewesen sind, antworteten sie wie folgt:

weniger als 3 Jahre	- 11
3-7 Jahre	- 73
7-10 Jahre	- 42
über 10 Jahre	- 50
keine Antwort	- 24

Folgende Fragen wurden gestellt:

1. Gabe es eine Erklärung über das Ruhen im Geiste vor dieser Erfahrung?
2. Wurden Sie zum Ruhen im Geiste ermutigt?
3. Haben Sie sich gefürchtet, als sie das erste Mal im Geiste ruhten?
4. Waren Sie überrascht bei Ihrer ersten Erfahrung?
5. Ist Ihnen irgend eine Heilung bewusst, als Sie das erste Mal im Geiste ruhten?
6. Ist Ihnen irgend eine Heilung bewusst, als Sie das dritte Mal im Geiste ruhten?
7. Haben Sie das Ruhen im Geiste beim ersten Mal absichtlich gesucht?
8. Haben Sie das Ruhen im Geiste beim dritten Mal absichtlich gesucht?
9. Haben Sie im Geiste geruht, ohne dass jemand über Ihnen betete?
10. Haben Sie im Geiste geruht, als Sie alleine waren?
11. Ist Ihnen eine größere Heilung durch das Ruhen im Geiste bewusst?
12. Sind Sie der Meinung, dass das Ruhen im Geiste eine Gabe Gottes für Sie gewesen ist?
13. Hat es zu Ihrem Gebetsleben beigetragen, so weit Ihnen das bewusst ist?
14. Hat es Ihnen geholfen, die Gegenwart Gottes in Ihrem täglichen Leben zu erfahren?
15. Denken Sie, das es für einen Katholiken angemessen ist, im Geiste zu ruhen bei charismatischen Gottesdiensten oder Gebetsgruppen?
16. Möchten Sie andere zu dieser Erfahrung ermutigen?
17. Möchten Sie es als einen gewöhnlichen Teil des katholischen Lebens sehen?

**Prozentsätze der Ja und Nein Antworten nach Gruppen**

## Antworten der Männer (58 im Ganzen)

Fragen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Ja	58	65	18	63	63	60	55	68	43	36	56	93	84	86	94	96	94
Nein	37	32	81	36	36	25	41	18	56	63	41	5	15	8	0	0	0
Gesamt	95	97	99	99	99	85	96	86	99	99	97	98	99	94	94	96	94

## Antworten der Frauen (142 im Ganzen)

Fragen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Ja	64	61	28	71	68	69	45	61	52	44	53	95	81	87	90	88	85
Nein	29	36	69	25	29	17	54	28	44	51	42	2	13	4	4	3	4
Gesamt	93	97	97	96	97	86	99	89	96	95	95	97	94	91	94	91	89

## Alle Antworten (200 insgesamt)

Fragen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Ja	62	62	25	69	66	48	48	63	50	41	54	94	82	86	91	90	87
Nein	31	35	72	28	31	19	50	25	47	54	41	2	13	5	2	2	3
Gesamt	93	97	97	97	97	85	98	88	97	95	95	96	95	91	93	92	90

## Ärzte (12)

Jahre in Erneuerung	Wie oft geruht	Heilung? NEIN	Heilung? JA	Geistliche Heilung	Körperliche Heilung	Emotionale Heilung
6+	1		X	X		
6+	3-4		X	X		
6+	10		X	X	X	X
6+	7-8		X	X		X
-	2		X			X
6+	3		X	X		X
6+	2	X				
6+	10		X	X		X
6+	2		X	X	X	X
-	2		X	X		
4	2	X				
6+	1	X				

Fortsetzung der Liste

Empfiehl als therapeutisch	Empfiehl nicht	Unsicher	Nicht Hypnose oder Massenhysterie	Möglicherweise Hypnose od. Massenhysterie
1. Arzt		X	X	
2. X			X	
3. X			X	
4. X			X	
5. X				
6.				
7.		X	X	
8. X				
9. X			X	
10. X			X	
11.		X	X	
12. X			X	

### Psychotherapeuten, Psychologen (10)

Jahre in Erneuerung	Wie oft geruht	Heilung? NEIN	Heilung? JA	Geistliche Heilung	Körperliche Heilung	Emotionale Heilung
6 +	50		X	X	X	X
3-6	2		X	X		X
1-3	2		X			X
6 +	5		X	X		X
6 +	1	X				
6 +	15		?			
6 +	10		X	X		X
6 +	1		?	?		
6 +	4		X			X
3-6	1-2		X	X		X

Fortsetzung der Liste

	Empfiehl als therapeutisch	Empfiehl nicht	Unsicher	Nicht Hypnose oder Massenhysterie	Möglicherweise Hypnose od. Massenhysterie
1. Psych.	X			X	
2.	X			X	
3.	X				X
4.	X				X
5.	X			X	
6.				X	
7.	X			X	
8.			X	X	
9.	X			X	
10.	X			X	